

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 480. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 14. Oktober.

48. Jahrgang. 1900.

(8. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Italienische Nächte.

Novelle von H. Schmidt-Agricola.

Der Festordner gab das Zeichen zum Beginn der Polonaise. Ein schmetternder Tusch heider Musikcorps rief das in willkürlichen Gruppen zerstreute Maskenvolk zusammen. Die Paare ordneten sich im Saale, schritten dann nach dem Takte der Musik hinaus ins Freie, nicht bloß durch das ganze Gebiet der Festhalle, sondern darüber hinaus, theilten sich, am Rande des Wassers angelangt, in zwei Hüge, von denen der eine rechts, der andere links vom Wasser seinen Weg nahm, bis sie sich am jenseitigen Ufer begegneten und dann in umgekehrter Richtung zurückkehrten. Die tageshelle Beleuchtung hinderte nicht, daß manche Mädchen auch noch heimliche Wege suchten, um sich im stillen Gebüsch ihre Herzensgeheimnisse zu vertrauen. Aber es war nicht leicht, sich zu verbergen. Auch die Maskade in der Mitte des Weichers sprang in blendend heller Beleuchtung hoch empor, erst weiß schäumend, dann in rothem, grünem, gelbem bengalischen Lichte. Dazwischen spielten noch allerlei kleine Leuchtkugeln und Feuerädern auf und nieder, es gab jeden Augenblick ein anderes Schauspiel für Diejenigen, welchen der bunte Maskentanz allein nicht genügte. Die Luft war allgemein. Ob sich auch hier und da ein trauriges Herz in dem lustigen Gewühl verbergen möchte, das hörte die Fröhlichen nicht. Der Kurdirektor gratulirte sich zu der glücklichen Idee, die er gehabt, dieses Sommerfest in Scene zu setzen, und die von Nah und Fern aus allen Weltgegenden zusammen gekommenen Teilnehmer desselben vereinigten sich in dem Urtheil, es werde nirgends in so großartiger Weise für die Unterhaltung der Kurgäste gesorgt, wie in Wiesbaden, der Bäderkönigin, deren Ruhm schon fast zwei Jahrtausende überdauert.

Die Gieskönigin mit ihrem Partner, dem reich gekleideten Türken, ein würdiges Paar an der Spitze der Polonaise, schwebte mit der Grazie einer Sylphide dem glänzenden Zuge voran, mit viel gnädigerer Miene den feurigen Schmeichelworten ihres Tänzers lauschend, als vorhin den unheimlichen Räthelsprüchen des wunderlichen Bergschotten. Schon waren die Schatten der Vergangenheit, die er heraufbeschworen, fast ausgelöscht durch den blendenden Zauber der Gegenwart — da plötzlich, bei der Bindung um den Weicher, fühlte sie sich gebannt durch den Blick eines dunklen Augenpaares, der bis in ihr innerstes Herz zu dringen schien. Die Gestalt konnte sie wegen des Gedränges nicht deutlich unterscheiden; aber sie fühlte, wer es sein mußte, den ihr Herz wider ihren Willen erkannte, das Herz, das ihm einst so stürmisch entgegengeschlagen hatte und jetzt, im Augenblick dieses Erkennens, den Panger der glühenden Steine um ihre Brust zu zersprengen drohte. Aber nur einen Augenblick. Der fürstliche Partner faßte ihre Hand — vor ihm durfte sie ihre Aufregung nicht verrathen. Was war ihr Jener mehr, als der Held eines flüchtigen Mädchen- traumes? War auch das Gefühl, das sie für ihn gehegt, das reifste und edelste, das sie je empfunden — die Dornen der Weltlust überwucherten und erslickten das Edelweiß der zarten Mädchenliebe. In der Oede ihrer unnatürlichen Scheine war

ihr der Jugendfreund als ein willkommener Tröster erschienen; sie hatte sich seine Huldigungen nur zu gern gefallen lassen und hätte sich den Genuß derselben für immer sichern mögen, aber nur wie ein Spielzeug, woran man sich ergötzt, oder es bei Seite legt, je nachdem Lust und Laune wechseln. Den Gedanken, einmal seine Frau zu werden, hatte sie nie im Ernst ins Auge gefaßt; sie hatte ihn nicht zu sich gerufen, als sie frei ward, nach ihrem Herzen zu wählen. Als er ihr vor Jahr und Tag den Tod seines Vaters anzeigte, mit dem Hinzufügen, er sei jetzt sein eigener Herr und brauche Niemand mehr Rechenschaft abzulegen, als er sein Heim ihr schilberte und aus jeder Zeile die glühendste Sehnsucht sprach, ihr sich und Alles, was er besaß, zu Füßen legen zu dürfen — da hatte sie ihm nur mit einer förmlichen Beileids- bezeugung geantwortet; und als der Fürst Lubinski in Paris verschied, war ihm nicht einmal eine Todesanzeige zugegangen. Es war nicht weibliches Taktgefühl, das sie abhielt, einen Liebhaber zu sich zu rufen, nachdem sie kaum Wittve geworden, sondern nur die Selbstsucht ihres Herzens, die den Wunsch erzeugte, ihre Freiheit und alle Vortheile ihrer bevorzugten Stellung schrankenlos zu genießen. Sollte sie sich wieder binden, so wollte sie wissen warum, und womöglich noch höheren Preis für ihre Hand eintauschen. Nachdem sie Fürstin geheißene, die Frau eines einfachen Landadelmannes von mäßigem Vermögen — nein! so wollte Sonja Michailowna ihre glänzende Laufbahn nicht beschließen. Prinzessin von Hohenhausen-Greifenhof, Gemahlin des Agnaten eines regierenden Fürstenhauses, der, wenn das Schicksal ihm wohlwollte, selbst noch zu einem Thron berufen werden konnte — das war mehr nach ihrem Geschmack. Warum mühten sich, da sie sich schon am Ziele ihrer Wünsche sah, die Schatten der Vergangenheit nochmals ihren Weg kreuzen?

Als die buntglühende Schlange der Polonaise nach ihrem Rundgang wieder beim Eingang zum Saale anlangte, die diamantengekrönte Gieskönigin voran, stand da, dicht vor der Thür, wie sie erwartend, eine schlanke Männergestalt in ungarischer Nationaltracht. Es waren die wohlbekannten Augen, die sie mit ihrem schwärmerischen, melancholischen Ausdruck nochmals kannte, daß sie, wie magnetisch gefesselt, die ihrigen einen Augenblick in jene dunklen Tiefen eintauchen mußte. Aber die Seelen begegneten sich nicht in diesen Blicken. Eine jähe Gluth stammte zwar unter der Giesmaske empor; doch hastig die verrätherische Regung unterdrückend, wandte sie sich ab, ihrem Tänzer entgegen, um diesen zu bitten, er möge seine letzten Worte wiederholen; sie habe dieselben in dem betäubenden Geräusche und Getümmel nicht verstehen können.

„Lassen Sie uns ein ruhiges Plätzchen suchen, um uns besser zu unterhalten“, flüsterte der verliebte Türke dicht an ihrem Ohre; und wenige Minuten, nachdem die Polonaise sich aufgelöst, sah er mit seiner Partnerin in einem der Nebensäle, an einem mit Eis und Champagner besetzten Tische, wo eine ziemlich corpulente Dame in venetianischer Tracht mit schwarzem Kopfschleier sich als Chaperon zu ihnen gesellte.

Der Ungar stand noch dranhin wie angewurzelt auf demselben Fleck, als er ein halbblaues „How do you do?“ neben sich vernahm und seine Schulter leicht berührt fühlte.

„Grüß Gott, Magyar!“ sagte der Bergschotte. „Wenn ich nicht der größte Dummkopf der vereinigten Königreiche von Großbritannien und Irland bin, so ist dies Kostüm hier keine Maske, und unter dem Atilla schlägt auch ein magyarisches Herz.“

„Ja, ein Herz, das alte Freunde noch erkennt“, versetzte der Magyar mit bitterem Nachdruck. „Willkommen, Sir Oliver! Wir haben uns in zwei Jahren nicht gesehen.“

„Seit wir uns in Homburg Lebwohl sagten, und Sie ließen auch nichts von sich hören, außer der Traueranzeige, die Sie an meine Adresse in London sandten, und die mir erst lange nachher in Kairo zukam.“

„Ich war durch die langwierige Krankheit und den Tod meines Vaters lange Zeit an die heimische Scholle gebannt und so mit Geschäften überladen, daß mir keine Zeit für freundschaftlichen Briefwechsel blieb.“

„Auch nicht mit Sonja Michailowna?“

Gabor lachte bitter. „Die Fürstin hatte mir ja von vornherein gesagt, sie hasse das Briefschreiben; wenn ich Lust hätte, ihr zu schreiben, so habe sie nichts dagegen einzuwenden; aber ich dürfte nie auf regelmäßige Antwort rechnen. So habe ich außer einer gedruckten Beileids- bezeugung nichts von ihr erhalten.“

„Also wußten Sie auch nicht, daß sie schon fast ein Jahr Wittve ist?“

„Das habe ich erst heute erfahren. Ich kam gestern Abend an, las heute Fröh ihren Namen in der Auktliste, eilte nach ihrem Hotel, erhielt aber nur den Bescheid, sie nehme keinerlei Besuche an; man dürfe ihr nicht einmal eine Visitenkarte überbringen.“

„Wegen der Vorbereitung zu diesem Maskenfeste, bei dem sie als Valkönigin ihre Triumphe feiert“, ergänzte Oliver.

„So blieb mir nur die Hoffnung, die Fürstin bei diesem Feste zu sehen“, fuhr Gabor fort. „Ach, mein Freund, ich habe sie gesehen, und — die Hoffnung verloren!“

„Ich kann Ihnen leider keinen Trost geben, obwohl ich sie nicht bloß gesehen, sondern auch gesprochen habe. Sie ist, was sie darstellt — Gieskönigin, kühl bis ins innerste Herz hinein, unzugänglich für die erschütterndsten Mahnungen der Vergangenheit.“

„Sie haben Sonja gesprochen? wurden von ihr erkannt?“ forschte Gabor eifrig.

„Nein, Dank den glänzenden Fortschritten, die ich seit zwei Jahren in der deutschen Sprache gemacht habe, erkannte sie den Engländer nicht. Sie schien eher geneigt, in der schottischen Maske einen gewissen Gabor zu vermuthen; wenn nicht ein kleiner Unterschied in der Körpergröße sie zweifelhaft gemacht hätte.“

„Also hat sie diesen Gabor doch nicht vergessen!“ rief der junge Magyar, stürmisch aufstehend. „O, ich muß sie wiedersehen, muß sie sprechen, ihr die Maske der Welt- klugheit abreißen, unter der sie ihr Herz verbirgt. Sie kann nicht widerstehen, wenn sie sieht, daß mein Herz noch ebenso feurig für sie schlägt wie damals.“

„Trotz Zeit, Entfernung und Vernachlässigung?“ schaltete Oliver ein.

(Fortsetzung folgt.)

Passementrien u. Kurzwaaren.

Die elegantesten Besatzartikel in
Garnituren, Borden, Stickereien
u. Spitzen stets am
Lager.

Gustav Gottschalk,
25. Kirchgasse 25.

Verkauf

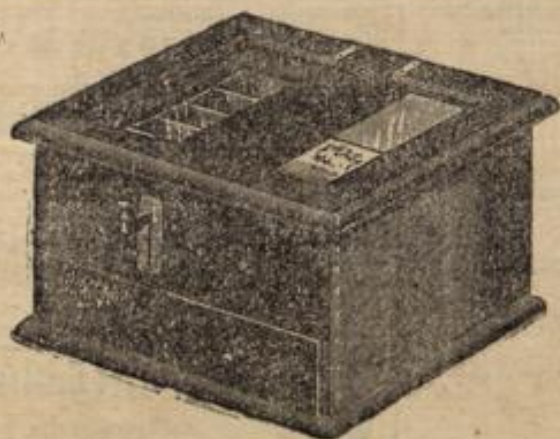
von Schnallen, Knöpfen, seidnen
und wollenen Tressen in bekannt guter
Qualität zu reellen Preisen.

11896

Portemonnaies in größter Auswahl
empfiehlt bill. 12081
Glov. Scappini, Michelberg 2.

Neue Pianos n. Nr. 450.—
an empf. 12088
A. Abler, Taunusstr. 20.

Holz u. Kohlen der besten Jachen fuhren
u. waggonweise abg. 12089
Fr. Walter, Kirchgraben 18a, Ecke Römerberg.



Laden-Controllenkassen

der

Controllenkassenfabrik Dusslingen-Tübingen,

welche hier in grösserer Anzahl schon im Gebrauch sind und
sich vorzüglich bewährt haben, empfiehlt im Alleinverkauf die

Eisenwaarenhandlung

Hch. Adolf Weygandt,

Ecke Weber- und Saalgasse.

12724

L. Ph. Dorner,

Optiker,

Marktstr. 14, am Schlossplatz,

empfiehlt:

Brillen in Stahlfassung 1.20, 2.20, 3.—,
in fein Nickelfassung 3.—, 4.—,
in Gold-Double von 6.—.

Pincenez von 2.— an.
Operngläser in bester Ausführung, rein
achromatisch, von 8.— an,
in Perlmuttfassung von 14.— an.

Fenster-Thermometer m. Halter, einfache
runde Form, ... 1.50,
auf Spiegelglasplatte 2.—,
mit f. Milchglaskala 2.50.

Maxima- u. Minima-Therm. 8.50.

Zimmer-Thermometer von —.35 an.

Bade-Thermometer von —.50 an.

Fieber-Thermometer von 2.50 an.

do. mit amtl. Präfschein v. 3.50 an.

Barometer mit Thermometer in
eleganten Holzrahmen 10.—, 11.—, 14.—,
15.— etc.

Schul-Reiszeuge von 2.25 an.

Präcisions-Reiszeuge für Techniker
in den Preislagen von 8.—, 10.—, 12.—,
16.—, 20.—, 24.—, 30.—, 37.— Mark.

Einzelne Reissfedern und Zirkel
billigst.

Reparaturen

schnell, fachgemäss und billigst.

Refruten!!!

Empfehle meine selbstverfertigten Bürsten-
waaren in nur bester Qualität, als: Kleider-,
Büchs-, Schupp-, Auftrag-, Fett-, Messing-, Gewehr-,
Koch- und Zahnbürsten zu reellen Preisen.

Fritz Becker, D. Kirchgasse 9,
gegenüber der
Büsten-Fabrik, Artillerie-Kaserne.

NB. Wende besonders darauf aufmerksam, daß
ich Lieferant mehrerer Garnisonen bin und
die Bürstenwaaren genau nach Vorschrift
verfertige. 12443

Zu herabgesetzten Preisen

empfehle eine Anzahl Dessins

Teppiche
Möbelstoffe
Portièren
Bettdecken
Tischdecken
Divandeecken
Gardinen
Läuferstoffe
Linoleum
Vorlagen

welche aus meinem grossen Lager aussortiert sind.

Reste von 1-6 Paar Vorhängen
 aussergewöhnlich billig.

Eine Parthie
 ächte Japan- u. Parlak-Vorlagen

Mk. 2.25, 2.90, 7.50—16.50. 11430

Julius Moses,
 Marktstrasse 9.

Carl Stahl,

Weinhandlung,

29. Kirchgasse 29,

empfiehlt sein Lager in 11898
 Rhein- und Moselweinen,
 deutschen u. franz. Rothweinen,
 Ungar-Weinen, mouss. Weinen,
 Champagner und Cognacs.
 Proben und Preislisten stehen zur
 Verfügung.
 Niederlage zu Originalpreisen:
 Drogerie „Sanitas“, Mauritianstr.

VOGELEY

Puddingpulver
 Backpulver
 Frucht-Grütze
 Vanillinzucker

sind unübertroffen.

Engros bei Gottfried Glaser, Friedrichstr.

Hannover Puddingpulver-Fabrik ADOLF VOGELLEY HANNOVER

(E. H. a 1857)
F 152

Reissmann-Oefen

Marke „Kronjuwel“, mit Patentregulator, amerikanisches und irisches Systems.

D. R.-P. Regulierbar
No. 86737. von Grad zu Grad.Reiche Auswahl in neuen Modellen.
Einsätze für Kamine und Kachelöfen.

Unsere Oefen können gefahrlos in jedem Wohn- und Schlafzimmer aufgestellt werden, weil bei vollständig abgestellten Brand die direkte Zug-klappe, also der kürzeste Weg zum Kamin geöffnet bleibt, so dass angesammelte Heizgas jederzeit freien Abzug haben. Es existiert für Dauerbrandöfen keine ähnliche, im Deutschen Reich patentierte, gleich gut und zuverlässig funktionierende Sicherheitsvorrichtung.

Fabrik-Niederlage:

Hch. Adolf Weygandt, Ecke Weber- u. Saalgasse.

Unübertroffen
 sind
Reissmann's
 „Kronjuwel“
 Dauerbrandöfen.

Christofle

Bestecke und Tafelgeräthe, unter Garantie der Silberauflage auf hartem weissen Metall schwer versilbert, durch Schönheit und reiche Auswahl der Formen seit 50 Jahren bekannt und geschätzt, ersetzen mit Vortheil die echten Silberwaaren. — Neuheiten. — Fisch-Essbestecke in vielen Modellen. — Versilberte und vergoldete Bronze-Tafelaufsätze, Girandoles, Candelabres etc. — Wiederversilberung. — Alle Christofle-Waaren sind mit dem Fabrikzeichen und dem vollen Namen „Christofle“ gestempelt. (P. a. 2020/9 g.) F138



Aleinverkauf — Frankfurt a. M.

Th. Sackreuter,

Schillerplatz 5/7, Pariser Hof.

Cataloge gratis u. franco. Aufträge nach ausserhalb werden prompt erledigt.
 Weltausstellung Paris 1900. Hors Concours.
 38 Medaillen für Mitarbeiter.

Wichtig für Hausbesitzer!

Um Irrthümer und Täuschungen zu vermeiden, benachrichtigen wir verehrl. Publikum und Hausbesitzer, daß das Wiesbadener Trottoir-Reinigungs-Institut unter Leitung des Herrn Directors Loder steht und sich

14006

nur Hochstätte 12/14

befindet.

Die verantwortliche Direction.

Petitjean freres,

en gros. Filz- und Strohhut-Fabrik, en détail.

9. Taunusstrasse 9, vis-à-vis dem Kochbrunnen,

zeigen hiermit den Empfang der

neuesten Modelle in Filzhüten

für Damen und Kinder in allen Farben, Qualitäten und Formen, sowie Linon- und Malin-Façons

zu Fabrikpreisen

an. Wir machen ferner auf unser stets grosses Lager in Federn, Bändern, Flügeln, Sammet, Agraffen etc. etc., wie alle ins Putzfach einschlagende Artikel aufmerksam und wird Putz auf das Eleganteste und Geschmackvollste ausgeführt.

Hüte zum Faconnieren und Färben nehmen stets an und werden solche in kürzester Zeit billigst und prompt geliefert. 13475

Bei Drüsen, Scropheln, englischer Krankheit, Hautausschlag, Hals- u. Lungen-Krankheiten, altem Husten, für schwächliche, blausausschende Kinder empfehle jetzt wieder eine Kur mit meinem beliebten, weit und breit bekannten, ärztlicherseits viel verordneten

Lahusen's Jod-Eisen-Leberthran.

Durch seinen Jod-Eisen-Zusatz der beste und wirksamste Leberthran. Ueberrascht an Heilkraft alle ähnlichen Präparate und neueren Medicamente. Geschmack hochfein und milde, daher von Gross und Klein ohne Widerwillen genommen und leicht vertragen. Letzter Jahresverbrauch 50.000 Flaschen, bester Beweis für die Güte und Beliebtheit. Viele Atteste und Dankungen darüber. Preis 2 u. 4 Mk., letztere Grösse für längeren Gebrauch profitlicher. Nur Licht mit der Firma des Fabrikanten Apotheker Lahusen in Bremen. Stets frische Füllung vorrätig in allen Apotheken Wiesbadens, Niebrichs und Umgebung.

Feinstes Tafel- und Wirthschafts-Obst, selbst eingemortet, ist in jedem Quantum zu haben bei 13262
 With. Hermann, Sedanstrasse 3.
 Telephon 564.

Apotheker Schweitzer's Hygienischer Schutz.

Klein D.-R.-G. No. 42469. Gummi.
 Tausende von Vorfennungsbescheinigungen von Aerzten u. H. liegen zur Einsicht aus.
 1/1 Ed. (12 Stüd) 2.- Mk.
 2/1 3.50 Mk., 3/1 5.-
 1/2 1.10
 Porto 20 Pfg. (B. a. 2076 g.) F115
 Auch in vielen Apotheken, Drogerien und Hygieneschäften erhältlich. Alle ähnlichen Präparate sind Nachahmungen.
 H. Schweitzer, Berlin O.,
 Holzmärktestrasse 69/70.
 Prospekte verschlossen, gratis und franco.

H. Unger's

Frauenschutz.

Aerztlich als hygienischer, unschädlicher, absolut zuverlässiger hygienischer Frauenschutz anerkannt, von vielen Frauenärzten, Universitätslehrern etc. nachweislich verordnet. — Jeder Schachtel werden amtlich beglaubigte Anerkennungen beigelegt. — 1 Dtz. Mk. 2.-, 2 Ptz. Mk. 3.50, 3 Dtz. Mk. 5.-. Porto 20 Pfg. F121
 H. Unger, Chem. Laboratorium,
 Berlin N., Friedrichstr. 131c.

Epilepsie (Fallstucht).

Krampeiden erbalten gratis Heilungs-Anweisung von Dr. Philos. Quantz in Warendorf a. Ens. Referenzen überall.

11251

Herren- und Knaben-Paletots

in grösster Auswahl eingetroffen
und empfehle solche zu ausserordentlich billigen Preisen.

Gebr. Süss Nachfolger,

9. Langgasse 9, gegenüber der Schützenhofstrasse

13996

Nassauische landwirthschaftliche Genossenschaftskasse,

e. G. m. b. H. zu Wiesbaden, Nicolasstrasse 25, Parterre.

Wir haben den Zinsfuss für Spar-Einlagen vom 1. Oktober ab bis auf Weiteres auf 4½ Prozent erhöht.

Kassenstunden von Morgens 8—12 Uhr Nicolasstrasse 25, Parterre.

Der Vorstand.



dass die Firma Gerstel & Israel

nunmehr in der Lage ist, in ihren bedeutend vergrösserten Lokalitäten

Putz in jedem Genre,

sowohl garnirte als ungarnirte Hüte, sowie sämtliche Zuthaten in unerreichtem Sortiment zu bekannt billigsten Preisen zu bringen,

dass die Firma Gerstel & Israel

nunmehr in der I. Etage ein ständiges Lager für Modistinnen und Wiederverkäufer zu billigsten Engros-Preisen unterhält,

dass die Firma Gerstel & Israel

in den Parterre-Räumen den Artikel **Kurzwaaren** zu den billigsten Preisen neu aufgenommen hat.

Gerstel & Israel, Langgasse 33.

Hüte werden geschmackvoll und billigst modernisirt und garnirt. Federn werden nach neuestem franz. System im Hause gewaschen und gefärbt.

13188

Mein Möbellager

befindet sich jetzt 13683

46. Albrechtstr. 46.

August Reinemer,

Auctionator und Taxator.

Möbel auf Credit

bei sehr billigen Preisen liefert ein hiesiges grösseres Möbelgeschäft in vorzüglicher Ausführung. Offerten unter V. D. 86 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Für Refruten

empfehle alle vorchristmässigen Militär-Offiziere in großer Auswahl zu billigen Preisen. Bitte Schaufenster zu beachten.

Nicol. Sinz,

Schwalbacherstrasse 1, 13226
Ecke Ruisen- u. Schwalbacherstrasse.

Gummi-Artikel.

Pariser Neuheiten für Herren und Damen.

Illustrirte Preisliste gratis und discret.

W. Mähler, Leipzig 41. F 165

Gute Einfeller-Kartoffeln u. Kar. 13675
Fr. Mähler, Kartoffelf., 10. Friedrichstr. 10.

Für Schaufenster!

Spiegel- u. Auslegeplatten

offeriren zu billigsten Preisen 11787

V. Schäfer & Sohn,

Spiegelglas — Roh- und Fensterglas en gros,
Dietzheimerstrasse 34. — Telephon 521.

Fin de siècle!

30 Photos (Visites) Mk. 1.— Marken. „Kunst-
verlag“, Berlin, Grünstr. 9, Pt. (C 2013) F 195

Sämmtliche Gummi-Waaren

zur Gesundheitspflege. Preisliste gratis geg. 10 Pf.
Gott. Phil. Rümpfer, Frankfurt a. M.,
Schauergasse 52b. F 15

Empfehle mein sortirtes Lager
in allen Sorten neuer

Möbel, Betten u. Polsterwaaren.

Lieferung ganzer Einrichtungen
reell und billig. 13916

J. Fuhr, Goldgasse 12.



Sehr gute Herrschaftsmöbel.

Gelegenheitskauf!

Mehrere sehr gute polst. Betten, nussb.-polierte
Bettschüssel mit Rollen, Rahmen, sehr gute Rohbaum-
matratze, do. Keil und sehr gute Dedbetten mit
Kissen, do. einfache Betten, 1-st. polierte Kleider-
schränke, Weizen- und Geschirrschränke, Wascht-
toiletten mit Spiegel, mehrere Sophas u. Garnituren,
einz. Sessel, Garderobenkünder, Nachtsch. Sopha-
tische, Kinderbetten, einfache Teppiche, 1 sehr massiver
Ruhbaum-Tisch, sehr praktisch als Lesetisch,
desgl. Kinderpulte, Papageistisch und viele
andere brauchbare Gegenstände werden sehr billig
verkauft. 13911

J. Fuhr, Goldgasse 12.

Eine antike geschweifte Kommode,
eingetegt, mit echten gravierten Beschlägen, zu ver-
kaufen. J. Fuhr, Goldgasse. 13912

Billard,

bekannt sehr gut, mit guten Bällen, Gelampen u.
allem Zubehör, wegen Platzmangel sofort billig
abzugeben. 13913

J. Fuhr, Goldgasse 12.

Herrn-Schreibtisch,

sehr praktisch u. solides Möbel, mit 5 Schränken
und 6 Schubladen, bill. zu verkaufen. 13914

J. Fuhr, Goldgasse 12.

Grosse Polster große u. kleine Koffer,
Schreibtische billig zu verkaufen. 13915

J. Fuhr, Goldgasse 12.

Für Schneiderinnen oder Büglerinnen.

Ein sehr starker Tisch mit Schubladen,
2,20 Mtr. lang, 1 Mtr. breit, ist billig zu verkaufen.
J. Fuhr, Goldgasse 12. 13963



20,000 Rothe Betten

wird, verl. ein Beweis, wie beliebt m. Betten
sind. Oberr. Unterbett u. Kissen 12½, prachtv.
Goselbetten nur 17½, Herrschaftsbetten
22½, Mk. Preisliste gratis. Richtpos. zahle
Betrag retour.

A. Kirschberg, Magdeburg, City-Hotel.

Heirathe

nicht ohne Dr. med.
Tren. Ursache und
Verhütung der
Familienlasten. Gegen Mk. 1.80 franco. F 165
Otto Weber, Verlag, Leipzig 80.

3. Webergasse. D. Stein, Webergasse 3.

Pariser Original-Modell-Hüte.

Toques — Runde Hüte — Capotes

von 15 Mk. anfangend.

13578

Verlosungsliste des „Wiesbadener Tagblatt“.

Nr. 33.

1900.

Inhalt.

- 1) Amsterdamer Industrie-Palast 10 Fl.-Lose von 1857.
- 2) Braunschweigische Prämien-Anleihe (20 Thlr.-Lose).
- 3) Deutsche Grundcreditbank in Gotha, Prämien-Pfandbriefe.
- 4) Freiburger 50 Fr.-Lose von 1887.
- 5) Isenburg-Büdingen'sches 4% Anleihen von 1865.
- 6) Isenburg-Wächtersbach'sches 4% Anleihen von 1865.
- 7) Lübeckische 3 1/2% Staats-Präm.-Anleihe (50 Thlr.-Lose) v. 1863.
- 8) Mailänder 10 Lire-Lose v. 1866.
- 9) Mexikanische 5% amortisable innere Anleihe.
- 10) Oeste de Minas-Eisenbahn, 5% Obligationen.
- 11) Oesterreichische 4% 250 Fl.-Lose von 1854.
- 12) Pariser Ausstellungs-L. v. 1900.
- 13) Portugiesische 4% Tabak-Monopol-Anleihe.
- 14) Stuhlweissenburg-Raab-Grazer 2 1/2% Prämien-Antheilscheine v. 1871.
- 15) Türkische 3% 400 Fr.-Eisenbahn-Lose von 1870.
- 16) Wiener Rudolf-Stiftung, 10 Fl.-Lose von 1864.

D) Amsterdamer Industrie-Palast 10 Fl.-Lose von 1857.
Serienziehung am 1. October 1900.
Prämienziehung am 1. Novbr. 1900.
Serie 832 570 1332 1853 2676
2819 2838 3186 3213 3221 3163
2618 3084 3980.

2) Braunschweigische Prämien-Anleihe (20 Thlr.-L.).
Prämienziehung am 1. October 1900.
Zahlbar am 31. December 1900.
Am 1. August 1900 gezogene Serien:
126 621 779 900 1014
1030 1069 1077 1155 1368 1399
1582 1698 1701 1827 2099 2202
2328 2550 2614 2805 3088 3174
3208 3512 3699 3817 3931 4063
4078 4230 4232 4617 4674 4771
5193 5722 6393 6667 6710 6723
6934 6966 7095 7218 7323 7679
7781 8138 8470 8541 8671 9011
9150 9710 9918.

Prämien:
a 75.000 M. Serie 8138 Nr. 4.
a 9000 M. Serie 8671 Nr. 32.
a 6000 M. Serie 6193 Nr. 25.
a 3100 M. Serie 2128 Nr. 47.
a 300 M. Serie 900 Nr. 15.
1030 38, 1368 51, 2202 45, 3817 29,
4063 27, 4674 31, 6723 28, 6934 30,
8541 38.
a 150 M. Serie 126 Nr. 23.
2605 18 38, 6722 39, 7218 2,
9150 23.
a 75 M. Alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nummern.

3) Deutsche Grundcreditbank in Gotha, Prämien-Pfandbriefe.
Prämienziehung am 1. October 1900.
Zahlbar am 30. December 1900.

I. Abtheilung.
Am 1. Juni 1900 gezogene Serien:
17 65 80 98 326 326 327
354 406 475 499 515 524 684
787 838 840 848 906 923 930
985 1014 1019 1021 1077 1108
1150 1163 1166 1211 1213 1273
1354 1381 1488 1508 1633 1654
1682 1696 1699 1623 1656 1666
1686 1700 1727 1736 1742 1744
1770 1816 1841 1851 1854 1870
1874 1911 1949 1975 2013 2031
2057 2144 2147 2170 2171 2183
2202 2242 2250 2279 2302 2310
2366 2381 2382 2431 2490 2627
2632 2619 2670 2701 2703 2706
2723 2744 2750 2762 2768 2824
2843 2848 2886.

Prämien:
a 75.000 M. 19891.
a 15.000 M. 64081.
a 3000 M. 34869 37017 46037.
a 1500 M. 1688 18666 16960 23914
3533 64868.
a 900 M. 332 7275 10286 33113
34850 46667 48610 50001 55238 57713.
a 600 M. 329 7126 7130 7132 9426
10473 10476 16903 22988 24249 25470
25457 27076 29748 35386 37883 41121
42928 44040 44981 46030 47311 47603
48606 52366 54014 54016 54656 56854
56961.
a 300 M. Alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nummern.

II. Abtheilung.
Am 1. Juni 1900 gezogene Serien:
3017 3065 3154 3177 3194
3245 3286 3314 3356 3414 3512
3580 3610 3719 3866 3883 3888
3901 4032 4072 4221 4272 4276
4288 4317 4363 4390 4427 4508
4512 4519 4654 4733 4754 4764
4765 4821 4824 4904 4992 5012
5035 5093 5077 5129 5171 5205
5300 5411 5603 5625 5673 5753
5796 5818 5822 5828 5938 6045
6115 6211 6332 6327 6357 6382
6358 6417 6422 6488 6565 6569
6609 6613 6729 6790 6824 6980
7011 7098 7200 7234 7418 7438
7433 7551 7559 7608 7612 7627
7579.

Prämien:
a 150.000 M. 71709.
a 3000 M. 85121 90230.
a 1500 M. 63074 64693 71712
76258 98468 118746 120954.
a 600 M. 61282 61300 63079 63525
68664 69507 69270 69262 69264
70286 70298 74866 77311 77763 77765
80321 81424 84467 85424 85426 85433

85497 85743 85756 87944 88624 90369
90376 96283 98064 101263 101624
105922 106000 108218 108216 113441
113447 116047 116918 120667 122900
124208 125523 125532 126539 127131
129010 129346 129359 132172 136463
140212 152228.

4) Freiburger 50 Fr.-Lose von 1887.

Verlosung am 29. September 1900.
Zahlbar am 20. Januar 1901.
a 8071 Fr. 29741.
a 1071 Fr. 62525.
a 571 Fr. 821 1142 4439 6936
8224 9736 9947 12631 14997 15599
16977 18168 18489 25249 26347 27292
31070 35141 35606 41611 43905 49419
63429 68697.
a 71 Fr. 2338 3148 879 4038
947 5137 6611 8328 761 939 9529
757 10052 12928 15522 18037
20054 21305 27770 915 28367 914
29082 822 31507 871 890 36718
37381 470 88787 39056 702 40245
42397 43161 45781 826 976 46702
47473 48830 49855 898 938 50145
52382 55392 738.

5) Fürst Isenburg-Büdingen'sches 4% Anleihen von 1865.

Verlosung am 20. September 1900.
Zahlbar am 1. Januar 1901.
a 1000 Fl. 21 38 114.
a 500 Fl. 200 247 254 328 457.
a 100 Fl. 680 682 700.
Zahlbar am 1. Juli 1901.
a 1000 Fl. 68 93 147.
a 500 Fl. 208 211 314 396 415.
a 100 Fl. 671 768 783 785.
Zahlbar am 1. Januar 1902.
a 1000 Fl. 98 108 149.
a 500 Fl. 206 218 334 418 471.
a 100 Fl. 675 680 688 722 759.
Zahlbar am 1. Juli 1902.
a 1000 Fl. 16 20 67.
a 500 Fl. 179 188 199 282 479.
a 100 Fl. 574 644 687 718 748 789.

6) Fürst Isenburg-Wächtersbach'sches 4% Anleihen von 1865.

Verlosung am 20. September 1900.
Zahlbar am 1. Januar 1901.
a 1000 Fl. 61 79.
a 500 Fl. 126 131 225 341 420.
a 100 Fl. 602 609 617 658.
Zahlbar am 1. Juli 1901.
a 1000 Fl. 49 57 80.
a 500 Fl. 206 205 390 392.
a 100 Fl. 614.
Zahlbar am 1. Januar 1902.
a 1000 Fl. 20 58 111.
a 500 Fl. 178 335 361 370.
a 100 Fl. 428.
Zahlbar am 1. Juli 1902.
a 1000 Fl. 75 84 116.
a 500 Fl. 121 144 337 353.
a 100 Fl. 600 672 684.

7) Lübeckische 3 1/2% Staats-Präm.-Anleihe (50 Thlr.-Lose) von 1863.

Verlosung am 1. October 1900.
Zahlbar mit 69 Thlr. (177 M.) für jede Obligation am 1. April 1901.
Serie 4 10 128 194 210 392
483 487 503 507 590 610 617
680 699 730 736 743 846 899
954 971 1013 1027 1047 1038
1060 1158 1238 1253 1271 1476
1511 1543 1547 1559 1639 1665
1666 1740 1775 1782 1784 1810
1818 1840 1889 1929 1953 1983
1995 2030 2033 2081 2145 2175
2337 2345 2391 2405 2435 2471
2489 2525 2583 2594 2611 2617
2624 2657 2716 2745 2771 2778
2785 2828 2869 2885 2933 2936
2954 3039 3150 3152 3176 3244
3273 3284 3288 3309 3315 3326
3319 3355 3456 3473.

8) Mailänder 10 Lire-Lose von 1866.

Verlosung am 17. September 1900.
Zahlbar am 15. December 1900.
Gezogene Serien:
78 82 110 181 243 251 309
431 492 543 558 610 668 670
752 841 895 919 970 994 1018
1053 1084 1167 1255 1279 1317
1406 1525 1528 1676 1752 1782
1796 1809 1815 1810 1899 1925
1955 2042 2088 2119 2154 2156
2182 2210 2263 2341 2361 2383
2507 2541 2570 2597 2609 2613
2743 2770 2835 2878 2921 2916
2933 2946 2978 3016 3135 3208
3219 3235 3280 3281 3356 3360
3364 3375 3378 3383 3401 3406
3620 3675 4001 4037 4089 4135
4141 4273 4309 4409 4498 4571
4671 4694 4767 4811 4854 4867
4926 4937 4965 5182 5209 5225
5271 5318 5336 5338 5386 5434
5456 5628 5739 5740 5797 5810
5916 5940 5947 6103 6115 6148
6163 6176 6218 6264 6315 6345
6412 6451 6477 6507 6574 6633
6724 6867 6887 6948 6973 6989
6991 7055 7167 7199 7235 7315
7347 7375 7489.

Prämien:
a 30.000 Lire. Serie 78 Nr. 9.
a 1000 Lire. Serie 5338 Nr. 87.
a 500 Lire. Serie 78 Nr. 27.
a 100 Lire. Serie 243 Nr. 82.
4400 34, 4694 85, 5436 15.
a 50 Lire. Serie 110 Nr. 37.
2591 79, 4089 89, 5209 45, 6148 12,
6315 98, 6477 2, 6989 22 30,
7347 38.

9) Mexikanische 5% amortisable innere Anl. IV. Serie.
Verlosung am 3. September 1900.
Zahlbar am 1. October 1900.
a 100 Doll. 142949 953 143234
436 768 144033 126 408 534 645.
a 500 Doll. 152891 153302
154068 076 154 636 987 155302
496 988 156071 114 218 867.
a 1000 Doll. 173107 293 174016.

10) Oeste de Minas-Eisenbahn, 5% Obligationen.

Deckung für die am 1. October 1900 fälligen Coupons ist bei den deutschen Zahlstellen nicht eingegangen. Eine Verlosung hat wiederum nicht stattgefunden.

11) Oesterreichische 4% 250 Fl.-Lose von 1854.

Prämienziehung am 1. October 1900.
Zahlbar am 31. December 1900.
Am 2. Juli 1900 gezogene Serien:
59 308 334 342 355 360
409 416 456 469 551 558 583
597 805 979 998 1021 1046
1109 1256 1289 1299 1321 1363
1462 1532 1554 1558 1577 1632
1643 1712 1906 1952 1958 2001
2052 2121 2176 2254 2291 2323
2329 2359 2417 2617 2630 2831
2889 2980 3068 3116 3129 3154
3164 3216 3258 3260 3308 3324
3353 3405 3423 3433 3593 3610
3665 3783 3804 3858 3898 3905.

Prämien:
a 63.000 Kr. Serie 1632 Nr. 26.
a 10.500 Kr. Serie 3309 Nr. 22.
a 4200 Kr. Serie 300 Nr. 19.
1938 19, 2291 4 29, 3216 11.
a 2100 Kr. Serie 558 Nr. 49.
1031 4, 2339 47, 3129 13, 3898 49.
a 840 Kr. Serie 50 Nr. 21 43,
308 28, 334 13, 312 6, 535 40,
456 10, 551 11 47, 658 44, 805 3,
998 3, 1109 1, 1280 47, 1290 28 39,
1321 41, 1554 38, 1632 19, 1906
30 42, 1958 2 45, 2001 35 47,
2052 10 42, 2121 48, 2254 7,
2329 43, 2330 8 37 23, 2417 2,
2630 12 86, 2890 12 19 44, 3129
20 32, 3154 8 21 24, 3216 32,
3258 49, 3433 8, 3593 5, 3665 9,
3894 32.
a 630 Kr. Alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nummern.

12) Pariser Ausstellungs-Lose von 1900.

Verlosung am 26. September 1900.
Zahlbar am 26. December 1900.
a 100.000 Fr. Serie 51 Nr. 6296.
a 5000 Fr. Serie 193 Nr. 5968,
205 4620.
a 1000 Fr. Serie 17 Nr. 1463,
62 6374, 186 4905, 308 6316, 300 242.
a 100 Fr. Serie 1 Nr. 3080 5149,
4 8636, 7 8644, 10 2249, 17 3466,
18 5811, 22 689, 24 437, 32 6048,
34 7686, 39 473 687, 42 6418, 48
2463 4337, 53 3768, 55 4026,
60 9666, 62 3190, 64 6791, 68 183,
67 2286 8165, 69 6531, 70 3891,
72 1487, 77 6719, 79 2689 8262,
80 2827, 90 7604, 91 5788, 99 4767,
108 5912, 108 8198, 116 9478,
119 8990, 123 6965, 126 3907 9707,
128 6460, 129 201, 130 191 5692,
131 7697, 134 6801, 135 2284 2814,
139 2459, 140 7667, 143 1840 5792,
147 6458 9247, 152 4778, 154 1332,
155 2218, 159 1087, 157 6288 8214,
162 6261, 165 9014, 167 9344,
172 4093, 184 2780, 189 6619,
187 2677, 198 83, 202 6242,
207 6376, 215 1306, 219 3035,
223 4920, 231 4610, 234 9206,
236 1817, 239 7907, 243 7024,
244 698, 247 2211, 248 3887,
249 5643, 250 9516, 252 8486,
259 5849, 269 2904, 273 8863,
274 621, 284 7213, 288 8772,
296 670, 297 9667, 299 4480,
300 2665 5602, 303 285, 305 6632,
310 8759, 322 393.

13) Portugiesische 4 1/2% Tabak-Monopol-Anleihe.

Verlosung am 30. September 1900.
Zahlbar zum Mark-Nominalbetrage am 1. October 1900.
221-230 1981-990 3721-730
4541-550 5541-550 691-700 981
-990 6721-730 8321-830 591-600
731-740 11241-250 321-330 571-
380 12771-780 13041-050 051-060
931-940 14561-570 16591-600 831
-840 17131-140 291-300 19361-
990 24251-260 25811-320 26141-
-150 29711-720 30291-300 31701-
-710 32221-230 33281-270 34681-
-690 35001-010 911-920 36671-
680 38721-730 741-750 991-30000
181-190 40161-470 41551-500 981
-990 42281-290 43201-210 45671-
-580 661-670 48001-010 011-020
54861-870 871-880 55541-550 711-
-720 56231-240 58741-750 851-
860 60151-160 61261-270 62211-
220 821-830 63561-570 611-620
651-660 64741-730 65151-160 791-
-800 66461-460 67701-710 70591-
-760 71381-390 511-520 72021-
030 121-130 431-440 701-710
73481-490 74071-090 871-880

75921-990 76021-030 301-210 641-
-650 77861-870 79311-820 80051-
-860 561-560 851-860 81331-340
83641-850 831-840 86141-150 931-
-940 89741-750 90201-210 481-
490 731-740 91201-210 871-880
93951-980 91401-410 95671-680
100161-170 101061-070 461-470
102971-980 103731-740 104201-
210 221-230 351-360 501-510
105131-140 461-470 471-480
108031-040 109621-630 110041-
050 641-650 701-710 11151-160
112871-680 114951-960 115331-
540 671-680 116231-240 118111-
420 120871-880 121231-240
122031-040 521-530 123181-190
124171-180 701-710 126201-210
511-520 127021-030 261-270 341-
-350 531-540 130901-810 131421-
-230 136321-830 137441-450
140841-850 143291-300 361-370
145141-150 711-720 146791-800
148681-990 149341-350 150961-
990 153351-560 155131-440 811-
820 156341-850 158591-600 661-
670 160171-180 281-290 491-500
971-980 161541-550 162211-220
163011-020 371-380 164281-290
165051-060 161-170 166371-880
167781-790 169941-950 171611-
620 172601-510 173101-410 641-
650 174571-580 871-880 175411-
-450 177061-070 178891-880
180111-120 181971-880 941-950
182991-183000 185221-230
186051-090 101-110 261-270
187371-380 189281-290 191631-
640 196821-830 199591-600
201781-790 201431-440 205391-
-400 206331-340 207181-190
208071-080 209651-680 210871-
880 211001-010 661-670 215001-
010 841-850 216541-550 217441-
450 219681-690 220391-400 641-
650 221341-350 681-690 761-780
223181-190 361-370 631-640
224191-200 251-260 381-390 631-
-640 351-360 228181-190 481-
490 229091-100 381-370 581-590
230981-930 231451-180 231511-
520 611-620 233561-660 236221-
-230 237691-700 238771-780
239651-880 240661-670 241191-
200 211-220 461-470 881-890
242061-690 245121-130 246921-
930 247951-990 248741-750 931-
-990 249721-730 251281-290
252141-150 451-460 251241-250
611-620 257381-810 881-890
259501-510 263761-770 841-850
267081-090 701-710 268161-470
951-960 269441-250 270111-120
271571-560 273761

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 480. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 14. Oktober.

48. Jahrgang. 1900.

Schach

Redigirt von G. Bartmann.

(Nachdruck unserer Originalartikel n. m. Quellenangabe gestattet.)

Schachverein Wiesbaden.

Lokal: Wiener Café, Ecke Weber- und Häfnergasse.
Regelmässiger Spielabend: Dienstag von 8 1/2 Uhr Abends ab.
Gäste willkommen.

Wiesbaden, 14. Oktober 1900.

Schach-Aufgabe.

Von F. Skalik in Prag.
I. Preis „Leisure Hour“.



Matt in 3 Zügen.

Schachleben.

Schach- u. Salta-Turnier zu Monte-Carlo. Der Präsident der Spielbank hat mit Genehmigung seines Landesherren die Schachmeister und Salta-Spieler zu einem im Dezember dieses Jahres in Monte-Carlo stattfindenden Schach- und Salta-Turnier eingeladen. Da überaus günstige Bedingungen für die Teilnehmer vorgesehen sind, dürfte die Beteiligung namentlich der Schachmeister eine sehr grosse sein.

Emanuel Lasker, Welt-Schachmeister, und der Sieger des I. Preises am Münchner intern. Schachturnier, Maroczy, haben eine Tournee durch Oesterreich und Deutschland angetreten, worauf dieselben England, Amerika und Australien zu besuchen gedenken. Der Impresario und Secretär des Unternehmens, welcher uns dieser Tage persönlich besuchte, stellte den Besuch der beiden berühmten Matadore auch für Wiesbaden in Aussicht.

Skat-Aufgabe.

(a b c d die vier Farben; A Ass; K König; D Dame, Ober; B Bube, Wenzel, Unter; V M H die drei Spieler).

V passt, als M zu reizen beginnt. M sagt Grossspiel an auf folgende Karte, nachdem H bis Null ouvert getrieben.

aB, aA, K; b10, K, D; cA, 10; dA, K.



Das ist nur Grossspiel mit Einem, es ist aber hier, wie in vielen Gegenden üblich, dass Grand über jedes andere Spiel geht. M gewinnt sein Spiel mit Schwarz. Wie saßen die Karten? Wie ging das Spiel?

Räthsel-Cake

(Der Nachdruck der Räthsel ist verboten.)

Bilder-Räthsel.



Ergänzungs-Räthsel.

(An Stelle der Punkte sind sinngemässe Buchstaben zu setzen.)

H. f. n. n. . . . E. n. n. . . . u. . . . d. z. e. l. e. b. . . . ch.
ch. e. t. r. E. s. . . . r. e. . . . s. w. . . . o. r. . . . r. o. . . . s. . . . ä. ch. . . . t.
l. . . . g. v. r. h. . . . o. . . . d. . . . S. n. e. . . . r. s. ch. . . . t. l. t. z. . . . r.
u. s. p. . . . l. . . . s. . . . i. e. . . . b. d. r. t. . . . w. n. . . . a. a. ch. . . . ch. . . .
l. ä. . . . s. t. d. . . . S. n. e. u. . . . g. g. . . . g. . . . i. . . . l.

Buchstaben-Räthsel.

Mit l kann dich's berücken
Durch Hinterlist und Tücken.
Mit t trägt man es oft im Kleid,
Und im Gesicht mahnt's an die Zeit.

Wortspiel.

Es sind 7 Wörter zu suchen von der unter a angegebenen Bedeutung. Von jedem dieser Wörter ist durch Umstellung der Buchstaben ein anderes Hauptwort zu bilden, dessen Bedeutung unter b ersichtlich. Die Anfangsbuchstaben der Wörter unter b ergeben im Zusammenhang einen männlichen Vornamen.

- | | | | |
|----|--------------------|---|-----------------------|
| a. | 1. Erzeuger | — | Grenzfluss im Norden. |
| | 2. Nahrungsmittel | — | Kopfbedeckung. |
| | 3. Nutzpflanze | — | Thier. |
| | 4. Sunda-Insel | — | Märchenkönig. |
| | 5. Theil des Baums | — | weibliches Wesen. |
| | 6. Menschenmenge | — | Kriechthier. |
| | 7. Planet | — | Gedankenausdruck. |

Kapsel-Räthsel.

Es ist ein Sprichwort zu suchen, dessen einzelne Silben versteckt sind in nachstehenden Wörtern ohne Rücksicht auf deren Silbentheilung.

Scheune Edelstein Brotteig
Humoreske Galgen Stotterer.

Vexir-Bild.



Wo ist die Verkäuferin?

Auflösungen der Räthsel in No. 468.

Bilder-Räthsel: Gelegenheit macht Diebe. — Magisches Quadrat: Rind, Isar, Nase, drei. — Zahlen-Räthsel: Automobil, Ulm, Tombola, Otto, Mitau, Ob, Blut, Imam, Laub. — Wortspiel: Eier, Bier, Tier, Zier, Gier. — Kapsel-Räthsel: Horn, Erich, Lamm, Gabe, Ohr, Lama, Arie, Neid, Damm; Helgoland.

Zur Herbst- u. Winter-Saison

sind in ausserordentlich grosser Auswahl eingetroffen:

Neuheiten
Neuheiten
Neuheiten
Neuheiten

in schwarzen Damen-Kleiderstoffen, glatt und gemustert, in Ganzwolle und Halbseide.

Grosses Lager in schwarzen Seidenstoffen.

in farbigen Damen-Kleiderstoffen: Neue Gewebe in Tuch, Satintuch, Homespun, Cheviot, Cord etc.

Aparte Blousenstoffe in Seide, Wolle u. Baumwolle.

in Morgenröcken, Blousen, schwarzen Costumröcken, fertigen Hauskleidern, Zier- u. Hausschürzen, Echarpes, Unter-
röcke in Seide, Wolle, Moiré und Veloutine in grösster Auswahl am hiesigen Platze.

in Damen-Wäsche jeder Art in eleganten und einfachen Genres, sowie in Thee- u. Tischgedecken u. andern Ausstattungs-Gegenständen.

Die Verkaufspreise sind durch grosse und zeitige Abschlüsse für alle Artikel ganz hervorragend billig gestellt.

Alle Qualitäten sind solid und garantirt dauerhaft.

Unter Fabrikpreis

offeriren wir einen Posten einzelner Tischtücher, Servietten, Theedecken, Handtücher in nur guten und allerbesten Qualitäten.

S. Guttman & Co.,

Webergasse 8.

Marcus Berlé & Co., Wiesbaden.

In unserem Geschäftlokale

Wilhelmstrasse 32

haben wir in unseren feuer- u. diebes-
sicheren Gewölben eine Reihe von
eiserne Schränke aufgestellt, welche eine
grosse Zahl von unter eigenem Verschluss
des Miethers befindlichen

vermietbaren Schrankfächer
verschiedener Grösse enthalten und sich vor-
zugsweise zur sichern Aufbewahrung aller
Arten von Werthgegenständen eignen.

Als geschlossene Depots
werden verriegelte Packe, Cassetten,
Kisten u. s. w. nach vorheriger Verabredung
zur Aufbewahrung angenommen.

Ferner übernehmen wir die
Aufbewahrung und Verwaltung von
Werthpapieren (offene Depots)

und besorgen alle in das
Bankfach

einschlagende Geschäfte. 4282

Sämmtliche Coupons lösen
wir 14 Tage vor Verfall ein.

Marcus Berlé & Co.

Geschäfts-Verlegung.

Habe mein Laden-Geschäft von Michels-
berg 3 nach

Schwalbacherstrasse 47

verlegt.

F. E. Hübner, Polamentier.

Gleichzeitig empfehle ich im Aufertigen aller
Polamenten in bekannt guter Ausführung zu den
billigsten Preisen.

3 Waggon

Kleider-, Büchenschränke, Verticows angel.;
ferner Mah. u. ital. Ruhf.-Schlafzimmer
à 360 u. 370 Mk. Riefige Auswahl in Bettstellen,
Matratzen, Deckbetten, Kissen etc.

Ph. Lendle, Möbelpolirer,
Eisenbogensgasse 9.

NB. Ein Bordant-Polierwagen u. 4 Sessel 150 Mk.

Visitkarten,

sowie alle Drucksachen liefert rasch und
billigst Druckerei Münch, Albrechtstr. 23.

Kinder-Wagen, Sportwagen, Kinder-Stühle.

Den Empfang der Neuheiten zeige ergebenst an.

Preise billigst bei nur allerbestem Fabrikat.

H. Schweitzer, Ellenbogengasse 13,

(Gegr. 1859.)

Galanterie- und Spielwaaren.

(Telephon 496.)

Aeltestes Special-Geschäft dieser Branche am Platze.

14037



Wollen Sie

Ihre Garderoben für Herren und Knaben **billig** einkaufen, so wenden Sie sich an die Firma
C. W. Deuster, Oranienstrasse 12,
denn durch colossale Ersparnis an der Ladenmiete bin ich im Stande, **billiger wie jede Concurrenz zu verkaufen.**

13208

Hôtel Europe
(140 Betten)
Paradiso bei
Lugano.
Unter Leitung der **Frau Hirt-Wyss**, früh. Hotel Beauregard, Lugano und Hotel Wildstrubel, Adelboden.

Wunderbare Lage am See. Dampfschiff- u. Tramhaltestelle vor dem Hotel. Mod. Conf. Lift. Elektr. Licht und Warmwasser-Heizung (in allen Räumen) werden in den mässigen Passanten- und Pensionspreisen nicht berechnet.

Eigenth.: **Hirt-Wyss & Cie.**
Möbel- und Decorations-Geschäft
Jean Meinecke, Schwalbacherstrasse 32,
Grosses Lager
in
Möbeln, Betten und Spiegeln.

Ausstellung completer Musterzimmer

von den einfachsten bis zu den feinsten in nur guten Qualitäten zu den äusserst billigsten Preisen.

Brant-Ausstattungen.


11965

Weisswein

von vorzüglicher Qualität, garantiert rein, per Literflasche 70 Pf. ohne Glas, bei 10 Literflaschen 60 Pf. empfiehlt
10349
Wilh. Wolf, Karlstrasse 40.

Pilsner Bier

der Genossenschafts-Brauerei
empfiehlt in 1/2 und 1/4 Flaschen
Georg Faust, Oranienstrasse 33.
Telephon 596.

Grüne Rübenschnitzel

liciert vom 15. September ab zum Preise von Mk. 40.— pro Waggon von 200 Centner ab Fabrik Qattersheim gegen Nachnahme. F 88
Zuckerfabrik Maingau.
Bureau Frankfurt a. M., Goethestrasse 3.

Riessner Oefen

mit Sicherheits-Regulator D. R. P.

Beliebteste Dauerbrandheizung.

Solid, sparsam, bequem.

Gesunde Zimmerluft. Moderne Formen, reiche Auswahl jeder Preislage.

Durch
Epochemachende Patente
verbesserte Systeme.Es existiren Nachahmungen,
daher ausdrücklich
Riessner-Oefen
verlangen.
Niederlagen: **M. Frorath, Kirchgasse 10.**
L. Zintgraff, Nengasse.

12425

Haut- u. Harnleiden,

speziell veraltete und hartnäckige Fälle, heilt gründlich u. schnell ohne schädliche Mittel

E. Herrmann, Apotheker,
Berlin, Neue Königstrasse 7, II.
Prosp. u. Auskunft gratis.

Neu! Neu!

Elektrische Lichtbäder

in Verbindung mit Thermalbädern.
Erste derartige Anstalt Wiesbadens,
ärztlich empfohlenund mit sensationellen Erfolgen
angewendet gegen Gicht, Rheumatismus,
Ischias, Diabetes, Nerven-, Nieren- und Leber-
leiden, Asthma, Fettleucht, Neuralgien, Haut-
krankheiten etc.

Eigene Kochbrunnen-Quelle im Hause.

Thermalbäder, Aix Douchen, Bäder.
Abonnement. Gute Pension.
Wein- u. Bier-Restaurant. — Aecht Gräzer Bier.
Garten-Restaurant. 11691**Badhaus „Zum goldenen Ross“,**
Goldgasse 7.

Knippenberg's Patentpolster

(D. R. P. No. 66424 und D. R. P. No. 69364).

10 Goldene und Silberne Medaillen.
Kein Staub mehr im Polster, keine
Brustlatten für Ungeziefer, kein Rosten d.
Federn. **Billiger Preis.**Neuerdings werden die Sitze der I. und
II. Classe der Königl. Preuss. Staatsbahnen
mit Knippenberg's Patentpolster versehen,
ebenso die Schiffsitze der Dampfer des
Norddeutschen Lloyd und der Hamburger
Packfahrt-A.-G.**Polstermöbel und Matratzen**
mit dieser neuen Polsterung sind in meinem
Geschäft zur Ansicht ausgestellt und
werden dieselben in meiner Werkstätte
ausgeführt. 12366**Georg Hoffmann,**
Tapezierer, Webergasse 39, I.

Weibl. Schönheiten!

30 Visithilder geg. Mk. 1.— Bism. Verlag
Friedel, Berlin C. 19. (C. 3018) F 195

Kaiseröl,

Nicht explodirend. Petroleum,
vollständig wasserhell,
von der
Petroleum-Raffinerie
vorm. August Körff,
Bremen.

Unübertroffen

in Bezug auf
Feuersicherheit
Leuchtkraft
Geruchlosigkeit
Sparsames Brennen.Beim Gebrauch des Kaiser-
öls ist selbst beim Umfallen der
Lampen**Feuersgefahr**
ausgeschlossen!Aecht zu beziehen durch alle
besseren Colonial- und Material-
waarengeschäfte, in denen Plakate
mit Schutzmarke aushängen.
Name „Kaiseröl“ gesetz-
lich geschützt. Wer anderes
Petroleum unter der Bezeichnung
„Kaiseröl“ verkauft, macht sich
strafbar. 11218Eingros-Niederlage:
Ed. Weygandt, Kirchgasse
34.

Neu eröffnet.

Telephon 736.

Erich Stephan,

Telephon 736.

Neu eröffnet.

Aussteuer-Magazin für Haus- und Küchen-Einrichtungen,
jetzt Kleine Burgstrasse, Ecke Häfnergasse.

Abtheilung I im Erdgeschoss.

Nickel- u. Stahlwaaren

in grösster Auswahl.

Alpaca-Silber-Bestecke.

Pa. versilberte

Gebrauchs - Gegenstände

aller Art

Rein-Nickel-Koch-Geschirre
und **Tafelgeräte**

etc. etc.

Abtheilung II im I. Stock.

Küchen - Einrichtungen

in allen Preislagen inclus.

sämmtlicher Küchenmöbel,

solide Handarbeit.

Kupferbraunes Email-Koch-Geschirr

unter Garantie gegen Abspringen beim Kochen.

Hauswirthschaftl. Maschinen,**Holz- und Borstenwaaren**

etc. etc.

Steter Eingang praktischer Neuheiten.

Special-Cataloge gratis und franco. — Versand nach auswärts. — Verpackung frei.

Die Besichtigung meiner neuen Magazine auch ohne Kauf gern gestattet.

12197



Astral.

Seit Jahren bewährt und einen Weltrauf erworben haben sich

Ludolph's „Astral“ Petroleum-Heizöfen,

welche von Mk. 21.— an in reicher Auswahl auf Lager sind.

Die höchste Vollendung bietet

Ludolph's neuer Petrolgasheizofen**„Kosmos“**ohne Cylinder. — Beide Systeme absolut geruch- und gefahrlos:
Probeheizung gern gestattet.

12287

Niederlage bei:

Hch. Adolf Weygandt, Eisenwaarenhandlung,

Telephon No. 2176. — Ecke der Weber- und Saalgasse.



Kosmos.

Wein-Gesellschaft zu Wiesbaden.

Kellereien: Friedrichstrasse 27.

Verkauf v. Rhein-, Mosel- u. Bordeauxweinen

zu Originalpreisen bei

11660

Meininghaus, Restaurateur der Loge Plato,
Friedrichstrasse 27.**Eine wirtschaftliche Sünde**begibt jede Hausfrau, die ihre Wäsche noch mit
Seife und Soda reibt, statt**Dr. Thompson's Seifenpulver, Marke Schwan,**zu verwenden, das ohne mühsame Handarbeit, bei
grösster Schonung der Stoffe die Wäsche zugleich
reinigt u. schneeweiss bleicht, also **Zeit, Arbeits-**
kraft und Geld erspart.

Fabrik von Dr. Thompson's Seifenpulver, Düsseldorf.

(No. 317) F 192

Preise fest.

Garantie 1 Jahr.

Möbel-Lager

der

Gewerbehalle zu Wiesbaden

(gegründet 1862),

10. Al. Schwalbacherstrasse 10.Zusammenstellung selbstverfertigter complet.
Salons, Speise-, Wohn- und Schlafzimmer-
Einrichtungen. Grösste Auswahl aller sonstigen
Polster-, Kasten- und Küchenmöbel, sowie in
Spiegeln, Strahlen u. fertigen Betten. Sämmt-
liche Möbel sind durch Begutachtungscommission
geprüft und tagirt und zu billigsten Preisen
zum Verkauf ausgestellt. F 384Uebernahme ganzer **Einrichtungen**
und **Anfertigung** nach Zeichnungen.**Ghe**Sie Ihre Einkäufe in Möbeln machen, ersuche ich
Sie mein Möbellager zu besichtigen, dort finden
Sie Alles unter Garantie zum billigsten Preis.
Delmenstrasse 1. 10426**Bücheln** Pfund 6 St. 10 Pfund 50 St.
Schwalbacherstr. 71. Tel. 852.

Billigste Bezugsquelle für

Tapeten**Rudolph Haase, Inh. Ludwig Bauer,**

Tapeten-Manufaktur.

9. Kleine Burgstrasse 9.

Reste zu jedem Preis.

14035

Lauesen & GawlickLaden:
Gr. Burgstrasse 10.Zugang zur Fabrik:
Dotzheimerstrasse 55 und
verlängerte Blücherstr.**Färberei und chem. Waschanstalt**

für

Damen- u. Herren-Garderoben, Teppiche,
Möbel- und Decorations-Stoffe etc.**Gardinen-Wasch- und Spannerlei,****Decorir-Anstalt.**

Annahmestelle: 10381

Moritzstrasse 12 bei Fr. Stolzenberg.

Schnelle Bedienung. Mässige Preise.

Zur Beachtung

für

Brantleute, Hotels u. Pensionen!Auf Grund meiner ausgedehnten
Eingros-Lieferungen an Möbel-
händler in allen Theilen Deutsch-
lands und der dadurch bedingten Massen-
Herstellung durch bewährte Special-Arbeiter
bin ich in der Lage,**Schlafzimmer-Möbel**

in gediegener Arbeit und moderner Ausführung

hervorragend billig
anzubieten und bitte um Besichtigung meiner
Musterzimmer. 12793**Joseph Wolf,****Möbel, Betten, complete Einrichtungen****48. Friedrichstrasse 48,**
nahe Schwalbacherstrasse.

Grösste Auswahl in

Gelegenheits-Geschenken,

Achatwaaren etc.

Hoxamer, Goldgasse 2, Laden,

vis-à-vis der Häfnergasse. 11657

Stummstrasse 7 feines Tafelobst, Apfel
und Birnen, zu verkaufen. 18605



Complete Küchen-Einrichtungen

in jeder Preislage empfiehlt

Franz Flössner,

Wellritzstrasse 6.



Red Star Line.
Antwerpen-Amerika.

Alleiniger Agent **W. Bickel,**
Langgasse 20. F 307

Zeppiche

sind billig zu haben.

11658

Georg Hillesheimer,
Oranienstrasse 31, 32.

Ziehung 20., 22., 23., 24., 25. und 26. Oktober 1900.

3. Meissner Dombau-Geld-Lotterie.

13 160 Gewinne und 1 Prämie in Höhe von

Mark **375 000** Mark.

Gewinnausszahlung ohne Abzug. Im glücklichsten Falle ist

der grösste Gewinn **100 000** Mark

1 Prämie zu **60 000** Mark

1 Gewinn zu **40 000** Mark

1 Gewinn zu **20 000** Mark

1 Gewinn zu **10 000** Mark

2 Gewinne zu **5000** Mk. = **10 000** Mark

10 Gewinne zu **3000** Mk. = **30 000** Mark

15 Gewinne zu **1000** Mk. = **15 000** Mark

30 Gewinne zu **500** Mk. = **15 000** Mark

50 Gewinne zu **300** Mk. = **15 000** Mark

150 Gewinne zu **100** Mk. = **15 000** Mark

500 Gewinne zu **50** Mk. = **25 000** Mark

1000 Gewinne zu **30** Mk. = **30 000** Mark

1200 Gewinne zu **20** Mk. = **24 000** Mark

3000 Gewinne zu **10** Mk. = **30 000** Mark

7200 Gewinne zu **5** Mk. = **36 000** Mark

Meissner Dombau-Loose nur 3 Mark

Porto und Liste nach auswärts 30 Pfg. mehr empfiehlt und verwendet auch unter Nachnahme — billige und sorgfältige Bezahlung ist die der Postanweisung (bis 4 Mark 10 Pfg. Porto) das General-Debit.

Alex. Hessel, Dresden, Weissesgasse,
Ecke König Johann-Strasse.

Loose hier zu haben bei:

Carl Cassel, Kirch-
gasse 40.
Moritz Cassel, Lang-
gasse 6.

F. de Fallois,
Holluferant.
J. Stassen,
Kirchgasse 60.
(Man.-No. 1597) F 16

Cigarren-Import.

Um meinen Kundenkreis zu vergrößern, gebe ich von 5 Sorten je 100 Stück zum Willepreis ab:

100 Edelweiß, 11 Centimeter 2 Wtl. 90
100 Lomina, 11 1/2 " 2 " 95
100 Goldstern, 10 1/2 " 3 " 95
100 Hohenzollern, St. Felix 3 " 50
100 Dora, St. Felix mit Java 3 " 60
Ein Post-Collis ankommen 15 Wtl. 95

franco gegen Nachnahme oder vorher. Einlieferung des Betrages. Umtausch oder Betrag zurück. Wichtig für Händler und Wiederverkäufer. Einzelne Dandele kosten 60 Pf. Porto.

M. Riess, Cigarrenfabrik,
Lauenburg, Pomm. 15.

Ahr-Rotweine,

garantirt rein u. 90 Pf. an pr. Liter, in Gebinden von 17 Liter an und erlassen und bereit, falls die Ware nicht zur größt. Zufriedenheit anfallen sollte, dieselbe auf unsere Kosten zurückzunehmen. Proben gratis u. franco. Gebr. Roth, Ahrweiler Str. 155.

Dauborner

garantirt rein, per Literflasche 100 Pf.
Rum, ff. 120 u. 200
Getreidekümmer-Liquor v. Literfl. 150
Pfefferminz " " 140
Booncamp " " 200
Zitronen-Kräuter " " 200
Kneipp's Kräuter " " 300
Cognac, garant. Weinbestand, p. Lit. 150 u. 200 Pf.

empfehlen 10344
Wilh. Wolf, Karlstraße 40.

Siegerländer Geflügelhof
Moritz Becker, Weidenau-Sieg,
empfehlen product. Ital.
Zucht: u. Legehühner.
Man verlange Preisliste.

Modes.

Mehrere tüchtige zweite Arbeiterinnen per sofort gesucht. Hohes Salair und dauernde Stellung.

Putz- und Modewaarenhaus Hugo Aschner,

Wilhelmstraße 34 und Langgasse 10.

Persönliche Vorstellung von 12—1/2 Uhr nur Wilhelmstraße 34.



Orig. Mnsgrave's Irische Oefen

System langsamer Verbrennung. D. R.-P. 81533.
Feinst regulirbare chamoirtirte Dauerbrandöfen für Cokes und Anthracit in Grössen bis 3500 Cbm. Heizkraft zum vollkommenen Durchheizen der grössten Räume. Verschiedene und sehr elegante Ausstattungen. Preise der Zimmeröfen von Mk. 23 — an. Man verwechsle diese Originalöfen nicht mit den billigen Nachahmungen, sog. Irischen Oefen.

Esch & Cie., Fabrik Irischer Oefen, Mannheim.

Niederlage: Louis Zintgraff, Neugasse 13.



Carl Laubach & Co.,

Fernsprecher 2335. Wiesbaden, Fernsprecher 2335.

Schwalbacherstrasse 3 und Michelsberg 24,
empfehlen ihr neu errichtetes Lager in

„Prima Kernleder-Treibriemen“,
Kamelhaar-, Baumwoll- und Balata-Riemen, Näh- und Binde-
riemen, Riemenverblinder. Nur prima Qualität bei soliden Preisen.



Fabrikation in wasserdichten Wagen- und Pferdendecken.

Grosses Lager in wasserdichten Mänteln, Pelerinen, Schürzen etc.
Preislisten und Muster gratis und franco. 13604

Weinstube von Fr. Kaiser,

Faulbrunnenstrasse 9,
empfehlen 13959

Gau-Algesheimer
süssen Trauben-Most
(eigenes Wachstum).

Zum Kaiser Wilhelm,
Schlammstrasse 54.

Von heute an:
Selbstgefesterten Apfelwein.

Römersaal.
Von heute ab täglich: 13726

Süßer und rauscher Apfelmost.

Restauration Holtmann,
Wörthstraße 12. 14018

Täglich: Süßer Apfelmost.

Saalbau Drei Kaiser, Stiftstr. 1.

Heute und jeden Sonntag: 14036
Große Tanzbelustigung.
Anfang 4 Uhr Nachmittags. Ende 12 Uhr.
Es ladet höflichst ein **J. Pachinger.**

Restaurant Göbel.
Von heute ab täglich: 12815

Süßer Apfelmost.

Zur Teutonia,
Viechstraße 14.

Süßer Apfelmost.

Kellerei im Hause. 11564

Täglich süßer Apfelmost.

„Zum Jägerhaus“, Schiersteinerstr. 18. 12339

Wittagstisch,
sehr bürgerlich, von 60 Pf. an, empfiehlt auch
außer dem Hause, Abonnenten billiger. 12066

Privat-Zweischau, Krausenstraße 3, B.

Zwischen 10 Pf. 40 Pf. Schwal-
bacherstr. 71. Tel. 852.

Schwedisches manuelles Heilverfahren.

Director Ernst Bergenström

aus dem Königl. Gymn. Central-Institut in Stockholm.

Behandlung speciell von:

Nerven-, Herz- und Magenleiden, Rheumatismus.

Sprechstunde:
Wochentags von 3—4 Uhr.

Taunusstrasse 51/53, I,
Wiesbaden.

Jul. Mollath,

Schulberg 2, Michelsberg 21,
Fernsprecher 364.

Ein Waggon

Steinzeughäfen u. Einmachständer

angekommen. 13345

19182 Einmachgläser genügend vorrätig.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 480. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 14. Oktober.

48. Jahrgang. 1900.

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt“.

Börsenwoche.

(Aus dem Wochenbericht der Deutschen Genossenschafts-Bank von Soergel, Parrisius & Co. Commandite Frankfurt a. M.)

Frankfurt a. M., 12. Oktober. Es hat sich nur zu bald herausgestellt, dass die Aufwärtsbewegung der vorigen Woche keinen Tendenzumschwung zu bedeuten hatte und dass diejenigen voreilig urtheilten, welche im Vertrauen auf den Rückhalt der Banken eine überstürzte Coursteigerung in die Wege leiten wollten. Denn den viel besprochenen Interventionsklausen lag keineswegs die Absicht zu Grunde, eine künstliche Hausse anzufachen. Es hatte einer ausdrücklichen Erklärung hierüber nicht bedurft, denn es zeigte sich bald, dass das Publikum nicht gewillt und auch vielleicht nicht im Stande ist, sich vom Kauffieber anstecken zu lassen. Das Misstrauen ist doch schon zu weit verbreitet und zu tief gewurzelt, als dass ohne gewichtige Thatfachen sich eine dauernde Aenderung der Tendenz vollziehen könnte. Solche Thatfachen liegen aber keineswegs vor. Im Gegentheil, was bekannt wurde, war lediglich geeignet, die rasche Coursteigerung der Vorwoche als überreife Erscheinung zu lassen. Die Meldungen aus den Industriebezirken lauteten wieder recht betrüblich. Dass alle Verschleierungen den wirklichen Rückgang der Konjunktur nicht länger verbergen können, führt der Geschäftsbericht der Laurahütte recht deutlich vor Augen, da er nicht umhin kann, die Verschlechterung der Geschäftslage ausdrücklich zu konstatieren. Vollkommen im Einklange damit steht, dass jetzt von allen Seiten Preiserhöhungen gemeldet werden, so in bedeutender Masse für Stabeisen, ja in Belgien bereits auch für Kohlen; Aufsehen erregte auch die Mitteilung, dass das Hasper Eisen- und Stahlwerk Massnahmen getroffen hat, um die Abnehmer zur Ertheilung der ausbleibenden Spezifikation zu zwingen, indem es sich darauf berief, dass es selbst auf Abnahme des Roheisens gedrängt werde. Diese Mitteilung zeigt deutlich den wahren Stand der Dinge, und es ist begreiflich, wenn angesichts solcher Nachrichten der Pessimismus augenblicklich wieder die Oberhand gewann, um so mehr, als weder die politischen, noch die Geldverhältnisse dazu angethan waren, besondere Befriedigung zu erregen. Die Lage der Dinge in China erscheint durchaus unklar, die Meldungen von dort sind spärlich und zum grossen Theil unzuverlässig. Man weiss nicht recht, was von den Depeschen über die Bestrafung der Räufelührer zu halten ist, da gleichzeitig der Hof sich immer weiter in das unzugängliche Innere des Landes zurückzieht und neue Unruhen auch im Süden ausbrechen drohen. Dabei haben die Geldverhältnisse eine unerfreuliche Wendung insofern genommen, als das rapide Steigen des New-Yorker Wechselkurses sich fortgesetzt und einen nicht unbeträchtlichen Goldabfluss aus England herbeigeführt hat. Die Bank von England wird daher kaum die Massregel einer Diskonterhöhung vermeiden können, wenn sie auch in dieser Woche noch davon Abstand genommen hat. In diesem Fall aber wird die Frage der Erhöhung der Rate auch für die Reichsbank kritisch. Einatweilen freilich ist ihr aus London Gold in ziemlich beträchtlichen Mengen zugeflossen, zweifellos im Zusammenhang mit der Begehung der Schatzscheine in Amerika, da der Stand der Wechselkurse an

sich den Zufluss an Gold nicht rechtfertigt. Aber da der Wechselkurs auf New-York den Goldpunkt überschritten hat, so besteht die Gefahr, dass auch hier ein Goldabfluss nach Amerika einsetzen wird. Diesem könnte die Reichsbank in ihren gegenwärtigen Verhältnissen nicht ruhig zuschauen. Denn der Ausweis lässt erkennen, dass das Institut noch sehr stark in Anspruch genommen ist. Der Metallvorrath hat sich sogar noch um 7 Millionen vermindert, obwohl der Status im Ganzen eine Besserung aufweist. Der steuerpflichtige Umlauf ist auf 248,8 Millionen zurückgegangen, er war aber im Laufe der Woche noch höher als im letzten Ausweis und die jetzt nachgewiesene Steigerung ist bedeutend kleiner als im Vorjahr. Entsprechend dieser Situation der Bank hat auch der Privatsatz im Laufe der Woche nicht unbeträchtlich angezogen. Unter dem Zusammenwirken dieser Verhältnisse begann die Woche mit einer scharfen Depression insbesondere auf dem Montanmarkt. Dem Verkaufsantrag stellte sich keinerlei Intervention gegenüber und die Course glitten daher unaufhaltsam unter das Niveau, das sie vor der letzten Aufwärtsbewegung eingenommen hatten. So haben Bochum 8, Laura 9, Hibernia gar 13 pCt. verloren. Ganz tröstlos war die Situation des Cassamarktes für Industriewerthe. In Folge des absoluten Mangels an Nachfrage mussten wieder viele Werthe ganz gestrichen werden, bei andern vollzogen sich so erhebliche Schwankungen, dass Variationen von 10 und mehr Procent keine Seltenheit waren. Die nachfolgende Zusammenstellung giebt ein Bild davon, welchen Umfang der Entwerthungsprozess auf dem Industriemarkte angenommen hat. Der Abstand der heutigen Course von dem Maximum ist ein ganz enormer. Zugleich zeigt sich, dass mit wenigen Ausnahmen der gegenwärtige Cours den Tiefpunkt darstellt:

	1899.		1900.		
	Auf Jan.	Höchst. Cours	Auf Jan.	Höchst. Cours	Heutiger Cours
Bochumer	228.60	257.—	202.70	254.—	167.—
Gelsenkirch.	185.—	212.—	193.80	229.20	182.—
Harpener	179.20	211.50	202.70	244.30	171.50
Hibernia	191.40	227.—	215.70	256.40	185.30
Laura	217.40	276.—	255.50	333.80	187.—
Alpine-Mont.	199.—	291.—	278.—	278.—	207.—
Schalker	361.—	690.—	610.—	800.—	525 1/4
Echweiler	205.—	258.25	241.—	293.50	205.75
Stolberg Zink	154.—	225.—	172.50	191.—	132.—
Dortm. Union	108.—	149.75	137.40	141.80	81.25
Wissen. Bergw.	175.—	234.—	178.—	181.80	97.—
Hasper	255.25	400.—	371.—	455.—	195.—

Unter der Depression auf dem Industriemarkte hatten selbstverständlich auch die anderen Marktgebiete zu leiden, in erster Linie die Banken. Die führenden Werthe haben Course einbussen von 3 bis 4 pCt. zu verzeichnen. Auch die Rentenpapiere lagen schwach. Insbesondere sind Chinesen wesentlich matter, während einheimische Fonds sich besser gehalten haben. Von den auswärtigen Börsen ging keinerlei Anregung aus; die schwächere Haltung New-Yorks veranlasste nur die hier herrschende Depression.

Die Lage des Geldmarktes und der Industrie in Deutschland. Eine hervorragende Persönlichkeit der Berliner Finanzwelt hat sich dem dortigen Korrespondenten der „N. Fr. Pr.“ gegenüber über die Situation des Geldmarktes und die Lage der Industrie eingehend ausgesprochen und ist zum Schlusse dieser Darlegungen zu folgendem Resümee gelangt: „Wie sich thatsächlich der Beschäftigungsgrad im Laufe der nächsten Zeit gestalten wird, ist schwer zu sagen. Für die baldige Wiederkehr der guten Konjunktur sind die eingangs erwähnten Momente (billiges Geld, Frieden in China und in Transvaal) von nicht zu unterschätzendem Werthe. Andererseits sind dies keine Thatsachen, sondern Hoffnungen, die möglicher Weise auf sich warten lassen. Indessen ist es Thatsache, dass die gesammte deutsche Grossindustrie die bis zu diesem Frühjahr zurückgelegten sieben guten Geschäftsjahre ernstlich zur Konsolidirung ihrer Werke benutzt hat. Infolge einer weisen Theilung ihres Gewinnes in Dividenden und Abschreibungen stehen die Anlagen der grossen Unternehmungen derart niedrig zu Buche, dass eine Konkurrenz sich nicht etabliren kann. Nirgends sind auch zu Gunsten der Dividende Versäumnisse gegen die Pflicht begangen worden, die Werke auf der höchsten technischen Höhe zu erhalten; und diese Verwendungen für die technische Vervollkommenheit sind schliesslich werthvolle und verbende Aktiven geworden. Dieser letztere Umstand allein müsste nach menschlicher Voraussicht die Folge haben, dass mit Beginn der besseren Zeit Deutschland wieder berufen sein wird, von einer neuen Campagne unmittelbar zu profitieren.“

Westfälisches Kokssyndikat. Anlässlich des zehnjährigen Bestehens dieser als Aktien-Gesellschaft gegründeten Vereinigung ist eine Festschrift veröffentlicht worden, die über die Entwicklung des Unternehmens eine Reihe ziffernmässiger Angaben macht. Darnach betrug die Erzeugung der dem Syndikat angehörenden Gesellschaften 1891 3,94 Mill. t, 1892 4,03 Mill., 1893 4,20 Mill., 1894 4,74 Mill., 1895 4,83 Mill., 1896 5,57 Mill., 1897 6,04 Mill., 1898 6,42 Mill., 1899 7,05 Mill. t. Für 1900 ist eine Kokserzeugung von 7,70 Mill. t in Aussicht genommen. Die Zunahme von 1891 bis 1899 beziffert sich auf 3,11 Mill. t oder rund 79 pCt., während in der gleichen Zeit Deutschlands Roheisenerzeugung von 4,63 Mill. t auf 8,20 Mill. t gestiegen ist, also um 3,54 Mill. oder etwa 76 pCt. Der Absatz nach dem Minette-Ravier stieg von 1,512,895 t auf 2,783,338 t; er wird für 1900 auf 3,100,000 t geschätzt. Für die insgesamt abgesetzten Koksmengen stellte sich der durchschnittliche Reinerlös pro Tonne auf: 1891 12,85 Mk., 1892 10,46 Mk., 1893 8,73 Mk., 1894 8,44 Mk., 1895 9,05 Mk., 1896 9,81 Mk., 1897 10,76 Mk., 1898 12,79 Mk., 1899 13,19 Mk. und im ersten Halbjahr 1900 auf 16,11 Mk. Der Werth der gesammten Ruhrkoks-Erzeugung erhöhte sich, nachdem er von 57 1/2 Mill. Mk. in 1891 bis 1893 auf 43 Mill. Mk. zurückgegangen war, bis 1899 auf 109 Mill. Mk. Die gesammte Jahresbetheiligung, am 1. Dezember 1899 mit 3,86 Mill. t beziffert, erhöhte sich bis 1. Januar 1900 auf 7,09 Mill. t; sie wird für 1901 auf 7,95 Mill. t berechnet, d. i. 855,566 t oder 12,06 pCt. mehr als im vorausgegangenen Jahre.

In der Auswahl reichhaltig wie selten sind die diesjährigen

Neuheiten für das Herbst- und Winter-Halbjahr

eingetroffen bei

M. Auerbach, Herrnschneider,
Friedrichstrasse 8.

Eintausend Mark Sterbegeld

zahlt im Todesfall der „Wiesbadener Unterstützung-Bund“ sofort nach Einreichung der Sterbendeckende an die Hinterbliebenen seiner Mitglieder. **Bahnen 1700 Mitglieder.** — **Reservefonds rund 70.000 Mk.** — **Ausbezahlung bisher rund 350.000 Mk.** — Aufnahme männlicher und weiblicher Personen vom 18. bis 45. Lebensjahr. Eintrittsgeld vom 18. bis 30. Lebensjahr 1 Mk., vom 31. bis 35. 3 Mk., vom 36. bis 40. 5 Mk. und vom 41. bis 45. 20 Mk. **Berufliche Unterstützung nicht mehr obligatorisch.** Anmeldung und Auskunft bei dem Vorsitzenden C. Röthert, Bertramstrasse 4 und Langgasse 27, sowie bei den Vorstandsmitgliedern K. f. Schmidt, Bleichstr. 25, H. Schmeiß, Platterstr. 48, W. Nagel, Kl. Schwalbacherstr. 10, H. Beyerle, Frankenstr. 3, F. C. Müller, Mehrgasse 2, D. H. Hermann, Heleneustr. 12, J. Ebert, Sedanstr. 13, D. Emmel, Feldstr. 4, J. Eschenauer, Seerobbenstr. 3, Ph. Marx, Mauritsstr. 1, J. Meyer, Hellmündstr. 39, G. Noack, Seerobbenstr. 27, H. Stiller, Bertramstr. 16, G. Jollinger, Schwalbacherstr. 25 und dem Vereinsdiener J. Hartmann, Heleneustr. 28. F 236



van Houtens Cacao
1/2 Kilo genügt für 100 Tassen

Ein Versuch überzeugt, dass Van Houtens Cacao für den täglichen Gebrauch allen anderen Getränken vorzuziehen ist. Er ist nahrhaft, nervenstärkend, wohlschmeckend, leicht verdautlich und schnell bereitet. Van Houtens Cacao wird nur in Blechbüchsen, niemals lose verkauft, da bei lose ausgewogenem Cacao nichts für die gute Qualität bürgt.

(No. Bwg. 200)
F 115

Verschiedene Sorten gepfl. Äpfel und Birnen, sowie Kalkbrot billig zu verkaufen. Johannastraße 17, 10b. Bart. 12460

Magnum bonum,

beste Speisefarbstoffe, Rumpf 22 Pf., Str. 2.50 Mt., bei 10 Str. 2.40 Mt. frei ins Haus.
Otto Unkelbach, Schwalbacherstr. 71.
Tel. 892.

Ohne Aufschlag!
50 Pf. Geb. Kaffee, vorzügl. Misch., 18943
Mt. 1.— bis Mt. 2.—
31 Pf. Probauer, ex. Würfel, 32 Pf.
1.25. Chin. Thee, Holl. Cacao 1.40—3.
J. Schaub, Grabenstraße 3.

Mehrere Centnet gepflückte Äpfel abg. Doppelreiterstr. 22. 13225

Noelle's drehbare Gummi-Absätze.
D. R. G. M.
Seit nunmehr 3 Jahren mit Erfolg in Wiesbaden eingeführt. Billig durch Drehbarkeit, die das Schiefelaufen verhindert, angenehm durch elastischen, geräuschlosen Gang. Allen die viel gehen oder stehen müssen, besonders empfehlenswerth. Allein-Vverkauf für Wiesbaden und Umgegend:

P. Bieber, Schuhmacher,
Grabenstrasse 19.
NB. Specialität: Schuhwerk aller Art für leidende Füsse.

Schreibmaschinen - Papiere,
Kohlenpapiere,
Farbbänder,
Radirgummi,
Füllfederhalter verschied. Systeme zu haben bei
C. Koch, Papierlager,
Wiesbaden.

Nähmaschinen
aller Systeme,
aus den renommiertesten Fabriken Deutschlands, mit den neuesten, überhaupt existirenden Verbesserungen empf. bestens.
Ratenzahlung.
Langjährige Garantie.
E. du Fais, Mechaniker,
Hirchgasse 24.
Eigene Reparaturwerkstätte. 11050

Äpfel, gepfl., versch. Sorten, pfund- u. centnerweise, sowie Kalkbrot billig bei Landwirth W. Weck, Feldstr. 12.

Atelier Blankhorn
Hof-Photograph,
Webergasse 2, vis-à-vis Nassauer Hof.
Feines photographisches Geschäft mit billigen Preisen.
7 Visit-Photographien Mk. 4.—
14 „ „ „ 7.—
7 Cabinet- „ 12.—
14 „ „ „ 20.—
Grössere Formate den Preisen entsprechend gut und billig. 10095

Elegante Mützen
für Knaben und Mädchen, eine große Partie, die bis zu Mt. 3.— kosten, verkaufen wir durchschnittlich zu 80 Pfennig. 14002
Guggenheim & Marx, Marktstr. 14.

Reste
von Damaststoffen, Loden, Cheviots etc. in Längen von ca. 2 bis 12 Mtr. haben abzugeben n. offener Eisenbahn unter Preis, à 40 (500 Gramm) zu 115 Pfg. Probepack 9 Pf. cartirt für Mk. 11.25 unter Nachnahme franko.
Centralwaarenhaus G. m. b. H.
Nollhausen i. Th. 107. F 137

Herrenkragen und Manschetten.
Oberhemden nach Maass.
August Weygandt,
Langgasse 8. 13860

Bekanntmachung.

betreffend

die Begebung von 30,000 Stück Reichsbank-Anteilsscheinen.

Gemäß Artikel 1 und Artikel 8 des Reichsgesetzes vom 7. Juni 1899, betreffend die Abänderung des Bankgesetzes vom 14. März 1875 (R. G. Bl. S. 311) und der Verordnung vom 3. September 1900 (R. G. Bl. S. 793) werden dreißigtausend Anteilsscheine der Reichsbank, lautend ein jeder über eintausend Mark, hierdurch öffentlich zur Zeichnung unter den nachstehenden Bedingungen aufgelegt:

1. Die Zeichnungen werden bei dem Komitor der Reichsbank für Wertpapiere in Berlin und bei den sämtlichen Reichsbankhauptstellen, Reichsbankstellen und Reichsbanknebenstellen mit Kasseneinrichtung

am 18. Oktober 1900

in der Zeit von 9 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Mittags entgegengenommen und alsdann geschlossen.

2. Der Zeichnungspreis ist auf 135 Prozent oder 1350 Mark für jeden Anteilsschein festgesetzt.

3. Jede Zeichnung muß auf eine bestimmte Stückzahl von Reichsbank-Anteilsscheinen zu je 1000 Mark lauten. Sie ist mittels Ausfüllung und Einreichung zweier gleichlautender Anmeldebüchlein zu bewirken, welche vom 12. Oktober d. J. bei jeder Zeichnungsstelle unentgeltlich entnommen werden können. Das eine Exemplar des Anmeldebüchleins erhält der Zeichner mit der Bescheinigung der Zeichnungsstelle über die erfolgte Zeichnung zurück.

4. Zugleich mit der Zeichnung muß eine Anzahlung von zehn Prozent des gezeichneten Nennbetrages mit 100 Mark für jeden Anteilsschein bar eingezahlt werden.

5. Die Antheilung erfolgt in kürzester Frist. Sobald sie stattgefunden hat, wird ihr Ergebnis den Zeichnern bekannt gegeben. Zugleich werden dieselben aufgefordert, bei ihren Zeichnungsstellen gegen Rückgabe des in ihren Händen befindlichen Zeichnungsbüchleins und gegen Erstattung der vollen nach dem Reichsstempelgesetz vom 14. Juni 1900 (R. G. Bl. S. 275) von der Reichsbank zu entrichtenden Stempelbeträge für jeden zugetheilten Anteilsschein einen Bezugsschein in Empfang zu nehmen und das im Verhältnis zu den zugetheilten Beträgen zu viel gezahlte Geld abzugeben.

6. Die Bezugsscheine werden von dem Reichsbank-Direktorium ausgestellt und enthalten die Quittung über die Zahlung des Angebots. Sie lauten auf den Namen der ersten Zeichner und können durch das Ausfüllen der auf ihrer Rückseite befindlichen Indossamenten übertragen werden. Für die Form der Indossamenten kommen die Bestimmungen der Artikel 11 bis 13 der Wechsel-Ordnung in Anwendung. Die ersten Zeichner bleiben für die Vollzahlung der ihnen zugetheilten Anteilsscheine verpflichtet; erfolgt dieselbe nicht rechtzeitig, so verfällt der darauf nach Ziffer 4 gezahlte Betrag dem Reservefonds der Reichsbank als Vertragsstrafe.

7. Für die Anteilsscheine können sofort nach der Antheilung Teil- und Vollzahlungen geleistet werden. Letztere müssen jedoch spätestens bis zum 22. Dezember d. J. (einschl.) erfolgt sein. Alle Zahlungen sind bei dem Komitor der Reichsbank für Wertpapiere oder bei einer beliebigen Reichsbankhauptstelle, Reichsbankstelle oder Reichsbanknebenstelle mit Kasseneinrichtung unter Vorlage des Bezugsscheines zu leisten, auf welchem Quittung geleistet werden wird. Ueber eine Voll- bezw. Schlusszahlung kann letztere jedoch nur von dem Komitor der Reichsbank für Wertpapiere zu Berlin oder einer Reichsbankhauptstelle oder einer Reichsbankstelle gültig erfolgen. Die Reichsbanknebenstellen vermitteln nach Erhaltung solcher Zahlungen lediglich die Ausstellung gültiger Quittungen an zuständiger Stelle. Aus Bezugsscheinen, auf welchen über die Vollzahlung nicht quittiert ist, können vom 23. Dezember d. J. ab irgend welche Ansprüche gegen die Reichsbank nicht mehr geltend gemacht werden.

8. Der Umtausch der Bezugsscheine gegen Reichsbank-Anteilsscheine findet nach näherer Bekanntmachung des Reichsbank-Direktoriums in den ersten Monaten des Jahres 1901 statt. Die Ausübung der auf den Namen der Zeichner ausgefertigten Anteilsscheine erfolgt gegen Ablieferung der Bezugsscheine. Hat ein Uebergang des Eigentums eines Bezugsscheines stattgefunden, so wird dies auf dem Anteilsschein vermerkt.

Zur Prüfung der Legitimation des Einlieferers ist die Reichsbank berechtigt, aber nicht verpflichtet.

9. Auf einen Schriftwechsel lassen sich die Zeichnungsstellen nicht ein. Auswärtige haben Bevollmächtigte zu bestellen.

Berlin, den 10. Oktober 1900.

F 268

Der Reichskanzler.

In Vertretung:

Graf v. Posadowsky.

Anhaltische Bauschule
Zerbst.
Vorlesung: 3. Oktober. Wintersemester: 6. Novbr.
Städtische, von Staats anerkannte und
bundesrechtliche Lehranstalt.
Programme kostenfrei durch die Direktion.

F 84

Frankfurter Bruchheilanstalt.

Nach längerer Tätigkeit in der durch ihre guten Erfolge bekannten Bruchheilanstalt des Herrn Dr. med. Timmermann in Hannover habe ich in

Frankfurt a. M., Bürgerstrasse 94, Ecke Scharnhorststrasse,
in nächster Nähe des Hauptbahnhofes,

gleichfalls eine Bruchheilanstalt eröffnet. Die von mir geübte Methode erzielt die
dauernde Heilung von Unterleibsbrüchen ohne Operation.

Sprechstunden täglich 8½-10, 2-3. Prospekte und Adressen Gelmüller zur Verfügung.

Dr. med. Wollermann.**Pflastersteine Diorit,**

Sorte B. I. Qual., größeres Lager, werden preis-
werth abgegeben! Offerten unter U. U. 415
an den Lokal-Berlin.

Zimmerpore und Porestein zu haben
Nortstraße 23, Neb. Post- und Zimmerplatz am
Rondell. Bestellung erbeten. 13440

✕ Aufkohलगries, ✕

sehr guter Brand, auch für Dampfkegel, billigt bei

O. Wenzel,

Kirchgasse 29.

13925

✕ Tafelbirnen Adolphstraße 16, 3. 13535

IX. Straßburger Pferde-Lotterie.

Ziehung garantiert 12. November 1900.

1000 Gew. i. B. 31,000. Haupt- 10,000, 3000 x.

1 Loos 1 Mk., 11 Loose 10 Mk. (Porto u. Liste 25 Pf. extra)

empfehlen, sowie alle genehmigten Loose

13982

J. Stürmer, General-Agent, Straßburg i. E.

Carl Cassel, M. Cassel, F. de Fallais, Meh.

Gless, H. Grünberg, C. Meak, J. Stansen,

Ther. Wächter. Wiederverkäufer werden gesucht.

Gustav-Adolf-Frauen-Verein.

Die Arbeitsstunden des Vereins nehmen

Donnerstag, den 18. Oktober, Nachmittags 3 Uhr,

Ihren Anfang und finden in dem Saale des Pfarrhauses an der Ringkirche 3 statt.

Alle bisherigen Mitarbeiterinnen, andere Mitglieder des Vereins und Frauen und
Jungfrauen der Evangelischen Gemeinde, die sich für die Gustav-Adolf-Sache interessieren,
werden freundlich zu den Zusammenkünften eingeladen.

F 154

Der Vorstand.

Volksbildungs-Verein zu Wiesbaden.**Fortbildungs-Schule für Mädchen.**

Die Winterkurse beginnen:

1. in der **Fließ- und Nähschule Montag, den 22. Oktober, Nachmittags 4 Uhr** (Nähen, Fliesen, Ankleiden von Kleidern, Zuschneiden und Aufsetzen von Leibwäsche und einfachen Kleidungsstücken. Montag und Donnerstag von 4-6 Uhr. Schulgeld 2 Mk.);

2. in der **Englischen Dienstag, den 23. Oktober, Nachmittags 4 Uhr** (gelehrt wird Englischsprechen und zwar im Ganzen nur soweit, als zur Be-
dienung engl. redender Geschäftskunden nötig ist. Dienstag, Mittwoch und
Samstag von 4-5 Uhr. Schulgeld 6 Mk.);

3. in der **Stenographie Dienstag, den 23. Oktober, Nachmittags 3 Uhr** (Ziel: Systemrichtiges Schreiben, geläufiges Lesen, Nachschreiben eines mäßig
geschriebenen Diktates. System Stolz-Schrey. Dienstag und Freitag von
3-4 Uhr. Schulgeld 2 Mk.).

Das Schulgeld ist bei der Anmeldung zu entrichten. Bedürftigen kann
dasselbe auf besonderes Ansuchen erlassen werden.

Anmeldungen nimmt entgegen Lehrer **R. Hötzel**, Weidenstraße 7, 2, zur
Fließ- und Nähschule außerdem Fräulein **Vieter**, Lammstraße 12. Auch bei Beginn
der einz. Kurse können noch Anmeldungen im Unterrichtslokal Schulberg 12 erfolgen.

Übungskurse im Maschinenschreiben können jederzeit beim Aufseher der
Befehlsstelle (Friedrichstraße 47) belegt werden.

F 428

Wiesbaden, den 12. Oktober 1900.

Im Namen des Ausschusses:

Prof. Dr. Kühn.

Für die Schul-Kommission:

Lehrer R. Hötzel.

Hoch die deutsche Einigkeit!

Im Schutzverband deutscher Seifenfabrikanten
hat diese Idee darin ihren Ausdruck gefunden, dass
dessen Mitglieder eine Seife unter dem Namen

Deutsche Einheit-Seife

vollkommen gleichmäßig, in vorzüglichster
Qualität und von unerreichter Waschkraft
herstellen und zu

25 Pfennig

das Packet in den Verkehr bringen.

In jedem besseren Detailgeschäft käuflich.

(Fa. 2.64/10g)

F 139

Bortrefflich schmeckt

TELL-CHOCOLADE

Ein Versuch wird dies beweisen. Erhältlich in
Tafeln zu 25 Pf., Cartons zu 40, 50, 60 und
75 Pf. durch

Theod. Hütten, Coloniale-Edlg.,

Friedrichstraße 7.

Pilsner Urquell

aus dem Bürgerl. Brauhaus

in Pilsen,

gegr. 1842 — höchste Würz.,

empfiehlt in 1/2 und 1/4 Flaschen

Friedrich Schmidt, Johannis-

gasse 5.

Betten, Kissen und Polstermöbel jeder

Art billig zu verkaufen, auch h. Ratengabungen.

Hilbertstraße 30. W. Klein. 13923

P. Beysiegel,

Holz- u. Kohlen-Handlung,

Friedrichstrasse 50, 13547

empfiehlt alle Sorten Kohlen, Braun-

und Steinkohlen - Brikets, Eier-

Kohlen, Brenn- und Anzünde-

holz in prima Waare billigst.

Telephon 894. Telephon 894.

Mein Dental-Office

befindet sich jetzt

Friedrichstr. 31 (Ecke Neugasse),

früher Friedrichstr. 41, Ecke Kirchgasse.

C. Dietz,

Sprechst. für Zahnleidende 9-12 B. u.

2-5 N. 14056

Kurhaus-Restaurant.**Der Bier-Salon ist wieder eröffnet.**

(Ermässigte Preise. Diners und Soupers von Mk. 2.— an.)

14009

W. Ruthe, Hoflieferant,

Restaurateur des Kurhauses und Königl. Theaters.

Armen-Verein.

Die verehrlichen Mitglieder des Armen-Vereins (Privatverein) werden zu einer **General-Versammlung auf Samstag, den 20. d. M., Vormittags 11 Uhr,** in dem Bureau, Bleichstraße 1, ergebenst eingeladen.

Der Vorstand.

Wiesbaden, den 10. Oktober 1900.

Tagesordnung:

Veränderung der von dem kgl. Amtsgerichte beanstandeten Satzungen.

Wiesbadener Militär-Verein

Gegründet 1884. Stand: 940 Mitglieder. Gewährt Kranken-Unterstützung 1/2 Jahr pro Tag 70 bzw. 50 Pf. Sterbe-Unterstützung 500 Mk. Vereins-Bibliothek. Gefangenen-Abteilung. Aufnahme bis zum 45. Lebensjahre. Anmeldeungen unter Vorlage der Militär-Papiere bei den Herren: 1. Vorsitzender **Architekt Schlink**, Sec.-St. d. V., Dranienstraße 15, Kassier **Emil Lang**, Schulgasse 9, Schriftführer **Anton Hofmann**, Hammundstraße 12, oder deren Stellvertreter. Herren: **Carl Stauch**, Frankfurterstraße 21, **Christian Jung**, Wellrigstraße 19, **Carl Meyer**, Kirchgasse 7. Aufnahme jeden ersten Samstag im Monat. Vereinslokal: „Zur Kronenhalle“, Kirchgasse 36.

Der Vorstand.

Barchent-Hemden

— nur waschichte Stoffe, —
vollkommen und solid gearbeitet,
von Mk. 1.20 an.

Friedrich Exner,

Wiesbaden, Neugasse 11.

14063

PARIS 1900 BRÜSEL 1910
CIGARETTENFABRIK
METROPOLE
HÖCHSTE AUSZEICHNUNGEN
ERSTKLASSIGES DEUTSCHES FABRIKAT
(Abgabe nur an Wiederverkäufer)
ELEKTRISCHER BETRIEB
FABRIK
FRANKFURT a. M.

Diels Butterbirnen

15 u. 10 Pf. per Pfd., von 20 Pfd. an Lieferung ins Haus. **Billa Pomona**, Hofmeisterstraße. Proben in der Gärtnereiwohnung.

**Wollen Sie nicht**

alle paar Wochen neue Schuhwaaren
kaufen, dann decken Sie Ihren Bedarf
bei

Gustav Jourdan,

Wiesbaden,

Michelsberg 32, Ecke Schwalbacherstr.,

Fabrikagerd. Mainzer Mech. Schuhfabrik
Ph. Jourdan.

Was gute Waare ist, zeigt sich
erst im Gebrauch.

Fragen Sie Ihre Bekannten, wie sich
meine Waare trägt.

Die Reellität und Leistungs-
fähigkeit meines Hauses ist in
weiten Kreisen bekannt. 12690

**Loesch's Weinstuben,**

4. Spiegelgasse 4.

Versapfe einen vorzüglichen

Guntersblumer Most

eigenen Wachstums. 14058

Herren- u. Damen-Fahrräder, sehr gut er-
halten, gibt bill. ab **Becker**, Kirchg. 11. 11802

Hotel-Restaurant Quellenhof.

Empfehle heute Sonntag:

Junge Gans mit Kastanien.
Hasenpfeffer mit Kartoffelklößen,
sowie reichhaltige Speisekarte.
Prima Bier — Wein — Apfelwein.
Achtungsvoll **Friedrich Besier.**

Östfries. ff. Sammel-Reuten,
Stücken,
effe Qualität, 9 Pfund netto incl. Verpack.
franko Radn. 5 bis 7 Pf. Die beliebtesten
feinen Doppelküssen 5 Pf. bis 6 Pf. franko.
ff. Haselholz-Bauchfleisch 3. Rohaufschnitt
Mk. 1.40 per Pfund franko. F91
S. de Beer. Emden.

Delicateß-Fischhandlung,

Blaugasse 10.

Jeden Morgen und Abend:

frische **Wadische, Merlans, Goldbutte,**
Fisch-Majonaisen, Remoulade-Saucen,
Fische in Aspit.



F 172

Prämiirt mit Goldener Medaille
Weltausstellung Paris 1900.

FÜR JEDEN TISCH! FÜR JEDE KÜCHE!



„Raggi zum Würzen“ leistet in jeder Küche
bessere Dienste als lieblicher Fleischextract.

Hausener**Kornbrod**

aus der Brodfabrik von

Lautz & Hofmann,

Hansen b. Pfkt. a. M.

täglich frisch zu haben in den bekannten
Niederlagen. 13980

Weitere Niederlagen werden errichtet.

Magnum bonum,

beste Speisekartoffeln.

für den Winterbedarf werden jetzt angenommen.
W. Kraft, Landwirth, Ditzheimerstr. 65.
Telephon 2322.

Fremden-Verzeichniss vom 13. Oktober 1900.

Adler. Müller-Hoburg, Fbkb. Köln Kendres, Köln Hendricks, Fr., Rent., m. Tochter, Köln Holtz, Fr., Andernach Leyerson, Berlin Reinartz, Fbkb., Heerd Bahnhof-Hotel. Lieschitz, Kfm., m. Fr. Elisabethrael Greve, cand. chem., Kiel Greve, Rent., Camen Greve, Fr., Camen Roth, Kfm., Frankfurt Roth, Fr., Frankfurt Roth, Kfm., Frankfurt Henniche, Königl. Polizei- Leutn., m. Fr., Berlin Block. Benrath, m. Fam., Düren Fiersheim, Frankfurt Lowy, Fr., Hamburg von Berg, Fr., Bad Ems Roell, Baron, m. Fr. Amsterdam Braubach. Kauter, m. Fr., Bensberg Seibel, Lehrer, Arahelm Goldener Brunnen. Huber, Bürgermeist. Neustadt Einhorn. Derhorst, Kfm. Charlotteburg Liebmann, Kfm., Hadamar Levy, Kfm., Göttingen Calenberg, Kfm., Eschwege Buchens, Kfm., Hamburg Rahm, Kfm., Bielefeld Brand, Kfm., Heilbronn Frounelt, Kfm., Frankfurt Meyer, Kfm., Frankfurt Grem, Oberursel Schmidt, Hotelbes. Oberursel Striem, Kfm., Hamburg Ullmann, Kfm., Frankfurt Pollen, Kfm., Frankfurt Engel. Heitzig, Kfm., m. Fr. Zwickau	Englischer Hof. Prippenow, Kfm. Charlotteburg Hätten, Fr., Berlin Kipper, Fr., Renscheid Heller, Ingen., Renscheid Richter, Kfm., m. Fr., Berlin Woydt, Kfm., Berlin Cornelius, Rechtsanw., Köln Erbsprinz. Tillmann, Essen Schneider, Essen Bibo, Fr., Berlin Lahman, Kfm., Leibitz Wittelauer, Langenbach Huckenheim, Kfm. Hermann, Kfm., Berlin Traut, Kohlhasenbrück Happel. Seibel, Lehrer, Arrheim Schönberg, Kfm., Dresden Scherl, Kfm., m. Fr. Pfal, Kfm., Köln Ackermann, Kfm., Kassel Rustler, Kfm., Iserlohn Hotel Hohenzollern Simons, Fbkb., Elberfeld Rosenkrantz, Fr., Petersburg Wilms, Fr., Petersburg Vier Jahreszeiten. Landt, Fr., Hamburg Kaiserhof. Aberle, Mannheim Rosenfeld, Fr., Dr. Rosenfeld, Fr., Mannheim Kary, Fr., Wien Kary, Fr., Wien Huitzen, Amsterdam Strauch, Fr., Konsul. Barkhausen, Fr., Bremen Goldene Kette. Frank, Fr., Niederwillstadt Goldene Krone. Fischer, Oberlehrer. Marienwerder Schmidt, Lehrer, Güstrow	Kölnischer Hof. Stabernack, m. Fr., Berlin Schmit, Fr., Had Kissingen Sanat. Lindenhof. von Rennenkampff, Frf. Estland von Rennenkampff, Frf. Estland Off, Architekt, Heide Metropole und Monopole. Stern, m. Fr., Berlin Rumenapp, Dir., m. Fr., Petersburg Fleusg, Advokat, m. Fr. Hammeran, Fabr., Frankfurt Cohn, Dr. med., Berlin Knoblauch, Bad Nauheim Burenson, Kfm., Berlin Block, m. 2 Söhnen, Amerika Hirschhorn, Mannheim Minerva. Wehr, m. Fam., Berncastel Wagner, Fr., Senator. Koburg von Preinitzer, Fr., geb. von Lichtenberg. Königsberg de Marilaco, Cape Nassauer Hof. Borchard, Kais. Deutscher Vize-Konsul, Davos Rubin, Fr., Etatsrath. Kopenhagen Erbslöh, Rent., m. Fr. New-York Adhemar Morren, Notar. Brüssel du Pré, Brüssel Wärzbrück, Bergingen. Antwerpen Mehlis, Fr., Linz Löhr, m. Fr., Amerika Grünfelder, Fbkb., m. Fr., Berlin Nevins, Fr., m. Bed., New-York Lees, Fr., m. Bed., New-York Tiede, m. Fr., Berlin	Schwerin, Graf, m. Gräfin. Tamsel Jandorf, Fr., Frankfurt Nolte, Köln Nonnenhof. Rachinger, Kfm., m. Fr. Augsburg Lux, m. Fr., Gundelfingen Preusser, Kfm., Idar Demrath, Kfm., Elberfeld Pletsner, Kfm., Berlin Pillert, Kfm., Nordhausen Merfeld, Kfm., Leipzig Reuter, Bad Ems Petersburg. Fischer, m. Fr., Callenberg von Hachne, Excell., Fr. Heidelberg Pfützer Hof. Haas, Lehrer, Nauzenbart Schäfer, Flach Stautz, Dauborn Arndt, Ingen., m. Fr. Hannover Seifer, Kfm., m. Fr. Frankfurt Katzen, Kfm., m. Fr. Frankfurt Zur guten Quelle. Fleit, Lehrer, Königstein Paul, Kfm., Dietz Quisisana. Harnisch, Fr., Berlin Klingelhöfer, Fr., Major. Mörschingen Reichspost. Wagner, Architekt, m. Schweizer, Freiburg Pohler, Fabr. u. 2 Töcht. Haas Süss, m. Fr., Hamburg Hoffmann, Zürich Hoffmann, 2 Hrn. Frankfurt a. O. Brenner, Kfm., Stuttgart Ulrich, Kfm., Dresden Rhein-Hotel. Schlar, Fr., Hamburg Altorf, Kfm., Elberfeld Seidler, Wien Halblieb, Fr., Kassel Schopper, Kfm., Jelenroder	Schopper, Fabrikant. Jelenroder Lotsh, Kfm., Paris Stern, Dr., m. Fr. Schlangenbad Ernsting, Nürnberg Rümerbad. Buchrucker, Fr., Leutn. Ansberg Bär, Kfm., m. Fam. Ronneburg Woller, Fbkb., m. Fr. Stollberg Rose. Burchardt, Consul. Kramfors Goldschmidt, Kfm., m. Fr. Frankfurt Comte de Beaufort. Brüssel Edinger, Prof., m. Fr. Freiburg Macry, Fr., Jassy Halbmayer, Realitätenbes., m. Fr., Wien Savoy-Hotel. Kaliacher, Kfm., Berlin Brodsky, Fr., m. Sohn. Kiew Schwan. Freiherr v. Güler, Forst- meister a. D., m. Fr. Karlsruhe v. Warstedt, Amtsrichter, m. Fr., Corbach Elmore, Fr., Weimar Schweinsberg. Dlasky, Gutsbes., Warschau Dlasky, Fr., Warschau Ivanoff, Lublin Heise, Kfm., m. Fr. Hamburg Eisfeld, Lehrer, Chau Reiff, Kfm., Mayen Klee, Kfm., Mayen Cohn, Kfm., Berlin Wahl, Kfm., m. Fr., Bonn Spiegel. Wegmeister, Kfm., Warschau Hauswirth, Kfm., Warschau Bromberg, Fr., Warschau Pfeiffer, Fr., Warschau	Taunhäuser. Wink, Kfm., Köln Stagke, Fbkb., m. Fr. Grimberg Rohr, Kfm., m. Fr., Köln Wertheim, Berlin Kempf, Köln Spitta, Prof. Dr., Strassburg Smeud, Dr., Strassburg Stier, Fabr., Lüneburg Hoffmann, Hamburg Weidner, Blankenburg Frank, Granitwerkbes. Kirchenlamitz Taunus-Hotel. Adams, Bassenheim Sengerwald, Fr., Rent., Weissenburg Rabt, Fr., Rechtsanw., Limburg Seeling, Architekt, m. Fr. Berlin Martin, Director, m. Fam. Regensburg Cleerkamp, Kfm., m. Fr. Almelo Dickmanns, Kfm., Duisburg Weimann, Ing., Dresden Neumann, Kfm., Bouschek Jones, Kfm., London Golding, 2 Hrn., London Havermann, Fr., Waren Hartmann, Fr., Ungarn Winkelmann, Gutsbes. Phung Karu, Bez.-Arzt Dr. Gunzenheim Fehrenberg, Kfm., Essen Wirts, Gutsbes., Stargart Verloot, Kfm., Rotterdam Zangemeister, Prof. Dr. Heidelberg Victoria. Shute, Sunderland Paterson, 2 Fr., London v. Oesfeld, Offizier, Trier Seligsohn, Berlin Vogel. Zorn, Hamburg Ostwald, Kfm., Elberfeld Dornberg, Fabr., m. Fr. Offenbach Kirsten, Trier	In Privathäusern: Abeggstrasse 11. Müller, Pastor, m. Fr. Stettin Kuranstalt Dr. Abend. Buchholz, Baron, Kurland Adelheidstrasse 9. Schönnesberg, Fr., Consul. Königsberg Pension Credé. Tunrelman von Adlerflug, Fr., Riga Berkhan, Fr. Saundershausen Hartung, Saundershausen Elisabethenstrasse 13. von Brunn, Gen.-Major a. D., m. Fr., Pommern Paulbrunnenstrasse 12. Priest, m. Fr., Triest Drillöse, Fr., Berlin Villa Helene. Podens, Brit. Vice-Consul, m. Fr., Wismar Freudenberg, Fr., Essen Pension Jaskewitz. Rau, Oberst, München von Stechow, Baron. Kotzen Pieschel, Offizier, Engers Spechner, Fr., München Heym, Fr., München Nerostrasse 46. Bark, Fr., Rent., Luzern Röderalloe 39. Hanham, Fr., London Krutboff, Fr., Brüssel Wilhelmer, Fr., Kotschbach Holz, Fr., B.-Baden Pension Roma. von Milzowski, Oberleutn. Ludwigsort Lang, Kfm., New-York Privatlinik Dr. Schütz, Lyoo, Fr., Paris Kl. Wilhelmstrasse 5, P. Schönlaue, Rechtsanw., Mülhausen Michaelis, Kfm., Berlin Bayer, Oberleutn., m. Fr. Saarburg Taubert, Fr., Berlin
---	--	--	---	---	---	--

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 480. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 14. Oktober.

48. Jahrgang. 1900.

Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit 1852 das

„Wiesbadener Tagblatt“

Allgemein verlangt von den Mietlern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unüberkroffenen Auswahl von Ankündigungen.

Allgemein benutzt von den Vermietlern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raums

Mieth-Verträge

verrätig im Tagblatt-Verlag, Langgasse 27.

Das Wohnungsnachweis - Bureau Lion & Cie.,

Schillerplatz 1 — Telephon 708,
empfiehlt sich den Mietlern zur kosten-
freien Beschaffung von
Familien-Wohnungen,
Geschäftslokale,
möblierten Zimmern.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

**Bierstadter Höhe 2, „Villa
Hilda“** per sofort zu vermieten oder zu
verkaufen. Näb. daselbst oder bei
Max Hartmann, Schützenstraße 10. 5753

Schöne Villa mit Garten, Park-
straßen 53, ist für
April 1901 zu verm. od. zu verkauf. Auch kann
der Besitzer auf Wunsch eine Stallung für 2-3
Pferde, Kasse u. Kutscherwohnung, von seinem Be-
stand in der nächsten Nachbarschaft stellen. Alles
Näheres b. Eigentümer, Parkstraße 59, zwischen
10 u. 12 1/2 Uhr.

Sonnenbergstraße 47 Villa mit Stallung
für 4 Pferde, Kasse, Kutscher und Kutscher-
wohnung ist zu vermieten oder zu verkaufen.
Garten von 63 □-Fuß. N. Worm, das. 6307

Heines Haus, Adolphstraße, für
eine Familie passend, event. auch mit
Stallung, preisw. zu vermieten. 6056

**Die Villa für Fremdenpension in Aus-
lage** sofort zu vermieten. Näb. 6513

F. G. Rück, Bahnhofstraße 20.
Villa zum Alleinben. nahe am Kurh., 8 Zim.
und Zub. auf 1. April 1901 zu verm. oder zu
verk. Offerten unter A. K. 740 an den
Tagbl.-Verlag. 6315

Dohmstr. Waldstraße 2, an der Wiesb. Straße,
Neubau, ganz Winterhaus, pass. für Werthstoffe,
mit Wohnung zu vermieten.

Geschäftslöke etc.

Bahnhofstraße 5 Laden auf 1. April zu ver-
mieten. Näheres 1. St. 6409

**Neubau Müller, Ecke Widmar-Ring und
Dohmstr.**, sind ein großer und ein kleiner
Laden nebst Wohnungen u. Zubeh., der Neuzug
entsprechend, auf 1. Januar oder später zu verm.
Näheres Dohmstr. 44, Part. 6341

Waldstraße 2 ein Laden u. zwei gr. Büräu-
räume, event. zusammen zu vermieten. 3988

Blücherplatz 6 Laden
mit 3 Zimmern, Küche, Bad u. reichlichem Zub.
per sofort zu vermieten. 6100

Dohmstr. 17 trockener Parterre-Raum,
60 □-Mtr. m. Kasse, sehr hell, sof. z. v. 6591

Dohmstr. 18 große Lageräume zu verm.
Näb. das. 6039

Friedrichstraße 11 ein großer Laden mit zwei
Etagen für 800 auf 1. April 1901, ev. auch
früher, zu vermieten. 2575

**Laden mit kleiner Zimmernwohnung, Graben-
str. 6** gelegen, per sof. für 1000 M. per Jahr
zu vermieten. Näb. Wegergasse 5. 4002

Grabenstr. 14 ein Laden mit Comptoir zu verm.
W. Schell. 6041

Lugenburgplatz, Ecke Herderstr. 12, ist ein
Laden nebst Wohnung zu verm. Näheres im
Neubau n. Gerichtstr. 3, B. 5731

Lugenburgstraße 2, Part., Werthstoffe nebst
Einkaufswagen zu verm. per 1. Jan. 1901. 6583

Ein neuer Laden mit Einrichtung für
Colonialwaren nebst Wohnung sofort
zu vermieten. Näb. Widmar-Ring 6.

Moritzstraße 7,
gute Geschäftslage, sind per 1. Oktober d. J.
zu vermieten

zwei Läden

von 30 bzw. 32 qm Bodenfläche, mit je Keller
in direkter Verbindung, Ladenzimmer, moderne
Schaufenster, elektr. Licht oder Gas. Näheres
daselbst, Seitenb. Part. rechts. 5381

Eckladen Webergasse 5
mit 4 großen Schaufenstern, ca. 120 □-Mtr.
groß, und Entresol, ca. 300 □-Mtr. groß, per
sofort im Ganzen oder getrennt, zu vermieten.
Näb. Spiegelgasse 1, 3 L. 4520

**Laden mit 11. Wohnung an Ang. o. Kurwaren-
geschäft** sof. zu verm. Näb. Albrechtstr. 31. 6579

Großer Saal,
100 □ u. 4 große Parterrezimmer, Rhein-
straße 54, zusammen od. getrennt, für sofort
zu vermieten. Näb. An der Ringstraße 8, B1.

Ein kleiner Laden mit oder ohne Wohnung
billigst zu vermieten Grabenstraße 24. 6516

Bäckerei nebst Wohnung zu vermieten. Näb.
im Neubau Lugenburgplatz, Ecke Herderstr. 12,
u. Gerichtstr. 3, Part. 5732

Als Werkstätte für Schreiner oder ähnliches
Geschäft ist ein kleiner Hinterbau, event. mit
Wohnung, zu vermieten. Näb. Schwalbacher-
straße 59, 1. 6506

Zu Weidrich a. Rh. ist ein Laden, geeignet
für Colonialwarengeschäft, mit Wohnung von
8 Zimmern und Küche zu vermieten. Näb.
Weidrich, Frankfurterstraße 21. F 29

**Wohnungen von 8 und mehr
Zimmern.**

**Hochherrschastliche
Etage**
Kapellenstr. 49, Södenlage, bestehend
aus 8 Zim., Badestube, Wintergarten, reichl.
Zubeh., per 1. April 1901 zu verm. 6650

Parkstraße vornehme eleg. Etage,
8 Z., 4 Balkone, 3 Frem-
denzimmer, 2 Mansarden, Bad, Küche, Speise-
kammer, Aufgang, Gas, elektrisches Licht und
großer Garten, sofort oder später zu verm.
Alles Näheres Weidrichstraße 21, 2. Etage. 6159

Wohnungen von 7 Zimmern.

Rheinstraße, Ecke Bahnhofstraße 2, hoch-
parterre, Südseite, 7 Zimmer, Badezimmer, Küche
nebst Zubeh., auf sofort zu vermieten. Sehr
geeignet für Bankinstitute, Ärzte, Rechtsanwälte.
Eingehende täglich, außer Sonntags, von 8
Uhr bis 10 Uhr und 2 1/2 bis 7 Uhr Nach-
mittags. Näb. zu erfragen auf dem Bureau
Bahnhofstraße 2, Part. 6507

Schillerstraße 14 comfort. Wohnung von
7 Zimmern, einz. Badezimmer, sofort, ev.
auf später, zu verm. N. das. 1 St. 6572

Wohnungen von 6 Zimmern.

Waldstraße 52, 1, 6-Zimmer-Wohnung
zu vermieten.

**Alwinenstraße 3,
Ecke der Bierstadterstraße,**

ist die Parterre-Wohnung, 6 Zimmer mit reichl.
Zubeh., per sofort zu vermieten. Näheres Re-
trostraße 16, 1. oder Philippstraße 13. 8067

**Zu Neubau
Kais.-Fr.-Ring 86**

(oberhalb der Dantestraße) ist die hoch-
herrschastliche 2. Etage, hohe Zimmer
mit Erker und Balkon, Badezimmer
u. allem Zubeh., höchst praktisch u. mit
jedem Comfort der Neuzeit eingerichtet, per
sofort oder später zu vermieten. Näheres
daselbst Parterre oder beim Eigentümer,
Führer, Kirchstraße 48. 6338

Herrngartenstraße 17, 2, 6 Zimmer, Bad,
Mansarden, nebst Zubeh. sofort zu vermieten.
Preis 1200 M. 6337

Kirchgasse 36, 2,
vis-à-vis dem „Hörsinghof“, 6 Zimmer, Küche u.
Zubeh., ganz oder getheilt, per sofort zu
vermieten. Näb. Meyer, Kirchstraße 36, 1. 6285

**Kirchgasse 36, vis-à-vis dem Hörsing-
hof, Vorderhaus 2. Etage, 6 Zimmer, Küche
und Zubeh., ganz o. getheilt, per sofort
oder später zu vermieten. Näb. bei 6512**
M. Meyer, Kirchstraße 36, 1.

Moritzstraße 39, 2. Etage, 6 Zimmer
und reichliches Zubeh. auf sofort
oder später zu verm. 5751

Wohnungen von 5 Zimmern.

Albrechtstraße 31, Erdhaus, ist die 2. Etage,
5 Zimmer mit Zubeh., neu hergerichtet, sofort
billig zu vermieten. 6377

**Herderstr. 27, Erdhaus, nächst Schiersteiner-
straße, schöne Wohnungen von 5 Zimmern, Bad,
Erker, Balkon u. reichlichem Zubeh. per sofort
preiswerth zu vermieten. 5720**

Zahnstraße 5 Wohnung von 5 Zimmern und
Zubeh. (2 Et.) zu verm. Näb. das. 1. Et. 3726

Kaiser-Fr.-Ring 92
Parterre-Wohnung, 5 große Zimmer,
Badezimmer nebst allem Zubeh., auf
gleich oder später zu vermieten. Einzige-
sen Vormittags von 10-12 u. 4-6.
Näb. Bel-Etage. 4210

Kaiser-Friedrich-Ring u. Wallerstraße 2
herrschastliche Wohnung von 5 Zimmern, Bad
und reichlichem Zubeh. auf sofort zu vermieten.
Näb. daselbst. 4481

**Lugenburgplatz, Ecke Herder-
straße 12, sind zwei herrschaftliche 5-Zim.-
Wohnungen mit Erker, je 2 Balkone, Bade-
cabinet und allem Zubeh., auf sofort oder
später zu vermieten. Näb. im Neubau und
Gerichtstr. 3, Part. 5561**

Moritzstraße 21 sind 2 Wohnungen, 1 Tr. rechts
und 2 Tr. links, 5 Zimmer u. Zubeh. nebst
Wohnungszimmer im Hof, zu vermieten. Näb.
Hinterhaus u. Kirchstraße 5. 2776

Reckstr. 23, 1. Et., 5 Zimmer u. Küche zu verm.
Tannusstraße 55 Entresol-Wohnung,
5-6 Zimmer, Bad, Küche u. Speisek. etc., auf
gleich zu vermieten (event. mit Laden).
Näb. in No. 57, 2. 2099

Viktoriastr. 8, Villa.
Herrschastliche Bel-Et., 5 Zim., Balkon, Badezimmer,
3 Kammern, 2 Kellern, Garten, Waschl., Trocken-
schrank u. Wohnung, auf sofort zu verm. Näb.
Waldstraße 66 a, Part. 5510

Wohnungen von 4 Zimmern.

Vertraumstr. 10, 3 Et., vier
u. Zubeh. sofort zu verm. Näb. bei 6173

Georg Kirch, Vertraumstr. 7, Part.
Neubau Müller, Ecke Widmar-Ring und
Dohmstr., sind elegante 4 u. 5-Zimmer-
Wohnungen, der Neuzeit entspr. eingerichtet,
sowie reichl. Zubeh., auf 1. Januar od. später
zu verm. Näb. Dohmstr. 44, Part. 6339

**Ecke Blücherplatz u. Post-
straße** (Neubau) ist die Bel-Etage von 4 Zimmern u.
Küche, Bad u. reichl. Zub., sof. zu verm. 6099

Herderstr. 24, Ecke Niehlstr.
(Neubau), sind Wohnungen von 4 u. 5 Zim.,
Balkon, Bad u. allem Zubeh., auf gleich oder
später zu vermieten. Näheres im Hause selbst,
1. Etage. G. Gellen. 4870

Moritzstraße 1 ist der 1. u. 2. Stod, elegante
Wohnung von 4 großen Zimmern, 2 Balkone u.
Bad, Parterre 3 Zim. mit Bad u. sonst reichl.
Zubeh., auf sof. zu verm. Näb. Albrechtstr. 44,
3 St. bei Georg. 3921

Schornhorststraße 20 Wohnung von 4 Zimmern,
reichl. Zubeh., gleich od. später zu verm. 6067

Mörnerstr. 7 (direkt am Kaiser-
Friedrich-Ring) sind
elegante 4-Zimmer-Wohn. mit Küche, Speisek.,
Bad, Kasse u. warme Wasserleitung, Erker, 2 Balk.,
2 Keller und 2 Mansarden auf sofort zu verm.
Näb. daselbst Bel-Etage. 3775

Lugenburgplatz, Ecke Herderstr. 12,
sind comfortable 4 u. 5-Zimmer-Wohnungen
mit je 2 Balkonen, Bad etc., per sofort oder
später zu vermieten. Näheres daselbst od.
Gerichtstraße 3. 6366

Moritzstraße 7 sind auf sofort im ersten Stod
zwei Wohnungen zu verm. von 4 und 5 Zim.
mit Bad und köstlichem Zubeh., ebenfalls ist
im zweiten Stod eine Wohnung von 4 Zimmern
u. 1. Abt. Näb. das. Seitenb. (Bureau). 5380

Weidenburgstr. 6 elegante
4-Zim.-
Wohnung, 3. Etage, mit Bad, reichl. Zubeh.,
el. Licht u. Waschanlage, 2 B. Kasse, Kutschhaus,
auf sofort od. später zu verm. N. Part. 1. 6259

Wohnungen von 3 Zimmern.

Mörnerstr. 7 (direkt am Kaiser-
Friedrich-Ring) sind
elegante 3-Zimmer-Wohn. mit Küche, Speise-
kammer, Bad, Kasse und warme Wasserleitung,
2 Balkone, 2 Keller und 2 Mansarden auf sof.
zu vermieten. Näb. daselbst Bel-Etage. 3777

Schornhorststraße 16 Wohnung v. 3 Zimmern
mit Zubeh. auf 1. Jan. zu vermieten. 6329

Abgeschlossene Wohnung von 3, 4 oder 7 Zim.
mit oder ohne Garten, in sonniger freier Lage,
zu vermieten. Näb. im Tagbl.-Verlag. 5916

Wohnungen von 1 Zimmer.

Schornhorststr. 5, 1. B. u. Küche z. v. N. Lab.
Ein schönes großes Zimmer mit Küche auf 1. Jan.
zu vermieten. Näb. Kirchstraße 7, 3.

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Stiftstraße 18 eine Frontpension, per sofort
zu verm. N. das. im Boden. 6172

Anwärts gelegene Wohnungen.

Clarenthal No. 1 Wohnung (Frontsp.) zu verm.

Möblierte Wohnungen.

Geisbergstraße 46 gut möblierte schöne
Wohnung, 5 bis 6 Zimmer mit Küche, evtl.
volle Pension, preiswerth abzug. Gekündeter
Södenlage (Villa). 4774

Goethestraße 1 möbl. Wohn. sof. zu verm. 5033

Luisenstraße 3, nahe Park, 2 möblierte Zim.
mit Küche zu vermieten. Näb. Photogr. Atelier
van Bosch, Part. 5808

Luisenstraße 3, Vorderb., gut möblierte
2. Etage mit Küche, auch einzelne Zimmer
zu vermieten. Näb. Part. 6103

Müllerstr. 2, 1. Et., möbl. Wohn., 2 Zimmer u.
Küche, zu vermieten. 6162

Villa Nerothal 15
eleg. möbl. Wohn. (5 Zimmer, Küche, Zubeh.)
preisw. zu vermieten.

Pension Sandhöl, Sonnenbergstr. 31,
für den Winter Südzimmer frei, event. hoch-
herrschastliche Familienwohnung mit Küche. 6503

Tannusstraße 43
schön möbl. Etage für den Winter zu verm. 4500

**Fein möbl. Wohnung in Villa-
anlage, 9 Zimmer, Küche etc., über den
Winter preisw. zu vermieten. Näb. im
Tagbl.-Verlag. 6279**
O. Engel, Adolphstr. 3.

Möblierte Etage, 5-6 Zimmer, Küche
und Zubeh., ev. ganze Villa,
für die Wintermonate zu vermieten. Näb. im
Tagbl.-Verlag. 6279

**Möbl. Wohnung zu vermieten, Villa,
1. Kurviertel. N. Tagbl.-Verl. 6016**

**Möbl. Zimmer und Mansarden,
Schlafstellen etc.**
Weidrichstraße 11, 2. Wohn. u. Schlafzimmer,
gut möblirt, zu vermieten. 6083

Villa in Aurlage
mit 15-20 Zimmern auf 1. April 1901
von gutem Mieter zu pachten gesucht
Vermittlung verboten. Offert. an den
Tagbl.-Verlag.

Kleines Haus (außerhalb d. Stadt) mit Stallung an
längere Zeit zu pachten gesucht auf 1. April 1901
Offert. unter N. W. 249 an den Tagbl.-Verlag.

Fremden-Pension

Zwei Engländerinnen
suchen für zwei Monate Aufnahme in einer feinen
deutschen Familie. Offert. mit Preisangabe unter
A. Z. 252 an den Tagbl.-Verlag.

Villa Elisabethenstraße 7
eleg. möbl. Zimmer mit und ohne Pension
Mäßige Preise.

Villa Elisabethenstraße 7 sind 2 leer
Pension zu vermieten.

Pension Becker,
Elisabethenstrasse 12 (Villa).
Eleg. möbl. Zimmer mit vorz. Verpflegung von
4 1/2 Mk. tägl. an.
Table d'hôte. Gem. Salon. Bäder. 5031

„Familien-Pension Grandpair“
Villa Emserstrasse 13.
Vollständig renoviert. Grosser schattiger Garten
Haltstelle der elektr. Bahn. Nah dem Wald
Bäder im Hause. 5030
Beste Referenzen. Vorzügliche Küche.

Villa Friese, Emserstr. 19, einz. u. zu-
sammenh. möbl. Zim. p.
Woche 7-15 Mk., m. Pens.
21-35 Mk., gr. Gart. Halt. d. elektr. Bahn, Bahnh.-
Wald. 5929

Villa Frankfurterstrasse 12
eine möblierte Wohnung und möblierte Zimmer
mit und ohne Pension zu vermieten.

Israel. Pente erhalten a. Pfaffen
Friedrichstr. 45, 1. l.

Pension Villa Olanda,
Grünweg 1.
Schöne Stdzimmer frei. 6644
Kapellenstr. 8, 1, 3 bis 4 eleg. möbl.
Zimmer für die Wintermonate an verm. 6645

Pension Villa Steff, Kapellenstrasse 16.
Küchen, 4 Min. vom Koch-
brennen. Ruhiges Haus mit Garten. Vorz. Ver-
pflegung. Vom Oktober an möbl. Wohn-
2-4 Z., auf W. mit eig. Küche. 5463
Ludwig Bahlsen.

„Villa Beaulieu“,
18. Nerothal 16.
Hochherzhaftlich möblierte Wohnungen mit
Küche, auch einz. Zim. mit od. ohne Pens. zu verm.
Aller Comfort. — Telefon 545. 6334

Möblierte Zimmer für zwei Verkauferinnen
frei Schwalbacherstrasse 65, 2.

Pension Tannusstrasse 13 sehr möbl. Zim.,
Dampfbäder, Bäder, electr. Licht, Ant. 5928

Pension Böttner,
Doyheim, Waldstrasse 2 (nahe dem Bahnhof und
der Wiesbadener Strasse).
Empfehle schön möbl. Zimmer mit und ohne
Pension. Besitzer: Fr. Böttner.

Unterricht

Israelitischer
Confirmanden - Unterricht.
Zu dem am 4. November be-
ginnenden Confirmanden-Unterricht nehme
ich Anmeldungen täglich von 12-1 Uhr
in meiner Wohnung, Albrechtstrasse 5, 1,
entgegen. F 295
Der Stadt- und Bezirks-Rabbiner.
Dr. M. Silberstein.

Pensionat Werbs
für Schüler höherer Lehr-Anstalten.
Pension mit und ohne Arbeitsstunden
zur Befriedigung der Schulaufgaben!
Besondere erh. der U. Unterricht in allen
Schul- u. kaufm. Fächern u. Sprachen, auch f.
Ausländer, hält Arbeitsstunden auch f. Nicht-
pensionäre ab und bereitet erfolgreich auf alle
Loosen, Schul- und Militär-Examina vor.
Werbs, Haack, gepr. wissensch. Lehrer, Luisenstr. 48.

Pensionat und Kurse
für höhere Fortbildung junger Mädchen.
Es können noch einige junge Damen bei-
nehmen:
an kunsthistorischen Vorträgen des
Herrn Oscar Offendorff (Freitags von
11-12 Uhr), erster Vortrag den 12. Oktober;
an literarischen u. geschichtlichen
Vorträgen des Herrn Oberlehrers Karl
Fagenstecher (Mittwochs und Samstags
von 3-4 Uhr, nicht 12-1 Uhr).
Anmeldungen nimmt täglich von 11-1 Uhr
abgeben Fräulein Maria Schaeffer, geprüfte
Schulvorsteherin, Wiesbaden, Schliersteinstr. 4, 1.

Warnung!

Im Laufe der letzten Jahre sind in verschiedenen Städten Leute aufgetaucht, welche durch willkürliche Anwendung unseres Namens, Abdrucken unseres Prospekts, Imitation unserer Annoncen etc., oder gar durch Ankündigung einer verbesserten Berlitz Methode das Publikum zeitweilig irre zu führen verstanden haben. Auf die angebliche Verbesserung haben wir zu erwidern, dass uns in der **Pariser Ausstellung 1900** zwei goldene u. zwei silberne Medaillen zuerkannt worden sind, eine Auszeichnung, welche keiner anderen Methode zu Theil wurde. Unser Unterrichtssystem basiert auf einer 22-jährigen Praxis, unsere 115 Schulen werden von mehr als 40.000 Personen pro Jahr besucht. Das sind Tatsachen, welche noch mehr als die brillanten Atteste und Rezensionen, welche in allen Ländern über unsere Schulen geschrieben worden sind, die Güte unserer Schule glänzend beweisen. Wir constatieren hiermit, dass es eine verbesserte Berlitz Methode nicht gibt. Die angekündigten Verbesserungen sind Lockmittel für das Publikum und Verhöhnungen des Unterrichtssystems. Wir constatieren ferner, dass in einer ganzen Reihe Städte solche Imitationen der **Original Berlitz School** aufgetaucht sind und nach einem kurzen, kränklichen Leben still und geräuschlos verschwanden. Wir warnen daher das Publikum vor jeder Verwechselung. In jeder Stadt gibt es nur eine wirkliche **Berlitz School**. Diese Schule bietet Vortheile und Garantien in finanzieller, wie in wissenschaftlicher Hinsicht, wie sie keine andere Schule, noch weniger hergeleitete und stets reisefertige Ausländer zu bieten vermögen.

Eine Garantie für richtige Anwendung der Methode Berlitz und deren Erfolg ist nur vorhanden in der unter Oberleitung des Herrn Prof. Berlitz stehenden 14043

The Berlitz School,
Wilhelmstrasse 4.

The Berlitz School

Sprachlehr-Institut für Erwachsene
Französisch, Englisch, Italienisch,
Russisch, Spanisch und Deutsch.
Nur nationale Lehrkräfte.

Conversations, Correspondenz, Litteratur, Grammatik, Übersetzungen. Unterricht in Classen, Circeln und Einzel, für Damen und Herren, von morgens 8 bis abends 10 Uhr. Nach der Methode Berlitz lernt der Schüler von der ersten Lektion an frei sprechen. Beste Referenzen von deutschen und ausländischen Gelehrten und Schülern. Schüler, welche reisen, können vortheilhaft die Hilfe der „Berlitz School“ in Anspruch nehmen. Die in einer „Berlitz School“ belegten Lektionen können nach Bedarf einer der (ca. 100) Zweigschulen in Europa und Amerika übertragen werden. Alle diese „Berlitz Schools“ stehen unter Oberleitung und Kontrolle des Herrn Prof. Berlitz und ist nur in diesen eine Gewähr für richtige Anwendung der Methode und deren Erfolg vorhanden. Probenstunden und Prospekt gratis. Anmeldungen und Eintritt zu jeder Zeit.

Technikum Strelitz
Ingenieur-, Techniker- u. Meisterkurse
Maschinen- u. Elektrotechnik
Gesammt Hoch- u. Tief-Baufach
Täglicher Eintritt.

Gesucht
wird eine deutsche Dame, welche einer jungen Engländerin Nachmittags 2 Stunden deutsche Conversation erteilt. Offerten mit Gehaltsanprüchen sind unter C. Z. 465 an den Tagbl.-Verlag zu richten.

Spanischer Unterricht gesucht. Off. n. an den Tagbl.-Verlag. C. P. J. 498

Primaner des humanistischen Gymnasiums zur Nachhilfe gesucht. Näh. unter V. H. 768 an den Tagbl.-Verlag. 13881

Physiologie m. Demonstrationen, Philosophie und Litteratur Bärenstrasse 2, r. 13243

Unterr. in Engl., Frz., Dtsch. (a. Nachb.) d. erf. Lehr. I. im Ansl. Sprechz. 11-12. Frh. Gräbner, Riesenstraße 15, 2.

Young merchant
wants to get the acquaintance of a young man or lady for entertaining in the English language. Please give Address under B. D. 23 postulant.

Leçons de français.
Mlle. Trotier, Parkstr. 13.

Ein italien. Privat-
kursus wird eine Mitschülerin (Privatschule) gesucht. Näh. Pension Credé, Seberberg 1.

Italienisch lehrt Italienerin. Müllerstrasse 4, 2. Sprechzeit täglich 5-6.

Italienerin (Lehrerin)
unter. in ihrer Mutterspr. (Gram., Convers., Lit.) A. Vizzoli. Näh. Riesenstr. 76a, 2. 13856

Buchführung. Unterricht wird erteilt. Näh. an den Tagbl.-Verlag. 10837

Untericht in Buchführung, doppelt u. amerikanisch, erteilt ein alterer von Geschäften zurückgegangener Kaufmann. Adresse bei Moritz und Münzel, Taunusstr. 2.

Marie Geismar,
staatl. geprüft, erteilt Unterricht im Zeichnen, Malen (Öl u. Aquarell), Leder-schnitt, Holzbrand etc.

Oranienstr. 10, 2.

Mal-Kursus.
Zeichnerinnen zu einem Mal-Kursus gesucht. Monat. 9 Mk. Näh. Riesenstr. 66, 3.



Unterricht für Damen u. Herren.

Lehrfächer: Schönschrift, Buchführung (einfache, doppelte u. amerikan.), Correspondenz, kaufmännisches Rechnen (Procent-, Zinsen- und Conto - Corrent - Rechnen), Buchführung, Montorfunde. — Gründliche Ausbildung. Rascher und fester Erfolg.

Tages- u. Abend-Kurse.
NB. Neueinrichtungen von Geschäftsbüchern, unter Berücksichtigung der Steuer-Selbstverpflichtung, werden discret aufgeführt. 10836

Heinr. Lelcher,
Kaufmann,
langjähriger Fachlehrer an groß. Lehr-Instituten.

Ruisenplatz 1, 2. Thoreingang.

Mal- u. Zeichen-Unterricht nach dem System von J. J. Müller. Unterricht in und außer dem Hause erteilt Frieda von Wichmann, in München ausgebildete Malerin, Bestenstraße 24.

Violin-Unterricht
erteilt gründlich Kapellmeister O. Glauzitz, Zarenstraße 16, Gartenhaus Port. Sprechstunden von 2-4 Uhr Nachmittags. 13037

Academisch gebildete Dame,
der deutschen, französischen u. englischen Sprache mächtig, erteilt Violin-, Clavier- u. Harmonium-Unterricht. Näheres im Tagbl.-Verlag. 13034

Gewandte Pianistin empfiehlt sich zum Unterricht, Verbindungspreis und zur Begleitung bei Gesangsstudien. Preis mäßig. Offerten unter B. L. 773 an den Tagbl.-Verlag.

Laura Müller,
Clavierlehrerin,
Taunusstrasse 57, 3. Et. links.

Erfahrene Clavier-Lehrerin erteilt gründl. Unterricht nach bewährter Methode à 2 Ed. 1 Mk. Näheres im Tagbl.-Verlag. 12908

Junger energ. Lehrer
erteilt gründl. Clavier-Unterricht i. u. a. d. Banse gegen mäßige Preise. Off. n. u. C. Z. 476 an den Tagbl.-Verlag.

Clavierbegleitung u. Gesang o. Instrum., Mitwirkung im Pianotripel (Violoncelle, Kammermusik) u. dgl. Näheres im Tagbl.-Verlag. 13034

Clavierunterricht erteilt Louis Scharr, Friedrichstraße 19. 11880

Unvers. capt. für Violin, Clavier, Gesangs- u. Theor. Unterricht.
C. Stürke, Rel. Kammermusik, Weistr. 9, 2.

Pfiffer-, Mandolinen- und Gitarren-Unterricht
erteilt A. Walter, Pfifferlehrer und Mitglied der Kurkapelle, Schwabacherstraße 79. 14068

Gründlichen Pfiffer- und Mandolinen-Unterricht erteilt Al. Wewerka, Königl. Kammermusiker, Riesenstraße 15.

Pfiffer-, Mandoline- u. Gitarren-Unterricht erteilt gründlich O. Hillen, Anb. der Wiesbadener Pfiffer-Schule, Bleichstr. 25.

Eine langjährige Lehrerin
erteilt gründl. Gesang- u. Clavier-Unterricht. Mäßiger Preis. Offerten u. C. Z. 32 an den Tagbl.-Verlag. 12500

Unterricht im Zuschneiden,
Anprobieren u. Anfertigen von Costumes u. Confection nach jeder bewährten Methode wird gründlich erteilt. Beginn am 1. und 15. jeden Monats. Poststraße 5, 3 rechts.

Academische Zuschneide-Schule
von
Fräul. Joh. Stein, Bahnhofstr. 6, 2. Et. im Adrian'schen Hause.

Erste, älteste und preisw. Fachschule am Plage
für b. sämmtl. Damen- und Kinder-Garderobe. Berliner, Wiener, Engl. u. Pariser Schnitt. Bekannt leicht faßl. Methode. Vorgügl. prakt. Unterr., gründl. Ausbildung für Berufs-Schneiderinnen u. Directr. Schüler-Aufnahme tägl. Schnittmstr. a. Mt. a. f. Wäsche. Costume w. zugeschn. u. eingerichtet. Tollenmstr. nach Maß incl. Futter und Anpr. 1.25. Nachschneide von 75-1 Mk. 11521

Gegr. 1870. Gegr. 1870.

Bekleidungs-Akademie.
Frauen und Mädchen,
welche Damen-Schneideri, Nachschneiden, Zuschneiden, sowie Anfertigen von Damen u. Kinder-Garderoben zur Vergrößerung ihrer Größten gründlich erlernen wollen, wird Frau Heller, früher Lützowstr., Lehr-Zukunft, behens empfohlen. Damen wird Gelegenheit geboten, an dem Kursus, welcher am 1. u. 15. eines Monats beginnt, teilzunehmen. Dauer d. Kurses 4 Wochen, doch wird keine Dame entlassen, ohne vollständig ausgebildet zu sein. Erfolg garantiert. Direction: Frau Heller-Lützowstr., Kleine Burgstraße 1.

Seit Kurzem von der Academie zurückgekehrt

eröffne ich am 1. Oktober d. J. einen Kursus im Zuschneiden, Mahnehmen u. Anfertigen von Costumes, Roquettes und Confections nach neuestem System. Reflektierende wollen sich gefälligst Meldebisr. 47, Seitend. Port., melden. Donator u. Vereinbarung. Aufnahme tägl. Marie Schwarz, 12891
Academisch gebildete Damenschneiderin.

Bügel-Kursus

(4-wöchentlich) lehrt gründl. zu 10 Mk. Frau Crambach, Hauptmannstr. 12.

Weitere Anmeldungen

zu meinen im Oktober beginnenden

Tanz-Kursen

nehme in meiner Wohnung, Hermannstrasse 28, 1. Etage, oder in meinem Laden, Michelsberg 4, jeder Zeit entgegen.

Unterrichts-Lokale: „Hotel Hahn“, „Hotel Vogel“. Atteste von Schülern aus den hiesigen Bürgerkreisen, welche besagen, wie ich unterrichte, liegen in meiner Wohnung zur gef. Einsicht aus.

Hochachtungsvoll

Julius Bier,

Lehrer für Gesellschafts- und Kunsttänze, Ball-Arrangeur erster Vereine in Wiesbaden, Mitglied des Bundes deutscher Tanzlehrer.

NB. Den verehrl. Vereinen halte ich mich zur Einstudierung von Extra-Tänzen bestens empfohlen.

Zu einem demnächst (Mittwoch und Samstag Nachmittags) beginnenden

Kinder-Tanz-Kursus.

nehme noch Anmeldungen in meinem Laden, Michelsberg 4, entgegen. Unterrichts-Lokal: „Hotel Hahn“.

Hochachtungsvoll

Julius Bier,

Lehrer für Gesellschafts- und Kunsttänze.

Extra-Tanz-Kursus

können noch einige Damen und Herren teilnehmen.

Unterrichtslokal: „Hotel Vogel“.

Anmeldungen nehme in meiner Wohnung Hermannstrasse 28, 1. Etage, sowie in meinem Laden, Michelsberg 4, entgegen.

Hochachtungsvoll

Julius Bier,

Lehrer für Gesellschafts- und Kunsttänze.

Haupt-Tanz-Kursus

und demnächst folgenden Extra-Kursus nehme ich weitere Anmeldungen in meiner Wohnung, Gellmündstraße 4, freundlichst entgegen.

Unterrichtslokal: „Hotel Hahn“.

Hochachtungsvoll

Anton Deller,

Lehrer der Tanzkunst, Mitglied des Bundes deutscher Tanzlehrer und Ball-Dirigent der ersten Vereine Wiesbadens.

Anmeldungen zu den im Oktober beginnenden

Tanz-Kursen

nehme entgegen. 12785

Hochachtungsvoll

Fritz Heidecker,

Mauritiusstrasse 10.

Verloren

Verloren schw. u. w. farb. Tuch am Freitag Abend vom Theater bis Ringstraße 8, 2. Gegen gute Belohnung dort abgegeben.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Wir färl. Pracht u. allen Dequentlich-keiten ausgeh. hochherstalt. große Villa in der Parkstraße, groß. Gart., große Räume, aus erster Hand außerst billig zu verkaufen. Näheres Wandbureau Saalgaße 1. 11876

Zu verkaufen

die Villen Dambachstr. 39, 41 und 43 mit hochfeiner Ausstattung, bequemer Einrichtung, großen Gärten, schöner Lage an den Dambachthalanlagen. Näh. beim Besitzer Max Hartmann, Schützenstraße 10.

Sehr comfortable Villa

(Kapellenstraße) ist zu verkaufen. Große Keller; schöne Wirtschaftsräume im Erdgeschoss. In 1. u. 2. Etage herrliche Zimmer (Morocco, Louis XVI., allenglisch etc.). Centralheizung, elektr. Beleuchtung, Sonntelephone etc. Großer prachtv. Garten. Interessenten w. gefl. Off. an B. L. 773 im Tagbl.-Verl. abg. 12305

Neues Haus, 4 Et., je 5 Zimmer u. Bad, u. d. Phosphorale u. Kaiser-Wieder. Ring zu verkaufen. Off. mit. B. L. 1095 a. b. Tagbl.-Verl. 4676

Ren. erb. hochherstalt. Villa

— Parkstraße —
Bodenstedtstraße 3,
12-14 Zimmer (event. für 2 Familien), Centralheizung etc. ist zu verkaufen. Näh. Taunusstraße 67, 2. 13050

Großes Haus,

gut vermietet, mit 11. Zimmern und größerem Bauplatz, an zwei Straßen gelegen, in sympathischer guter Lage, unter günstigen Verhältnissen preiswerth zu verkaufen. Näh. durch den Tagbl.-Verl. 12065

Villa, Stad. für 55.000 Mk. mit kleiner Anzahlung zu verkaufen. Joh. Ph. Kraft, jetzt Bleichstraße 2, 2.

Zu verkaufen Villa

Alwinenstrasse 22, der Neuzeit entsprechend ausgestattet. Hausfläche: 230 □-Mtr. Grundstücksfläche: 1436 □-Mtr. Preis: 120.000 Mk. Besichtigung täglich, auch Sonntags, zwischen 4 und 6 Uhr. Eigentümer: Dr. G. Brüggemann in Bonn a. Rh., Bachstrasse 58. 11264

Meine in der Weinbergstr. ganz neu erbauten Villen

(Doppel-Villen), keine Lage, enthaltend je 6 Zimmer, 2 Frontgärten und 3 Mansarden-Zimmer und Bad (hochherstaltlich), per sofort preiswerth zu verkaufen oder zu vermieten. 9046

Carl Cramer,

Stiftstraße 24, 1. Et.

Gute in der Weinbergstr. ganz neu erbauten Villen

(Doppel-Villen), keine Lage, enthaltend je 6 Zimmer, 2 Frontgärten und 3 Mansarden-Zimmer und Bad (hochherstaltlich), per sofort preiswerth zu verkaufen oder zu vermieten. 9046

Carl Cramer,

Stiftstraße 24, 1. Et.

Gute in der Weinbergstr. ganz neu erbauten Villen

(Doppel-Villen), keine Lage, enthaltend je 6 Zimmer, 2 Frontgärten und 3 Mansarden-Zimmer und Bad (hochherstaltlich), per sofort preiswerth zu verkaufen oder zu vermieten. 9046

Carl Cramer,

Stiftstraße 24, 1. Et.

Gute in der Weinbergstr. ganz neu erbauten Villen

(Doppel-Villen), keine Lage, enthaltend je 6 Zimmer, 2 Frontgärten und 3 Mansarden-Zimmer und Bad (hochherstaltlich), per sofort preiswerth zu verkaufen oder zu vermieten. 9046

Carl Cramer,

Stiftstraße 24, 1. Et.

Gute in der Weinbergstr. ganz neu erbauten Villen

(Doppel-Villen), keine Lage, enthaltend je 6 Zimmer, 2 Frontgärten und 3 Mansarden-Zimmer und Bad (hochherstaltlich), per sofort preiswerth zu verkaufen oder zu vermieten. 9046

Carl Cramer,

Stiftstraße 24, 1. Et.

Gute in der Weinbergstr. ganz neu erbauten Villen

(Doppel-Villen), keine Lage, enthaltend je 6 Zimmer, 2 Frontgärten und 3 Mansarden-Zimmer und Bad (hochherstaltlich), per sofort preiswerth zu verkaufen oder zu vermieten. 9046

Carl Cramer,

Stiftstraße 24, 1. Et.

Gute in der Weinbergstr. ganz neu erbauten Villen

(Doppel-Villen), keine Lage, enthaltend je 6 Zimmer, 2 Frontgärten und 3 Mansarden-Zimmer und Bad (hochherstaltlich), per sofort preiswerth zu verkaufen oder zu vermieten. 9046

Carl Cramer,

Stiftstraße 24, 1. Et.

Villa Alwinenstraße 4,
bequem eingerichtet, Gas und elektr. Licht im ganzen Hause, ist zu verkaufen. Näh. daselbst. Wochentage v. 11—1 u. 4—6 Uhr. 8148

Herr **Antony William Searis** hat mit dem Allein-Besitzer seines Hauses Adolphstraße 33 übertrag. Daselbst hat 3 Etagen (2 & 10, Part. 8 Räume), mit allem Comfort der Neuzeit hochherrschlich eingerichtet, Hofraum, Plog i. Pflanzengarten, und wird unter günstigen Bedingungen verkauft. Interessenten erfahren das Nähere bei **Bernhard Harz**, Agentur u. Commis., Wiesbaden, 19, Friedrichstraße 19. 13448

Ein größeres neues **Etagenhaus** mit je 2 Wohn. in der Etage, von 4 und 5 Zimmern, Balkon, beheizte und kalte Leitung, Bad, schöner Garten, am Wiesmarchen gelegen, soll für 130.000 Mk. aus erster Hand verkauft werden. Näh. durch **Otto Engel**, Adolphstraße 3. 13756

Kleine feine 3-Zimmer-Villa mit reichl. Zubehör, liegt bei d. Auhau, preisw. zu verkaufen. 13692

Otto Engel, Adolphstraße 3.
Vorzügliches Reutenhaus in der Wäldraustraße mit 7000 Mk. Anzahlung billig zu verk. Näh. Baubüro Langgasse 1. 11783

Villa „Idylle“, Biedrichstr. 14, acht Zimmer, Fremden- u. Badezimmer enthaltend, zu verk. Näh. b. **L. Schuster**, Luisenplatz 1. 12496
Etagen-Landhaus, nahe am Wald, neu erbaut, aus erster Hand preiswerth zu verkaufen. Off. erbitte unter **Z. T. 396** an den Tagbl.-Verlag. 13879

Wegzugs halber sind zu verkaufen Kapellenstraße 85 u. 87 zwei neu erbaute Villen mit Gärten, allen Annehmlichkeiten der Neuzeit entsprechend. Günstige Bedingungen. Näh. in No. 85. 13926

Eine Villa mit Stallung in Aurlage f. 60.000 Mk. abzugeben. Off. unt. **Chiffre D. L. 772** an den Tagbl.-Verlag. 13977
Eine herrschaftliche Villa in schöner Lage Frankfurt a. M., sowie ein 4-stöck. Haus mit Wirtschaft, billig zu verkaufen. Näh. bei **W. Lang**, Ellenbogengasse 14, 1. Telefon 2363.

Herrschaftl. Villa Weinbergstr. 9, 3 Zimmer, 3 große Terrassen, reichlich Wohnräume, solid u. elegant ausgestattet, mit wundervoller Aussicht über die Arothalsanlagen, Stadt u. Wald, preiswerth zu verkaufen. Näheres Baubüro Langgasse 1. 13910

Neues **Gasthaus** mit Kell. Restaurant bei kleiner Anzahlung billig zu verkaufen. Brauerei Leichter, **Joh. Ph. Kraft**, jetzt Leichterstraße 2, 2.

Gasthaus in der Kirchgasse zum Abbruch unter guten Bedingungen zu verk. Off. unter **P. P. 322** an den Tagbl.-Verlag.

Kleine Villa mit 7 Räumen und Zubehör (Haltestelle der elektr. Bahn) für 25.000 Mark mit 2—3000 Mark Anzahlung sofort zu verkaufen. Offerten unter **O. P. 322** an den Tagbl.-Verlag.

Villa, Pension günstig, zu verkaufen. Offerten unter **M. P. 329** an den Tagbl.-Verlag.

Adolphstraße, schönes rent. Etagenhaus, auch für gewerb. Zwecke paßl., preisw. zu verkaufen. 14070

Otto Engel, Adolphstraße 3.
Etagenhaus (rent.), 5-3-Zimmer, Bad, elektr. B., vor u. hinter, f. Lage, f. 90.000 Mk. zu verk. **J. Dollhopf**, Adolphstraße 39. 1-4 Uhr.

Rechtliches Haus im südl. Stadtteil mit 2-3-Zimmer, im Stock bei freier Wohnung und 1000 Mk. Ueberkauf sofort zu verkaufen. Offerten u. **N. P. 321** an den Tagbl.-Verlag.

Herrschaftl. Villa, 7 Zimmer, 2 Verandas, Küche mit reichl. Zubehör, Speisekammer, Bad, ganz neu decoriert, erst 3 Jahre erbaut, allen modernen Anforderungen entsprechend, Gas, elektrisches Licht, mit hübschem Garten, in bester Lage Wiesbadens, ebener Lage, wegen Wegzugs sofort für 55.000 Mk. zu verkaufen. Auch Anzahlung wird angenommen. Offerten unter **P. J. 711** an den Tagbl.-Verlag.

Haus im südl. Stadtteil, Hof, Hof, Hinterbau, gr. Hof und Keller, zu verk. **J. Dollhopf**, Agentur, Adolphstraße 39, 1-4 Uhr.
Ich beabsichtige, mein im südlichen Stadtteil (vornehme Straße) gelegenes

schönes Etagenhaus mit großem Hof, vor u. hinter, auch zu Geschäftszwecken geeignet, da Hofzufahrt vorhanden, wegen anderweitiger Unternehmung unter günst. Bedingungen zu verkaufen. Offerten an den Bes. unter **J. W. 419** an den Tagbl.-Verlag erb.

Schickendes mod. Etagenhaus in seiner Lage — eine Wohnung von 8 Zimmern, Bad, und reichl. Zubehör frei rentierend — preisw. zu verk. 14078
O. Engel, Adolphstraße 3.

Zu verkaufen an der Wiesb. Allee eine solid gebaute, praktisch einger. Villa zum Alleinbewohnen, mit Stallung f. 2 Pf. u. groß. Vorgarten. Nehme auch gute Hypothek in Zahlung. Aufw. erbitte unter **P. Z. 477** an d. Tagbl.-Verlag.

Villa Sonnenbergstraße weg. Todesfall zu verk. **J. Dollhopf**, Adolphstraße 39.

Für Speculanten u. Architekten.

In central. Stadtlage — vorzügl. Geschäftsl. — schönes Grundstück, einkl. für 2 Häuser paßl. — zum Umbauen — preisw. zu verkaufen. Eine sehr gute und sichere Speculation. 14071
O. Engel, Adolphstraße 3.

Villa Möhringstraße 3

ist zu verkaufen. Näheres bei dem Testamentsvollstrecker **Justizrat F. Ebel**, Friedrichstraße 21. F231
Villa Frankfurterstraße (Anfang) zu verkaufen. **J. Dollhopf**, Adolphstraße 39, 1-4 Uhr.
Wirtschaft mit gemäßigtem gr. Saalbau, gr. schattiger Garten, Kellertiefe der elektrischen Bahn, für nur 50.000 zu verkaufen, mit 6000 Anzahlung. Agenten vertreten. Offerten unter **K. W. 450** an den Tagbl.-Verlag.

Haus in Sonnenberg.

Die Villa Wiesbadenerstraße 32, zum Alleinbewohnen oder auch für zwei Familien paßend, ist zu verkaufen, event. zu vermieten. Näh. auf der Bürgermeisterei in Sonnenberg ob. Friedrichstr. 42 in Wiesbaden. 8711

Ein **Hotel und Gasthaus** auf dem Rande, mit Inventar, großem Tanzsaal, Kegelbahn, großen Kellereien, für Bier- u. Weinlage sehr geeignet, billig zu verkaufen, auch steht eine Bierbrauerei zur Seite. Offerten unter **P. E. U. 488** an den Tagbl.-Verlag.

Tausch für Geschäfts-Lente.

In Frankfurt a. M. sollen 8 Doppel-Zweizimmerhäuser, in Vorreihe je eine Wirtschaft und Kegelbahn oder Bäder, je 4000, ferner ein prächtiges Etagenhaus im Centrum mit hochgelegener Café-Restaurant, Cigarrenladen im Parterre, rest. 13.000, gegen billige Objekte mit geringer Belastung veräußert werden. Näheres erhalten 1% Provision. Es werden nur genuine Offerten (Straßen, Hypotheken, Mietabgabe) berücksichtigt. Offerten unter **C. V. 121** an den Tagbl.-Verlag.

Rechtliches F24
Rechtliches F24
im Centrum der Stadt Biedrich, mit geräumigem Gelande, ist zu verkaufen, einkl. ein großer Boden mit Wohnung zu verm. Näh. Wilhelm Haunnes, Biedrich, Kaiserstr. 17.

Wiesbaden. Villen-Baupläne

an der Frankfurter, Leßing- und Martinstraße, von den feinen Bahnhöfen und von dem künftigen Centralbahnhof ca. 800 Mtr., vom Theater u. Auhau ca. 1100 Meter entfernt, zu verkaufen. 8068
Wiederspahn, Wiesbaden, Schilderstraße 10.

Sehr schöne Villen-Baupläne, die auch Raum zur Errichtung von Stallungen bieten, in der Vorstraße, vis-à-vis dem Kurpark, bill. zu verk. Näh. beim Besitzer **Architect Heitscher**, Saalgasse 1. 8069

Villenbauplätze verschied. Größe, an verschiedenen fertigen Straßen unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch 10233
H. Callmann, Jahnstraße 24, 2.

Villenbauplätze verschied. Größe, an verschiedenen fertigen Straßen unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch 10233
H. Callmann, Jahnstraße 24, 2.

Villen-Bauplatz, Mandel, Adolphstraße, bis zu 60 Ruthen, zu verk. Näh. bei **F. Jäger**, Langgasse 13, 2.

Wiederspahn, Wiesbaden, Schilderstraße 10.
Sehr schöne Villen-Baupläne, die auch Raum zur Errichtung von Stallungen bieten, in der Vorstraße, vis-à-vis dem Kurpark, bill. zu verk. Näh. beim Besitzer **Architect Heitscher**, Saalgasse 1. 8069

Vanplätze

Am Pyrenäen-Platz sind zwei schöne arrondierte Baupläne preiswerth zu verk. Näh. Baubüro Langgasse 43, **Jos. Ochs**, Moritzstraße 12, und **Joh. Pauly**, Körnerstraße 4. 10021

Immobilien zu kaufen gesucht.

Rechtliches F24
neueres Etagenhaus in guter Lage mit vorl. 20.000 Mk. Anzahl. per bald zu kaufen gesucht. 13760
O. Engel, Adolphstraße 3.

Rechtliches F24
neueres Etagenhaus, Adolphstraße oder Nähe, bei guter Anzahlung ohne Vermittler zu kaufen gesucht. Angebote unter Angabe des Preises u. Mietgebühre mit. **S. V. 435** an den Tagbl.-Verlag.

Hauskauf.

Kaufe ein Haus in der Preislage bis zu 80.000 Mk. bei guter Anzahlung. Off. mit Preisangabe, Rentabilität etc. an **A. P. Lang**, Mainz, erbitte.

Ein Haus, möglichst Etagenhaus, in bester Geschäftslage, mit oder ohne Laden, zu kaufen gesucht. Offerten unter **J. T. 382** an d. Tagbl.-Verl. erb. 13859

Haus bei gut. Anzahl. gef., Linsen, Friedrichs- od. Schwalbacherstr. Off. u. Angeb. d. Hyp., **Reichs-ertr., Kaiser, u. T. Z. 490** a. d. Tagbl.-Verl.

Weinhandlung.

Zu kaufen gesucht wird an hiesiger Wäge ein Haus mit großen Weinfässern, um ca. 120 Stück lagern zu können; auch würden die Fässer passivweise übernommen werden. Baldige Offerten unter **N. Z. 464** an den Tagbl.-Verlag.

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

Für gute Hypotheken, Restausgaben, Forderungen habe ich Käufer. **Sensal Meyer Sulzberger**, Bahnhofsstraße 16. Telefon 524. Sprech. v. 3—5 Uhr. 11661

Hypotheken-Geld in jed. Höhe, 60% der Lage. Off. unt. **T. Z. 481** an den Tagbl.-Verlag.
Hypothekengelder vorm. (für Capitalisten) kostenfrei) **Stern's** Agentur, Goldgasse 6.

Für gute u. sichere Capitalanlagen habe fortwährend gesicherte Hypothekenanlagen — 1. oder 2. Einlage — zu 4 1/2 bis 5 % an Händen. Das Placement ist kostenfrei. 14072
Otto Engel, Bank, Commis. und Hypotheken-Bureau, Adolphstraße 3.

18—20.000 Mk. sind ges. sehr gute zweite Hypothek zu 4 1/2 % auszuliehen. Offerten unter **S. W. 20** postlagernd erbitte.

10—11.500 Mk. auf gute 2. Hypothek zum 1. Januar 1901 auszuliehen. Offerten unter **A. V. 419** an den Tagbl.-Verlag.

30.000—45.000 Mk. auf 1. Hypothek sofort auszul. **Imand**, Weidstraße 2. 13884

50—60.000 Mk. auf 1. Hypothek auszuliehen. **H. Reifner**, Seidenstraße 37. 13589

20—25.000 Mk. auf 1. Hypothek zu verleihen. **S. W. 20** postlagernd erbitte.

20 u. 30.000 Mk. auf 1. Hypothek sofort auszul. **H. Reifner**, Seidenstraße 37. 13589

8000 Mk. per 1. Januar auszuliehen. Off. unt. **L. M. N. 495** an den Tagbl.-Verl. 14081

15—18.000 Mk. auf 1. Hypothek sofort auszul. Off. unt. **H. Z. 470** Tagbl.-Verlag. 14059

30.000 Mk. 1. Hypothek sofort auszuliehen. Off. unt. **N. O. 44** 497 an d. Tagbl.-Verl. 14059

15—25.000 Mk. auf gute 2. Hypoth. auszul. Off. u. **P. M. N. 499** a. d. Tagbl.-Verl. 14091

16.000 Mk. auf gute 2. Hypothek per 2. Januar 1901 auszuliehen. Offerten unter **C. D. V. 487** an den Tagbl.-Verlag.

6000 Mk. Restauszahlung zu kaufen gef. Off. u. **G. H. N. 491** a. d. Tagbl.-Verl. 14067

Capitalien zu leihen gesucht.

35.000 Mk. als 2. Hypothek, absolut sichere Anlage, auf gleich od. später aufzunehmen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13928

30—35.000 Mk. 1. Hypothek

auf ganz vorzügliches hiesiges Haus per gleich oder später zu 4 1/2 % Zinsen zu leihen gesucht. **S. W. 20** postlagernd erbitte.

26.000 Mark als 2. Hypothek, direct nach der Landesbank, von tüchtigem Geschäftsmann gef. Off. u. **A. P. 661** an den Tagbl.-Verl. 9590

25—30.000 Mk. auf ganz vorzügliches, absolut sichere 2. Hypothek auf hochpreis. feines Etagenhaus im Kurpark v. verm. Ranne gleich oder später gesucht. Offerten unter **S. J. 743** an den Tagbl.-Verlag. 12812

Für Capitalisten.

Mk. 25.000, 2. Hypoth., innerhalb 60 % d. Werth. bleibend, auf mein hies. in centr. Stadtl. bel. Haus, vorzügl. rent., per bald oder später gef. Off. erb. unter **N. O. 299** an den Tagbl.-Verlag.

2500 Mk. als Nachhypothek auf pa. Object per 1. Januar 1901 gesucht. Off. Offerten unter **L. H. 759** an den Tagbl.-Verlag erb. 13566

15—20.000 Mk. als 2. Hypothek auf ein Haus in bester Lage gesucht. Off. unter **L. H. 715** an den Tagbl.-Verlag. 11517

200.000 Mark erste Hypothek auf prima Object von 300.000 Mk. selbsterhöht. Tare 10% vom Selbstdarlehen gesucht. Offerten unter **V. U. 416** an den Tagbl.-Verl.

10.000 Mk. Miethgelde zu 5 % ab 1. Januar 1900 zu vergeben durch **J. Schlichting**, Rheinbinderstr. 3.

43—60.000 Mk. auf 1. Hypoth. eines Hauses in bester Lage gef. Off. unter **P. W. 455** an den Tagbl.-Verlag. 14023

10—12.000 Mk. a. gute 2. Hyp. 4. leih. gef. Off. u. **J. M. O. 493** a. d. Tagbl.-Verl. 14083

12.000 Mk. auf 1. Hypoth. zu leihen gef. Off. u. **P. G. N. 496** a. d. Tagbl.-Verl. 14085

7000 Mk. a. gute 1. Hypoth. zu leihen gef. Off. u. **H. L. N. 493** a. d. Tagbl.-Verl. 14081

3500 Mk. und 5000 Mk. 2. Hypoth. nach der Landesbank zu leihen gesucht. Offerten unter **H. J. P. 492** an den Tagbl.-Verl. 14086

Verkaufte

Meine **Hofier-Werkstätte** befindet sich jetzt **Wiesbadenerstraße 4**. Daselbst werden alle Möbel-Reparaturen sauber u. bill. ausgef. **H. David**.

Danksagung.

Nachdem ich viele Jahre an Magenbräuen, Appetitlosigkeit, Aufstoßen, Sodbrennen, sowie allgemeiner Nervenschwäche und in letzter Zeit an großer Mattigkeit litt, machte ich einen Versuch mit dem mir empfohlenen **Brunnen der „Emma-Deilquelle“** und war ganz erstaunt über die überraschenden Erfolge damit. — Ich bin nach kurzem Gebrauch dieses Brunnens von meinem Leiden vollständig befreit und spreche der Verwaltung der „Emma-Deilquelle“ in **Sophard** hiermit freudigsten Dank aus, ferner bereit, allen ähnlich Leidenden diesen Brunnen bestens zu empfehlen. F91

Wassersucht heilt durch sein neu erfund. u. erprobt. Hanturinieren ohne (Merz-Nieren-) Medicamente mit sich. Erfolg, auch briefl. Dr. Dötsch-Bingerbrück a. Rh.

Stottern, 13652

Stammeln u. sonstige Sprachfehler können dauernd beseitigt werden. Unmittelbar berücksichtigt. Institut **Sehata**, Wiesbaden, Karlstraße 37.

Borzügl. Specul.-Object.

Zur Erwerb. größeren Terrains, das bis 3. Bebauung 4% verzinst, werden einige Theilhaber mit Einlagen von 5000 Mk. an und höher gesucht, welche legere hypoth. gesichert werden. Offerten unter **S. G. 699** im Tagbl.-Verlag abzugeben. 12198

Es wird eine Filiale

hier zu übernehmen gesucht, gleichviel welcher Branche und kann von Herrn oder Dame geführt werden. Caution kann gestellt werden. Offerten unter **U. W. 459** an den Tagbl.-Verlag zu richten.

Eine gewandte Geschäftsfräule mit erwachsenen Töcht. sucht eine Filiale g. welche Branche o. die Führung eines Casino, Speisehaus etc. gegen Caution zu übernehmen. Offerten unter **L. V. 429** an den Tagbl.-Verlag.

Für Saalbesitzer, intell. Personen, ist ein Kaiser-Panorama eine lukrative Erwerbsquelle. Groß, sendet die Direction des Kaiser-Panorama, **Berlin W.**, Postfach. (Ft. 4633/10) F 139

Sicheren Nebenverdienst finden Damen und Herren durch Verkauf eines gangbaren Reklameartikels für alle Branchen. Ausg. von Adressen **u. Z. W. 462** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht ein Ahtel

Königliche Schauspiele.

Gesucht ein Viertel Abonnement (2 Plätze) 1. Rangloge. Off. Offerten unter **S. Z. 479** an den Tagbl.-Verlag.

Als Reisebegleiterin

oder Geschäftsführerin empfiehlt sich Dame gelesenen Alters, Norddeutsche, prakt. u. gesellschaftl. gebildet, unbeschäftigt, sprachkundig u. erhaben auf Reisen. Off. u. **W. Z. 483** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht

von einer jungen Sängerin sehr musikalische Dame oder Herr, der es Vergnügen macht, mit beliebigen Oratorien und Lieder durchzuführen. Offerten erbitte unter **T. V. 486** an d. Tagbl.-Verlag.

Bausach. Zur Vermessung sämtl. Bauarbeiten, Aufst. und Rev. der Rechn. empfiehlt sich der Herr Architekt u. Ingenieur bei billiger Berechnung **G. Seibel**, Vertramstraße 2, 1. 10905

Stenographische Arbeiten,

Niederschrift nach Diktat zu jeder Tageszeit **Maschinen-Schreibarbeiten, Aufschreiben und Vervielfältigungen** liefert **M. Goetz**, Stenograph, Röderallee 12. Tel. 644. 1313

Borzügl. Mittag- und Abendtisch findet besserer Herr in gutem Hause. Off. Off. bitte unter **N. J. 739** an den Tagbl.-Verl. zu richten. 12625

Streichquartett! (Bratschist (Dilett.) wünscht sich zu besch. Günst. Geigen dispon. Gef. Zuschrift an **A. Nagel**, Waldhäuserchen.

Ein Vereinslokal (ca. 50—60 Personen Raum) einen Tag in der Woche (Donnerstag) zu besetzen. Flügel vorhanden. Zur Stadt **Coblenz**, Wäldgasse 7. 13990

Möbel u. Decorationen besorgt gut und billig **Heinrich Friedrich**, Moritzstr. 12, B.

Reparaturen an Fahrrädern werden zu billigen Preisen ausgeführt. 11728
Otto Kausch, Mauriliusstraße 3.

Poliren, altes Schreinerarb. 11655
Karb. Dogheimstr. 13 u. Bleichstr. 27.

Alle Tapezierarbeiten werden prompt u. bill. ausgeführt. 11729
A. Leicher, Adolphstraße 46.

Perfekte Schneiderin sucht noch einige beil. Kunden in d. Gasse. Näh. Tagbl.-Verlag. 13819

5. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 480. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 14. Oktober.

48. Jahrgang. 1900.

Einsendungen aus dem Leserkreise.

(Ohne Verantwortlichkeit der Redaktion.)

Kunst-Nachrichten.

* Gaertel'sches Conservatorium für Musik. Moritzstraße 28. Der Vortragsabend im Saale des Gaertel'schen Conservatoriums, Moritzstraße 28, am Sonntag, den 14. Oktober, Nachmittags 5 1/2 Uhr, wird sich zu einem Kunstgenusse ersten Ranges gestalten. Herr Director Gaertel wird denselben mit dem A-moll-Concert von J. S. Bach für Violine und Clavier einleiten. Die Concertsängerin Fräulein Gertrud Hinow, Lehrerin des Instituts, wird folgende Gesänge zum Vortrag bringen: Recitativ und Arie aus „Hercules“ von Handel, Nacht und Träume von Schubert, An ein Weibchen von Brahms und Pastorale von Wagner. Das Programm enthält außerdem Solostücke für Clavier und Violine von Bach, Hoffmann, Ries, Beriot u. l. w. Das Concert schließt mit der Suite No. 3 für Violine und Clavier von Ries. Die Clavierbegleitung liegt in Händen des Herrn Director Gaertel und Fräulein G. Pieper. Das Concert findet zum Besten des Stipendisten-Fonds des Conservatoriums statt. Da die von dem Institute veranstalteten Vortragsabende stets durch ihre trefflichen Ausführungen das Interesse unserer musikalischen Kreise erwecken, so dürfte auch dieses Concert ein zahlreich besuchtes werden.

Vereins-Nachrichten.

(Mittheilungen unter dieser Rubrik werden bis zum Anfang von 30 Seiten unentgeltlich aufgenommen, für jede weitere Seite wird der Anzeigenpreis mit 15 Pfg. berechnet.)

* Die Gesellschaft „Fidelio“ begeht die diesjährige Feier ihres Stiftungsfestes heute Sonntag, Abends 8 Uhr beginnend, im „Nimmermanns“. Das hierfür zusammengestellte Programm ist ein sehr reichhaltiges und bietet eine Menge Genüsse für Auge und Ohr. Es enthält u. A. drei hübsche einaktige Theaterstücke: „Eine kleine Gefälligkeit“, „Die Generalprobe“ und „La Pao“, welche überaus lustig und ganz dazu angethan sind, eine erhebende Wirkung auf die Zuschauer auszuüben, sodann Gesangsauführungen der berühmten Gesellschaft „Sängerkreis“, ferner: „Die musikalischen Clowns“ (Weber, Weber), „Der Concertmeister“ (Herr Seb. Weber) u. c. Den Beschauern des Festes, das durch einen Ball beschlossen wird, steht somit ein frohlicher und genussreicher Abend bevor.

* Auf den humoristischen Unterhaltungs-Abend des „Club Edelweiß“, welcher heute Sonntag mit Tanz in der Turnhalle, Burgstraße 41 stattfindet, machen wir hierdurch nochmals aufmerksam. Die Veranstaltung beginnt Nachmittags 4 Uhr.

* Die Rauch-Gesellschaft „Fehle nicht“ feiert Sonntag, den 14. d. M., im Saale „Zur Germania“, Blatterstraße 100 (H. Schreiner), ihr 25-jähriges Stiftungsfest. Für Unterhaltung ist bestens gesorgt. Freunde und Gönner, sowie die früheren Mitglieder sind eingeladen.

* Unter ungeheurem Andrang verließ die am verflochtenen Sonntag abgehaltene theatralisch-humoristische Volksunterhaltung des Dilettanten-Vereins „Urania“ zur allseitigen Zufriedenheit in prächtigster Weise. Die geräumigen Lokalitäten des „Nimmermanns“ waren kurz nach 4 Uhr förmlich überfüllt und wurden Hunderte wieder aufstehen. Es hat der Verein auch diesmal wieder seine Anziehungskraft bewiesen, und daß er in der Wahl seiner Veranstaltungen stets das Nützlichste zu treffen weiß, ist wohl allbekannt. Der Verein besitzt mehrere ausgezeichnete Kräfte, die durch ihre schauspielerischen Talente auf dem theatralischen Gebiete Großartiges zu leisten im Stande sind. Es hat sich bei dieser Veranstaltung voll und ganz bewährt und herrschte nur eine Stimme des Lobes über die großartigen Leistungen bei jeder Aufführung. Als erstes Theaterstück fand das Schauspiel in 1 Akt von R. Benediz, „Die Neujahrsvorstellung“, die größte Bewunderung. Es wurde diesem Stück, das sehr ernst gehalten ist, das größte Interesse dargebracht. Stürmischer Beifall lohnte die Mitwirkenden, Fräulein A. Krenn und W. Kopp und die Herren J. Peter, K. Weber, G. Schmidt und

J. Michel, für ihre meisterhaften Darstellungen, auch die Kinder brachten ihre Rollen mit kindlicher Naivität recht ausdrucksvoll zu Gehör und fanden allgemeines Lob. „Café Bregel“, Vosses in 1 Akt von W. Wolf, als 2. Nummer wurde ebenfalls flott gespielt und wirkte mit seinen hochkomischen Situationen wahrhaft zwergerförmig auf das Publikum. Die Aufführung war eine tadellose und fand den lebhaftesten Beifall, der auch von den Spielern Fräulein M. Brumhard, den Herren J. Peter, K. Weber, G. Schmidt, W. Michel, A. Schnell, J. Hoffmann und J. Michel wohlverdient war. Den größten Lacherfolg erzielte jedoch das zum Schluss aufgeführte komische Gesellschaftsspiel von W. Wolf: „Der geprellte Birch“ oder „Das schönste Weib“. Auch hier fanden die Darsteller, die Herren J. Peter, G. Schmidt, W. Michel, Karl Weber und G. Hoffmann brandenden, nicht minderwollen Beifall. Es bildete diese Veranstaltung einen glänzenden Anfang der Winterfestlichkeiten des Vereins und wird derselbe auch ferner sein bestes Ziel zu verfolgen suchen und sich mehr und mehr dem theatralischen Fache widmen. Die Vorbereitungen zu dem am 4. November im Nimmermanns stattfindenden 2. Stiftungsfest sind bereits in vollem Umfange aufgenommen und gelangen bald zur Ausführung: „Der Spielzeughändler“, Schauspiel in 1 Akt, „Er muß taub sein“, Vosses in 1 Akt, „Die Fälscher“, Volks- und Lustspiel in 1 Akt, sowie zwei lebende Bilder, Huldigung und Hied des Vereins, in großartigen Costümen und Decorationen. Vivat sequens!

Stimmen aus dem Publikum.

* Zur Volksbäder-Frage. Erlauben Sie einem geborenen Wiesbadener, der im vorgerückten Alter steht und seit seiner Jugend alle möglichen Bädereisen des In- und Auslandes persönlich gemacht hat, seine Meinung über diese vom „Vergnügungsverein“ in Fluss gebrachte Frage zu äußern. Für ein Fremden-Publikum, sowie für die besser situierte Einwohner-Schicht ist in unserer Vaterstadt sowohl durch Badehäuser als auch durch private Bade-Einrichtungen in den Wohnungen ausreichend gesorgt. Selbst in unseren Neubauten, bis zu den 3- bis 4-Zimmerwohnungen herab, werden in neuerer Zeit Badeabtheilungen, besser gesagt, Jellen-Einrichtungen getroffen, über deren zu beschränkte Abtheilungen ich mich ein anderes Mal unter Hinzuziehung weiterer Banandwände zu verbreiten gedenke. Ein wirkliches Bedürfnis für eine billige Bade-Gelegenheit besteht aber loco für den kleinen Mittel-, Beamten-, Personal- und Arbeiterstand. Eine größere Proletarierbevölkerung besitzen wir, Gott sei Dank, hier nicht. Wir besitzen dagegen hier im Vergleich zu anderen Städten ein geradezu förmliches Trinkwasser, nämlich im Geschmack und in seiner die Gesundheit fördernden Reinheit. Unerschöpflich ist aber unser Tannengebirge zur Herstellung dieses edlen Nasses nicht, und nahezu ausgetrocknete, früher wasserreiche Thäler in unserer nächsten Umgebung — für das 3. B. noch wasserreiche Goldsteintal — hege ich für die Zukunft lebhafteste Befürchtungen — geben uns den Fingerzeig: bis hierher und nicht weiter! Wenn man nicht alle landschaftliche Schönheit vernichten will. Es ist daher eine Lebensfrage für Wiesbaden, daß der Trinkwasserverbrauch ein Ziel gesetzt und für alle diejenigen Zwecke, die hier aufzuführen zu weit führen würde, für welche es auf die Verunreinigung des Wassers (Koch- und Trinkzwecke) nicht ankommt, eine mit Pumpstation versehen, in Bezug auf die Wasserförderung ausreichende Rhein-Grundwasserförderung somit ausschließlich für die sonstigen Küch- und Gewerbe-Wasserzwecke Wiesbadens zur Verfügung zu stellen. Namentlich in den Neubau-Quartieren muß diese Rhein-Grundwasserleitung sofort als zweite Wasserleitung im Straßensystem mit eingebaut und für die Bauinteressenten obligatorisch gemacht werden. (Landhaus-Quartiere.) Glücklicher Weise ist diese zweite Wasserförderung unserer Stadt schon in die Wege geleitet. Wir brauchen aber für die zu errichtende Volksbader-Anstalten gar keine so fürchterlich große Wassermengen, da bei uns ein Faktor mitwirkt, dessen Bekanntmachung ich als Mitglied des Vortrags-Abends des „Vergnügungsvereins“ im Kasino am liebsten aus dem Munde des um die Wasserförderung Wiesbadens neben dem heimgewandenen Stadtbau- und Hochbau-Verordneten Herrn Stadtbaurath Winter vernommen hätte: Wir haben hier in unserer lieben Vaterstadt einen sehr großen,

sich stets gleichbleibenden Reichtum von städtischem Thermalwasser, welches leider bis dato wohl gänzlich geleitet, doch gänzlich unbenutzt zum Schlusse in die Schmutzwasserkanäle rauscht! Dieses Wasser, dem städtischen Straßen-Terrain-Untergrund entspringend, lag früher in die in Bezug auf ihre Dichtigkeit primitive Strahlenkanalisation (Bruchsteinkanäle) und wurde bei der Kanalisation mit ihren abfolgt dicht hergestellten Strahlenkanalisationsanlagen — ohne daß sich bis dato die allerniedrigste Veränderung des Wasserpiegels nennenswerth Thermalwasserquellen Wiesbadens oder deren Ergiebigkeit daraus ergeben hätte oder ergeben kann — in fürstlicher Weise durch die maßgebenden Beamten der Stadt, Herrn Baurath Winter und Herrn Ober-Ingenieur Dr. durch Drainage-Leitungen geleitet. Die Erhaltung der Dichtigkeit der Strahlenkanäle, um diesen, hohen Wärmegrad haltenden, sprudelnden Grundwasser-Andrang und eine Veränderung der bestehenden Thermalwasser-Verhältnisse überhaupt zu verhindern, gebietet diese Isolirung und Fassungsart, wie vorstehend erläutert. Aber noch eine weitere äußerst fruchtbare und gesund stürmische Wassernymphö möchte gern dieser Wohlthat bedürftige Menschen finden, dienend der Göttin Hygiea, im Bade unschmeicheln, wenn man ihr nur endlich einmal Gelegenheit, „Kauf“ hierzu gäbe. Es ist dies eine mit zu den stärksten Wiesbadener Thermalwasser-Quellen gehörende, im städtischen Bezirk sich befindliche, die sogenannte Brühlbrunnen-Quelle in der kleinen Weberstraße, welche, sehr brach liegend, unbenutzt im trostlosen Dasein unterirdisch nach dem Tageslicht und heilkräftiger Verthätigung lechzend, in den die Klosets abgange n. ableitenden Strahlenkanal daselbst rauscht. Also wir haben, wie uns Herr Professor und Stadtrath Kalle in der Versammlung im Kasino mittheilte, zur Verwendung für Volksbäder 1. 200,000 Mk. aus mildthätigen Stiftungen, 2. wir bekommen in aller Kürze neben unserem Tannengebirgs-Wasser-Reichtum Strömungsgrundwasser vom Vater Rhein, und zum dritten und letzten Mal hat Göttin Hygiea so wahrhaft mütterlich für uns obneht in jeder Beziehung von der Natur verbürgten Wiesbadener und die zu uns herankommenden für eine unsere Volksbäder veredelte Wasser (heilkräftige Thermalwasser) Beigabe gesorgt, daß es bei Gott nicht so schwer ist, als wie es den Anschein hat, das Volksbader als sorgender „Pater“ aus der Taufe zu heben. Wenn nun löbliche Redaction bei dem angeklammerten Verfechter des „Tagblatt“, zu welchem ich auch für Lebenszeit gehöre, in Erfahrung bringt, daß entgegen dem Sprichworte „Der Prophet gilt nichts in seinem Vaterlande“, auch die Meinung eines nicht-ärztlichen, schlichten Laien in der in Betracht kommenden Frage von Wichtigkeit ist, so soll dies für mich eine Ermunterung sein, in einer Fortsetzung der Volksbaderfrage in ihrer Eigenart für Wiesbaden noch näher auf den Leib zu rücken und hierbei im Interesse meiner Vaterstadt noch ganz „werdendliche Lichter“ ausblitzen zu lassen!

* Als ich zu der Dule-Borstellung am Freitag Abend nach der elektrischen Bahn, welche 6³⁰ von der Albrechtsstraße abfährt, bedienend wollte, kam von Viebrich glücklich ein Wagen eingelaufen, der schon so vollgepfropft war, daß mindestens 10 Personen, welche einsteigen wollten, unverrichteter Sache wieder abgehen mußten. Dasselbe Schauspiel wiederholte sich dann später wieder an der Haltestelle „Bahnhof“. So karrt auch um 11¹⁵ von den Bahnhöfen ab, um welche Zeit bekanntlich der größte Verkehr nach Viebrich sich entwirrt, auch nur ein Wagen. Von wem diese „weise“ Eintheilung geschieht, weiß ich nicht, denke aber, es wäre nicht mehr wie recht und billig, daß die Betriebsdirection der elektrischen Bahn etwas mehr Rücksicht auf das Bedürfnis der Abonementen und des Publikums überhaupt nähme.

* Wie lange noch soll der Lauf des vorstehenden rathen Fahrens der Tramway durch die Langgasse währen? Ist es nicht nöthig, daß kleine Kinder und alte schwache Personen zu Strümpeln gefahren werden, ehe die zukünftige Behörde einsetzt? Die höchste zulässige Geschwindigkeit soll nicht mehr wie 2 1/2 Meter per Sekunde betragen, aber wer, wie Einseher dieses, die Fahrgäste seit Wochen kontrollirte, wird feststellen, daß 2 besonders eilfertige Wagenführer die 160 Meter lange Strecke von der Kirchhofgasse nach dem Nibelungenberg in 30 Sekunden durchfahren. Mit Rücksicht auf die Gefahr, welcher das Publikum in dieser engen Stelle der Langgasse ausgesetzt ist, dürfte dringende und gründliche Abhilfe geboten sein.

Wiesbaden, den 15. Oktober 1900.

P. P.

Hierdurch mache ich Ihnen die ergebene Mittheilung, dass ich meine am hiesigen Platze befindliche Lederhandlung, Faulbrunnenstr. 7,

Herrn Paul Bucksch

käuflich übertragen habe.

Ich bitte Sie, auch meinem Nachfolger das mir während des langjährigen Bestehens des Geschäftes entgegengebrachte Vertrauen zu bewahren und zeichne

Achtungsvoll grüssend

Albert Gernandt.

P. P.

Auf Obenstehendes höflich Bezug nehmend, erlaube ich mir, Sie um Zawendung Ihres Vertrauens höflichst zu bitten, mit der Zusicherung einer stets zufriedenstellenden, reellen und zeitgemäss billigen Bedienung. Das Lager habe ich den hiesigen Bedürfnissen entsprechend ergänzt und bitte Sie bei Ihren Einkäufen mich freundlichst berücksichtigen zu wollen.

Ein grosses Interesse werde ich dem Ausschnitt widmen, indem ich sowohl in Unterleder, Sohlleder, wie Vacheleder, als auch in allen feinen Oberledern nur anerkannt beste Fabrikate zum Schnitt bringen werde, Sie langjähriger gründlicher Fach- und Sachkenntnisse hierin versichernd.

Es soll mich freuen mit Ihnen in Verbindung zu treten und zeichne, in dieser Erwartung mich bestens empfehlend, eine stets aufmerksame und freundliche Bedienung zusichernd

Hochachtungsvoll

Paul Bucksch.

Restaurant

„Zum rothen Haus“,

Kirchgasse 60.

Hente Abend von 6 Uhr an:

Spansau.

14088

Soupers à Mark 1.20.

Reichhaltige Abendkarte.

G. Mondorf.

Hotel-Restaurant „Lloyd“,

Gasse Nerostraße u. Saalgasse.

Empfehle Mittagstisch zu 60 Pfg. u. 1 Mk. Ausflucht von hellem und dunklem Bier der Germania-Bräuerei, vorzüglicher Weine von ersten hiesigen Firmen. Bringe mein neu eröffnetes Lokal in best empfehlende Erinnerung.

Hochachtungsvoll

Wilhelm Wagner.

Fünf- bis sechshundert Centner Dickwurz sind abzugeben Steingasse 36.

Restauration Storchnest,

Kirchgasse, Ecke Saalgasse,

empfiehlt seine reichhaltige Frühstück- und Abendkarte.

Specialität: Ausgewachsene Gänser à 80 an, sowie Dippchas und Hasenpfeffer.

G. Geyer.

Kohlen.

Einige Waggon Ruhrkohlen, gute Bechen, monatlich obzug. Reflectanten wollen ihre Adressen unter J. N. 471 im Tagbl. Berl. niederlegen.

Hotel zur Krone,

Viebrich a. Rhein.

Diermit zur gef. Kenntniss, daß ich mein Café-Restaurant und Conditorei in meinem neu erbauten Glas-Pavillon direct am Rhein eröffnet habe. Empfehle vorzögl. Restauration bei täglich abwechselnden frischen Speisen nach der Karte.

Reine Weine, ff. offene Biere.

Münchener Spatenbräu u. helles Export.

Zu freundlichem Besuche ladet ergebenst ein

B. Müller-Anthes,

Besitzer.

Große Fächer-Palme wegen Mangel an Raum zu verkaufen Eifergasse 2, 2. 14008

Bei der Sammelstelle Wiesbaden, Martinstraße 2, sind als Liebesgaben für das ostasiatische Expeditionscorps mehrfach baumwollene Unterleiber und Strümpfe eingegangen. Im Hinblick auf den sehr kalten Winter in China bitten wir um Uebersendung von warmen wollebenen Unterleibern, Socken und Leibbinden, sowie seidenen oder gewirkten Unterziehmägen, Filzschuhen, Filztiefeln, Pelzmänteln, Pelztiefeln, sowie Rohstoffen zur Anfertigung dieser Sachen; ferner Materialien für Lazarethe an Wäsche und Kleidungsstücken oder Materialien zu deren Anfertigung.

Der Vorstand des Bezirksverbandes Vaterländischer Frauenvereine.
Prinzessin Elisabeth zu Schaumburg-Lippe. F 207

Haertel'sches Conservatorium für Musik.

Director: Richard Haertel.
Sonntag, den 14. Oktober 1900.
Nachmittags 5 1/2 Uhr.
findet im Saale des Instituts, Moritzstrasse 28, das

fünfte Prüfungs-Concert

von Schülern und Schülerinnen statt, unter gütiger Mitwirkung der Concertsängerin Fräulein Gertrud Zinnow (Altsängerin), Lehrerin des Instituts, und des Herrn Directors Richard Haertel (Violine).

Das Prüfungs-Concert findet zum Besten des Stipendien-Fonds des Conservatoriums statt und sind Eintrittskarten à 1 Mk. in den hiesigen Musikalienhandlungen, im Institut, Moritzstrasse 28, und an der Kasse zu haben.

Club Rheingold.

Heute Sonntag, den 14. Oktober cr.,
Nachmittags 3 1/2 Uhr:

Ausflug

nach Biebrich, Neue Turnhalle,
wobei die meisten Gäste nochmals, sowie Freunde und Gönner des Clubs höflich einladet
Der Vorstand.

Club „Edelweiss“.

Heute Sonntag, 14. Okt.,
Nachmittags 4 Uhr, in der Turnhalle, Westrichstraße 41:
Humoristischer Unterhaltungsabend mit Tanz.

Die Veranstaltung ist bei Bier. Wir laden unsere Mitglieder, deren Angehörige, sowie Freunde und Gönner hierzu freundlichst ein.
Der Vorstand.

Gebr. Söpha m. Söfel u. Stühlen, Bettstelle mit Federmatratze b. zu verl. Friedrichstraße 34, 2.

Hausbesitzer!

Zur Vermeidung von Verwechslungen und Täuschungen zeige ich hiermit nochmals an, daß ich am hiesigen Orte eine **Neue Wiesbadener Trottoir-Reinigungs-Anstalt** eröffnet habe und befindet sich das Bureau dieser Anstalt:

Dranienstraße 6, Part.

Rudolf Meschke,
früher 1. Aufseher und Cassier des Trottoir-Reinigungs-Instituts.

Von jetzt an 14074

Stadt-Fernsprech-Anschluss No. 2458.

Franz Schellenberg,

Piano-, Musikalien- u. Instrumenten-Handlung, Kirchgasse 33.

1 Mark. Lebende Karpfen. 1 Mark.

Eine grosse Parthie lebender Bamberger Spiegelkarpfen, sowie Rheinkarpfen per Pfund (je nach Grösse) von 1 Mark an treffen heute ein bei

J. J. Möss,
vis-à-vis dem Rathskeller.

Dienstag,

den 16. Oktober,

Vormittags von 11—1 Uhr:

Gemälde-Auction.

Ich erlaube mir meine geehrte Kundschaft auf den Erwerb der Weihnachts-Geschenke aufmerksam zu machen.

F 454

Ferd. Küpper,
Webergasse 5.

Waaren-Versteigerung.

Dienstag, den 16. Oktober, Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich in meinem Auctionslokal

49. Westrichstr. 49

50 Rester für ganze Anzüge, Cuiolat, Damengarn und Winterstoffe,

40 Rester für Winterhosen und Ueberzieher,

40 Rester für Knaben-Anzüge,

100 feine Regenschirme für Herren und Damen,

sodann aus einem alten renommierten Strumpfwaaren-Geschäft: Unterjassen für Herren, Frauen und Kinder, Unterhosen und eine Partie farbiger woll. Kinderstrümpfe und Handstrümpfe, sämtliche Waaren nur gute Qualität,

offenbar meistbietend gegen Baarzahlung.

Sitzstühle der beiden elektr. Bahnhöfen.

Ferd. Müller,
Auctionator u. Taxator.

Bureau: Langgasse 9.

Scharr'scher Männerchor.

Heute Sonntag, den 14. Oktober.

Nachmittags 1

F 349

Ausflug

nach Biebrich

(Schützenhof, Wiesbadenerstr. 12).

Der Vorstand.

Elegante Smyrna-Garnitur, Sopha, 4 Sessel, 1 schwarzes Verticow, 1 Polsterstuhl zu verkaufen Adelheidstraße 40, 2.

Ascheneimer,

Kohlenfüller,

Kohleneimer,

Kohlenkasten,

Ofenschirme,

Kohlenschaufeln

Stocheisen,

Feuergeräte,

Ofenvorlagen,

Verdampfschalen

Wärmflaschen,

Petroleum-

Heizöfen

(auf Wunsch zur Probe)

empfiehlt zu billigsten Preisen

Erich Stephan,
jetzt Kleine Burgstrasse,
Ecke Hafnergasse.
Telephon 736.

14068

Hotel-Restaurant Braubach

Sonntag, 14. Oktober.

Menu à 1.20 Mk.:

Ochsenfleischsuppe.

Schinken in Burgunder.

Schwarzwurzel.

Junger Hahn. — Compot.

Windbeutel mit Schlagahne.

Abends:

Gefüllte Spansau.

Has im Topf mit Klößen.

Gans mit Kastanien. 14078

Startöffeln,

(in woggen bonum), einige Waggons unterwegs, pro Centner Mt. 2.50 frei Haus. Bestellungen und Proben bei W. Hermann, Sedanstraße 3.

Telephon 504.

14090

Unglückbedingte

Theilhaber,

still od. thätig, an hies. nachv. vorzogl. rentir. Consum-Engros-Geschäft mit Mt. 25,000 bis 60,000 — auch successive — per bald gel. Gute Verpflegung wird garantiert. Nur directe Offerten erbeten unter A. B. Z. 485 an den Tagbl.-Verlag.

Warnung.

Ich warne hiermit Jedermann, meinem früheren Theilhaber, dem Bildhauer

Karl Schmidt,

auf meinen Namen Etwas zu leihen oder zu borgen, da ich für Nichts hafte.

Wiesbaden, den 1. Oktober 1900.

R. Eckardt, Bildhauer.

Von der Reise zurück.

Dr. med. Baeumges,
prakt. Arzt und Spezialarzt für innere und Nervenkrankheiten.

Elektrotherapie und Massage. 14084

9. Hainerweg 9, Part.

Königl. Theater.

Zwei Ahtel-Abonnement 1. Rang, 1. Reihe, gefucht Kapellenstraße 58

Bauarbeit an einen leistungsfähigen Schreinermeister sofort zu vergeben. Näh. Westrichstraße 13, Baubüro.

Regel-Club

der besseren Gesellschaft sucht zum Aufbruch für einen älteren, hier noch fremden Herrn (Rentier). Abdr. 14. A. 24 Bohani 2.

Stühle u. von mir mit nur prima Holz neu, gut und billig geflochten, wenn auch erblindet, sichere deshalb doch nur tadelloste Arbeit zu. Beschreibungen an **Karl Kraft, Westrichstraße 19, 1. Stod.** Stühle werden von mir selbst mittelst eines Führers abgeholt und zurückgebracht.

Therese Galladée,
academisch gebildete Schneiderin.

Frankenstrasse 15, 2.

empfiehlt sich den geehrten Herrschaften in und ausser dem Hause.

Costüme, Schneidermeister,
Jaquets u. f. w. werden nach neuestem Schnitt angefertigt durch 10360

H. A. Seuffchen, Damen-Schneider,
Kirchgasse 32.

Für Damen!

Schneidermeister, Jaquets, Mäntel u. Capes werden angefertigt, sowie getr. u. modernisiert. **Konrad Meyrer, Delimundstr. 18, 2.** 13774

Damen-Costüme
werden unter Garantie nach Pariser Mode angefertigt Weberstraße 41. 13869

Costüme, Jaquets, Capes, Schneider-Meister
werden nach Maß angefertigt, Modernisirung wird angenommen. 14082

G. Krauter, Damen-Schneider,
Weichstraße 15a, 1 St.

Wiener Damen-Schneiderin
empf. sich z. Herbst u. Winterfason. Anfertigung von feineren Damen-Costümen, Schneiderkleidern, Blousen, sowie Modernisirung bei billiger Berechnung. **Franz Gottlieb, Kerkstraße 41/43.**

Perfekte Schneiderin empfiehlt sich in und ausser dem Hause. Zimmermannstraße 9, Part. 1. Anfertigung v. d. u. Damenwäsche empfiehlt in anderer Ausführung Klebenstraße 12, 2.

Meider werden unter Garantie angefertigt Kirchgasse 9, Stb. 1.

Eine Näherin empfiehlt sich zum Anfertigen von Wäsche, sowie im Ausbessern der Kleider. (Pro Tag Mt. 1.70.) Näh. Westrichstr. 23, Bob. Mann, r.

Ein Mädchen empfiehlt sich im Ausbessern und Waschen. Schornsteinstr. 26, 2 St. rechts.

Besseres Fräulein sucht Kunden zum Ausbessern der Wäsche und Kleider. Herderstr. 2, Ginterh. Part.

Alle Fuharbeiten werden geschmackvoll angefertigt. Damen-Hüte von 50 Mt. an garnirt Sedanstraße 2, 1 r.

Perfekte Näherin sucht Privatkunden. Näheres Kirchgasse 23, 1.

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federnreinigen in u. ausser dem Hause. 12080

Lina Löffler, Steinpasse 5.

Bettfedern u. d. Dampfapparat gereinigt bei **Frau Klein, Adrehtstraße 30.** 13922

Näherin empfiehlt sich in und ausser dem Hause. Johannisstraße 16, 3. St.

Spitzen, ächte und imitierte, Gaudchen, Federn, Handschuhe u. f. w. sorgfältig gewaschen. Bazararbeiten aller Art. 12788

Anna Katerbach, Kerkstraße 10, 2.

Handschuhe u. schon gew. u. ächt ger. Kirchgasse 33. 12274

Gardinen-Wäscherei
Westendstraße 10 empfiehlt sich zum Waschen u. Spannen aller Arten von Gardinen. 11945

Gardinen-Wäscherei und Spannerel
Hömerberg 38.

Gardinen-Spannerel Frau Stalger, vorm. Henss. 12/79

Wäscherei und Gardinen-Spannerel. **Noth-Hausung, Oranienstraße 25.** 12082

Hotel u. Herrschaftswäsche
wird angenommen Hömerberg 16, 1 St.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen, sowie Gardinen gekloppt Hochstraße 12/14, 1 St. links

Wäsche zum Waschen und Bügeln w. an-
genommen Kirchstr. 26, 11.

Wäsche

zum Waschen u. Bügeln wird
angen. Kirchstr. 26, 11.

Wer lernt ein junges Mädchen
gründlich fricken? Offerten beliebe an
J. Nassenstein, Eltville, zu richten.

Sobellspäne

unentgeltl. abgeh. Herr-
gartenstraße 9, 5. 13768

Geipül

Damen finden freundl. Aufnahme bei 7248
Hr. Wieth. Schumann, Wollmstr. 4.

Damen-Aufnahme bei Frau Wambach,
Kaiser a. Rd., Rodusstraße 22.

Damen find. biest. Lieben. Aufn., beste Pflege,
mäss. Preise. Fr. M. Rieger,
Stuttgart, Villa, Alte Weinstraße 80. F 138

Personalcredit

in beliebiger Höhe zu mässigen Zinsen. Anfragen
an Rudolf Mosse, Wien, 1. Seilerstätte 2
unter „Discret 7231“. (W. not. 7078/10) F 139

100,000 Mark

in Beträgen von 5000 Mk. und mehr, nur an
Offiziere und Standespersonen, giebt Privatmann.
Bürgschaft erwünscht. Reuherlei Vorauszahlung.
Agenten werden. Offerten unter Ad. 4290 an
Rudolf Mosse, Düsseldorf. (Daf. 4290) F 139

Geldsuchende

erhalten sofort geringste Angebote von
A. Schindler, Berlin NW., Wilhelmstr. 34.
Selbst. 4-600 Dam. m. gr. Verm. wünsch.
Beir. Prof. umf. Journal, Charlottenburg 2.

Der anonyme Briefschreiber

vom 9. auf 10. Oktober ist erkannt, febe von einer
polizeilichen Anzeige ab, wenn diese Menschen, die
anonym schreiben, sich wirklich gemeine Charaktere,
nennen sich solche um sich kümmern würden, hätten
sie genug zu thun.

Englische Personen, die Stellung suchen.

gesucht für engl. Familie nach Berlin, f. ein
drei Mon. altes Kind. Näh. Arbeitsnach-
weis Rathaus, Abth. 11.

English nurse

Zu einem 6-jährigen Mädchen wird
Tag-über ein gebildetes junges Fräulein,
das englisch spricht und auch in
Handarbeit erfahren ist, event. Engländerin,
gesucht. Offerten unter A. U. 397 an
den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gräulein

im Alter von 25-35 Jahren zu einem 3-jährigen
Mädchen für Nachm. gesucht. Nur solche, die
bei Kindern gewesen, wollen Offerten unter
„Stephanie“ postlagernd Berliner Hof
einreichen.

Gebildete Dame für die Nachmittagsstunden
als Gesellschaftlerin gesucht. Vorstellung
zwischen 11 und 12 Uhr. 14042
Privatistik Dr. Schütz,
Villa Panorama.

Verkaufserin
gesucht für engl. Familie nach Berlin, f. ein
drei Mon. altes Kind. Näh. Arbeitsnach-
weis Rathaus, Abth. 11.

Eine tüchtige Verkäuferin
mit schöner Handschrift für ein erstes Auskunfts-
Geschäft für sofort gesucht. Offerten mit
Gehaltsansprüchen zu richten an 13873
Emil Grother Söhne,
Wiesbaden, Reussstr. 24.

Verkäuferin
für Modes gesucht Marktstraße 24. 13790

Tücht. Verkäuferinnen
für Kurzwaren per sofort gesucht. 13930
M. Schneider, Kirchstr. 26.

Eine angehende Verkäuferin wird gesucht.
Gg. Schmidt, Handlungsgeschäft,
Langgasse 17. 13949

Gesucht per sol. ein gewandtes Mädchen
als Verkäuferin. Kenntnisse
nicht unbedingt erforderlich, wird angelernt.
Consumhalle Jahnstraße 2, B. Spitze.

Zum 1. Januar 1901 wird für ein
Wäsche- und Ausstattungs-Geschäft eine
tüchtige brandstehende Verkäuferin, mögl.
der engl. Sprache mächtig, gesucht. Offerten
mit Leb.-Anspr. u. Zeugn.-Abschr. unter
C. M. 245 an den Tagbl.-Verlag. 13981

Ges. p. sofort junges Mädchen
schreib. Offerten mit Gehaltsforderungen unter
T. P. 328 an den Tagbl.-Verlag.

Buchhalterin mit hübscher Hand-
schrift gesucht. Offerten mit Zeugnisabschriften
unter Z. Z. 498 an den Tagbl.-Verlag erb.

Einfaches Mädchen
mit guter Schreibe unter ähnlichen Bedingungen gef.
Offerten unter A. U. C. 399 postlagernd
Schulhofstraße.

Mod- und Tailen-
Arbeiterinnen werden gesucht von 12223
C. Kies-Weber, Wilhelmstr. 12, 1.
Mädchen gef. Frau Gottlieb, Kersstr. 41/43.

Tüchtige Kleidermacherin sofort für dauernd
gesucht Hainergasse 13, 1. 13830

Tüchtige Kleidermacherin Sack- und Mantel-Arbeiterinnen

zum Aendern u. zum Neuanfertigen, einige
perfekte Tailen u. Kost-Arbeiterinnen,
einige Sack- u. Arbeiterinnen gesucht. 14084

J. Bacharach.
Tüchtige Kleidermacherin, die im Garniren
beim. ist, gesucht Al. Kirchstr. 2, 1. Et. links.

Arbeiterinnen auf dauernd verl.
Damen Schneiderin Tannustraße 36.
Augeb. Kleidermacherin, sowie Lehrmädchen
gesucht. Näh. Adelheidstraße 47, Stb. B. 13865

Tüchtige durchaus selbstständige
Kostarbeiterinnen dauernd gesucht
Oranienstraße 41, 2 r.

Eine Weizeng-Ährerin, auf eine Damen-
Wäsche geübt, bei dauernder Beschäftigung gesucht
im Wäsche-Geschäft von 13917
Ad. Lange, Langgasse 16.

Mädchen zum Beigeben für dauernd gesucht.
Franz P. P. Adelheidstraße 47, Stb. 1. 13768

Weizeng-Ährerin, auf Damen-Wäsche geübt,
für dauernde Beschäftigung gesucht bei 11946
Carl Claes, Bahnhofstraße 11.

Ein jüngeres Nähmädchen, welches auch die
Ausgänge belegen muß, gef. Kirschgasse 45, 1.

Eine Friseurin, eine Näherin
u. eine Wäsche-Ährerin werden (Görthe-
straße 4, 1. Et.). 14051

Stickerin u. Lehrmädchen gesucht
Stiftstraße 21.

Rehrmädchen a. sol. Vergüt. gef. Corbettegasse
Martha Gassmann, Kirchstr. 1. 13812

Confection-Ährmädchen gesucht.
Therese Matt, Adelheidstraße 30, 2.

Rehrmädchen für Kleidermacherin gesucht
Helmstraße 8, 1. 13829

Ein braves Mädchen kann das Kleidermachen
gründlich erlernen. Näh. Kirschgasse 1, 3 Et.

Ein Rehrmädchen für Confection gesucht
Vertonstraße 6, 1 rechts. Dolebst a. m. einem
jungen Mädchen, welches zwei St. l. Handarbeit
übernimmt, Gelegenheit, sich Mittags im Laden
auszubilden.

Braves Rehrmädchen für Schneiderin gesucht
Kortweg 1, 1 Et.

Rehrmädchen für Kleidermacherin gesucht
Luisenstraße 14, Stb. rechts 1.

Mädchen f. d. Rehrm. erk. Michelsb. 10, 2. 14082

Rehrm. aus guter Familie sucht
Modes. M. Eckhardt, Kirchstr. 26.

Ein Rehrm. f. d. Rang. wird jungem
Mädchen Gelegenheit geboten, die feine Nahe
gründlich zu erlernen, sowie sich im Haushalt
auszubilden. In erf. im Tagbl.-Verl. 13853

Haushälterin, welche 25-35 Jahre alt ist, wird für H. Haushalt
von einem Witwer gesucht. Offerten erbeten
unter W. W. 101 an den Tagbl.-Verlag.

Hörner's 1. Central-Bureau,
(Büreau f. Rang.),
Mauritiusstraße 4, 1. Et.,
gegenüber der Wallstraße, Telefon 571,
Kochinnen f. Hotels, Restaurationen,
Pensionen u. Herrschaftshäuser,
ferner Kasse u. Weißschneidern, einfache
Stellungsstellen, Verkäuferin f. Metzger-
bessere Stubenmädchen, Wäsche-Ährmädchen,
Hausmädchen, Koch- u. Rehrmädchen und
tüchtige Nähermädchen.

Beiköchin zum sofortigen Eintritt ge-
sucht, ferner eine Köchin für
ausw. Hotel-Restaurant, eine angeh. Köchin
für Weinrestaurant, fein bürgerl. Köchinnen,
Altenmädchen, Hausmädchen, Kindermädchen,
Küchenmädchen bei gutem Lohn durch
Gründer's Rheinisches Stellen-Bureau,
Goldgasse 21. Laden. Tel. 484.

Eine tüchtige Köchin gef. Kersstr. 1. Morg. bis
12, Nachm. 4-5 und 7-8.

Mädchenheim - Stellennachweis
P. Geisser, Schwalbstraße 65, 2.
Sucht sofort u. später ausl. Köchinnen, Altes-
haus-, Zimmer- u. Wäsche-Ährmädchen.

Gesucht mehrere feine bürgerl. Köchinnen
(25-40 J.) hier u. auswärts,
best. Hausmädchen für zwei Kinder, franz. spr.,
Hausmädchen (16-22 J.), mehrere Altes-
mädchen zur selbstständ. Führung des Haushaltes.
Central-Bür. Frau Warrles (Sub. Dr.
Carl), Goldgasse 13, Laden.

Gesucht für sogleich eine
jüngere saubere Köchin mit
nur gut. Zeugn. Alwinen-
straße 20, 10-12 u. 4-6.

Arbeitsnachweis f. Frauen,
Rathhaus, Tel. 2577.
Abth. I sucht Dienstpersonal (vgl. Art I.
Privat u. Hotels, Wasch-, Putz-, Monats-
frauen, Näherin, Mäglerin. Gut
empfohlene Mädchen erh. sofort Stellen. Bis
7 Uhr Abends geöffnet. 13900

Ein fräulein gef. Kersstr. 18, 2. 12486

Ein fräulein Mädchen gegen hohen Lohn
gesucht. Schmidt, Bahnhofstraße 9.

Tücht. Mädchen gef. Kersstr. 18, 2. 13140

Genfer Verein,
Schulgasse 17, Telefon 210, vermittelt
Personal für Hotels und Privat. Für Auf-
traggeber kostenfrei.

Mädchen gesucht Kersstr. 27, Meyerstr. 13425

Sauberes gewandtes Mädchen.

das selbstständig bürgerlich kocht, sowie die Haus-
arbeit besorgt, suche gegen hohen Lohn. 13769

Carl Claes,
Bahnhofstraße 3.
Ein Mädchen gesucht Vertriebsstr. 4, Laden. 13741

Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen
gesucht Langgasse 81, 1. 13796

Tüchtiges Mädchen auf gleich oder später gesucht
Helmstraße 5, 1 r.

Ein sehr zuverl.
sauberes u. ehrliches
Mädchen, nicht über 30 Jahre,
welches selbstständig sein
bürgerlich kochen kann, auf sofort gesucht. Aus-
kunft erteilt der Tagbl.-Verlag. 14014

Ein braves Mädchen sofort gesucht
Mauritiusstraße 4, 2. 13753

Ein junges Mädchen für leichtere häusl.
Arb. gef. Kirschgasse 3, 1. Et. 13815

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit gegen
hohen Lohn gesucht Dohmerstraße 30, 13831

Ein erfahrenes Kindermädchen
zu zwei kleinen Kindern nach aus-
wärts gesucht. In erf. im Tagbl.-Verlag 30.

Ein braves Mädchen bei gutem Lohn gesucht
Bismarck-Ring 31, Bäderladen. 13877

Ein tüchtiges Mädchen, welches etwas
kochen kann und Hausarbeit versteht, gesucht
Adolphstraße 6, Kelschenbach. 13976

Ein tüchtiges braves Mädchen für Hausarbeit
auf 1. November oder auch früher gesucht
Kersstr. 4, 1 Et. 13976

Ein zuverlässiges Kindermädchen ge-
sucht in der Kirschgasse 10, Part. 13879

Mädchen für l. Hausarbeit bei gut-m. Lohn sei.
gesucht Kersstr. 29, Part.

Per sofort zu einem kinderlos Ehepaar
ein braves Haus-
mädchen gesucht Kersstr. 4, 1.

Zum sofortigen Eintritt gesucht: Ein Mädchen
für Küche- und Hausarbeit und ein Mädchen
zum Ausbessern der Wäsche.

Gesucht zum 1. November für kleinen Haushalt
ein sauberes Mädchen, welches bürgerl.
kochen kann. Lohn 20 Mk. Kirschgasse 105,
1 Treppe. 13903

Ein sauberes fleißiges
Mädchen
sofort gesucht Sedanstraße 1, 1. l.

Gesucht zum 1. November für kleinen Haushalt
ein sauberes Mädchen, welches bürgerl.
kochen kann. Lohn 20 Mk. Kirschgasse 105,
1 Treppe. 13903

G. tücht. Hausmädchen
gegen hohen Lohn nach 14026
C. W. Leber, Bahnhofstraße 8.

Braves Dienstmädchen gesucht Schwalb-
straße 14, 2 rechts, Kellner. 14019

Dienstmädchen
per sofort gesucht Kersstr. 26. 14029

Ein junges Mädchen für kleinen Haushalt
gesucht Sedanstraße 3, 3 l.

Ein durchaus reines Mädchen gef. Kirschgasse 9, 2 r.

Ein Mädchen, das zu kochen versteht, gef.
Adolphstraße 25, 2.

Fleißig. reines. Dienst-
mädchen
auf 1. Nov. od. früher gesucht
Gr. Burgstraße 13, 3. Et.

Mädchen gegen hohen Lohn nach sofort
Hotel Sonnenhof.

Braves Mädchen für Küche- und Hausarbeit
gesucht Kersstr. 26. 14029

Ein solides Hausmädchen sofort gesucht, gute
Zeugnisse erforderlich, Adelheidstraße 38, 14060

Gesucht zum 1. Nov.
für einen Haushalt von nur zwei Damen ein
besseres feineres Hausmädchen, das kochen,
bügeln u. herrschen kann, Nicolassstraße 17, 1 Et.

Zimmermädchen sofort verlangt
Pension Westmünster. 14044

Ein sauberes Mädchen wird gesucht.
Philipp Minor, Bahnhofstraße 18, Part.

Gesucht ein. nettes Hausmädchen für feine Herrsch.
(fremd), Lohn 25 Mk. Bureau, Hainergasse 7, 1.

Tüchtige Mädchen finden gute Stellen für gleich u.
später. Müller's Bür. Kirschgasse 8, 1.

Ein williges braves
Mädchen,
welches auch Liebe zu Kindern hat, für Haus- u.
Küchenarbeit gegen guten Lohn gef. gesucht. Kein
Vorden pagen. Marktstraße 14, im Laden.

Ein sauberes braves Mädchen in einem H. Haus-
halt gesucht Al. Kirchstr. 2, 1. Etage links.

Per sofort ein Monatsmädchen für ganze Tage
gesucht Dombachstr. 4, 2.

Monatsfr. gef. Kersstr. 25, Stb. 3.
Monatsmädchen f. am. gef. Kersstr. 11, 3 r. 13637

Unabhängige Monatsfrau oder -Mädchen
für Sonntags- u. Feiertags- u. Stb. 1. 1.

Eine Monatsfrau gesucht Kersstr. 36, Gartenh. 1.
Eine Monatsfrau gesucht. In erf. Kersstr. 36,
Gartenh. 1, 1. Et. 13769

Monatsmädchen von 8-4 Uhr gesucht
Erdbeergasse 4, 2 Et.

Eine Monatsfrau od. -Mädchen
gesucht Kersstr. 26, Part. links.

Eine zuverlässige Frau oder Mädchen f. Morgen-
7-9, Nachmittags 1-3 Uhr, für leichte Arbeit
gesucht. Kersstr. 36, Gartenh. 1, 1. Et. 13769

Reinl. Weibchen gleich gesucht Kersstr. 9. 13798

M. T. über 3. l. 2. a. g. B. Kersstr. 13. 13946

Mehrere brave Mädchen zum Aufräumen,
sowie ein junger ordentlicher Hausdiener
finden sofort Stellung bei 14004
M. Schneider, Kersstr. 20/31,
Manufactur u. Modewaaren.

Ordnentl. tüchtiges Kaufmädchen gef.
Stimmen-Geschäft,
Bahnhofstr. 10. 13538

Ein Kaufmädchen gesucht.
C. Kies-Weber, Confection,
Wilhelmstraße 12, 1. 13538

Jungeres Mädchen
für Ausgänge gef. Kersstr. 76a, Blumenladen.

Ein junges Kaufmädchen gesucht. 13984
Adolf Stein, Langgasse 48.

Frauen und Mädchen
zum Aufräumen gef. Sedanstr. 3. 14079

Für leichte und lohnende Be-
schäftigung suche ich
jugendliche
Arbeiterinnen.

Georg Pfaff,
Metallkapsel- u. Staniolfabrik,
Dohmerstraße 66.

Mädchen und Frauen
finden gegen guten Lohn Beschäftigung als
Hilfsarbeiterinnen. 13723
Wiesbadener Kronenbrauerei.

Arbeiterinnen, sowie geübte
Drückerinnen, Fadernerin-
nen und Polierinnen für
dauernde lohnende Be-
schäftigung gesucht. 1387

Wiesbadener Staniol-
und Metallkapsel-Fabrik,
A. Fiech, Marktstr. 3.

Mädchen u. Frauen finden dauernde Beschäftigung
Lohn Mk. 1.60 pro Tag, in der Wäffelfabrik
Fabrik, Schwalbstraße 12.

Weibliche Personen, die Stellung
suchen.

Eine gebildete Dame
mittleren Alters, aus gutem Hause, mit vorzüg-
lichen Empfehlungen, der deutschen und
französischen Sprache vollkommen mächtig, auch
russisch und englisch sprechend, etwas musikalisch,
sucht Stellung als Gesellschaftlerin, Reise-
begleiterin oder als Repräsentantin des Hauses.
Antwort unter W. W. 101 an den Tagbl.-Verlag.

Auf Reisen erf. geb. alt. Fräul. englisch spr.
sucht Engag. ev. a. Vor- od. Nachm. Stunden.
a. Berlin od. Göttingen. W. u. leicht. Pögl.
abern. In erf. im Tagbl.-Verlag. 14094

Junger, perf. im Schreiben und
Fricken, sucht postendes Eng.
Näh. zu erf. im Tagbl.-Verlag. 14094

Kammerjungfer, perf. im Schreiben
u. Fricken, gewohnt in Reisen,
sucht Stellung. Off. u. W. W. 101 an den Tagbl.-Verlag.

Verkäuferin mit guten Zeugn. sucht Stellung.
Off. unt. W. W. 101 an den Tagbl.-Verlag.

Verkäuferin, die mehrere Jahre in
der Schreibwaren-
branche thätig war, wünscht dauerndes Engag.
Offerten u. W. W. 101 an d. Tagbl.-Verlag.

Gräulein
sucht angenehme Stelle in Tuch- und Confection-
Geschäft oder ähnl. Branche. Offerten unter
C. M. postlagernd Bonn.

Ein nettes
lg. Mädchen aus
achtbarer Familie, mit
guter Handschrift, sucht sofort Beschäftigung
auf einem Bureau. Off. unter M. M. 200
banypostlagernd.

Jungeres Mädchen mit guter
Handschrift, aus achtbarer Familie, sucht Beschäftigung
auf einem Bureau. Offerten erb. postlagernd unter
C. M. 200 Banypostlagernd.

Für ein Mädchen, alt, aus
guter Familie, wird Stellungs-
suche in der Schreibwaren-
branche thätig war, wünscht dauerndes Engag.
Offerten u. W. W. 101 an d. Tagbl.-Verlag.

Verkäuferin, die mehrere Jahre in
der Schreibwaren-
branche thätig war, wünscht dauerndes Engag.
Offerten u. W. W. 101 an d. Tagbl.-Verlag.

Verkäuferin, die mehrere Jahre in
der Schreibwaren-
branche thätig war, wünscht dauerndes Engag.
Offerten u. W. W. 101 an d. Tagbl.-Verlag.

Verkäuferin, die mehrere Jahre in
der Schreibwaren-
branche thätig war, wünscht dauerndes Engag.
Offerten u. W. W. 101 an d. Tagbl.-Verlag.

Verkäuferin, die mehrere Jahre in
der Schreibwaren-
branche thätig war, wünscht dauerndes Engag.
Offerten u. W. W. 101 an d. Tagbl.-Verlag.

Verkäuferin, die mehrere Jahre in
der Schreibwaren-
branche thätig war, wünscht dauerndes Engag.
Offerten u. W. W. 101 an d. Tagbl.-Verlag.

7, aus statt.

